



VERBANDSMITTEILUNGSBLATT

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

52. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 6
als pdf unter www.bsv-hamburg.de

7. Juni 2013

EUROPEAN COMPANY SPORT GAMES Prag 19. – 23.06.2013 www.ecsg2013.eu

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Präsidiums
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Radsport
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Segeln
Mitteilungen der Sparte Tischtennis

ONLINE:

www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg-bowling.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-handball-hamburg.de
www.kegeln.bsv-hamburg.de
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.radsport.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
www.segeln.bsv-hamburg.de
www.tischtennis.bsv-hamburg.de

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

ECSG 2013 in Prag

Vom **19. – 23. Juni 2013** finden in Prag die European Company Sport Games 2013 statt. Offizielle Teilnehmer vom BSV Hamburg sind Erwin Rixen, Vizepräsident, Helga Fülischer, Sportreferentin, Ulrich Lengwenat-Hahnemann, Geschäftsführer. Diese Personen werden die Hamburger BSGen in Prag unterstützen. www.ecsg2013.eu

Bet-at-home.com Open ATP World Tour

Vom **13. - 21. Juli 2013** finden am Rothenbaum die German Tennis Championchips 2013 statt. Exklusiv für alle BSV-Mitglieder gibt es bei Nennung der fünfstelligen BSG-Nummer einen Rabatt von 15% auf alle nicht rabattierten Tageskarten. www.bet-at-home-open.com
Ticket-Hotline: 040 / 23 880 4444. Es gibt auch das Angebot eines sog. VIP-Package für eine VIP 6er Loge.

Anlagen

Tennis-Ferienpass 2013

Beim BSV Hamburg findet auf der Tennisanlage, Wendenstr. 120, 20537 Hamburg-Hammerbrook in der letzten Ferienwoche ein Ferienpass-Angebot für Tennis-Anfänger und leicht Fortgeschrittene statt. Der 5-Tage-Kurs findet vom **24.7. - 26.7. und 29.7. - 30.7.2013**, je 10 - 13 Uhr, statt.

Anlage

Mit dem Rad zur Arbeit

Die Initiative von ADFC und AOK läuft in der Zeit vom **01. Juni bis 31. August 2013**.

Sie radeln von zu Hause die ganze Strecke zur Arbeit oder Teilstücke kombiniert mit Bus oder Bahn (Pendler). Schon mit 20 Arbeitstagen per Rad können Sie attraktive Preise gewinnen. Teilnehmen können Sie als Team oder allein. Flyer liegen auf der Geschäftsstelle aus. www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

B2Run

Die Deutsche Firmenlaufmeisterschaft **B2Run** findet am Dienstag, **dem 6. August 2013**, in Hamburg statt. Ziel ist wieder die IMTECH-Arena. Anmeldungen unter www.b2run.de

Tag des Betriebssports 2013

Am Sonntag, dem **18. August 2013**, zwischen 11 und 16 Uhr, veranstalten der BSV Hamburg und der Lufthansa-SV einen **Tag des Betriebssports** auf der Anlage des Lufthansa-Sportvereins, Borsteler Chaussee 330. BSV und LSV stellen sich dabei sportlich vor, viele Mitmachangebote wird es geben und niedrigschwellige Sportangebote für Einsteiger. Wir bitten um Terminvormerkung.

Azubi Tag mit BARMER GEK

Am Mittwoch, dem **04. September 2013**, richtet der BSV Hamburg in Kooperation mit der BARMER GEK zum 2. Mal einen Azubi-Sporttag aus. Wir bitten um Terminvormerkung. Weitere Informationen erhalten Sie von Antje Iversen, Telefon 040- 23 85 79 62 oder antje.iversen@bsv-hamburg.de

Anlage

ODBM Segeln 2013 - Ostseewoche

Der BSV Hamburg, Sparte Segeln, richtet vom 03. – 06. Oktober 2013 vor Heiligenhafen die Ostseewoche aus mit der Offenen Deutschen Betriebssportmeisterschaft im Seesegeln. Alle Informationen unter www.ostseewoche.com und www.segeln.bsv-hamburg.de

Anlage

BSV-Fitnesswochenende

Vom 11. – 13.10.2013 veranstaltet der BSV zusammen mit dem VTF ein Fitnesswochenende im ****Maritim Seehotel in Timmendorfer Strand. Walking oder Jogging am Ostseestrand, Aquatraining im Pool oder Cardiofit fördern die Ausdauer, Body Workout strafft die Muskeln und auch Entspannungskurse werden von einer qualifizierten VTF-Trainerin vermittelt. Einige Krankenkassen bezuschussen das Programm.

Anlage

6. Ernährungskurs „Schritt für Schritt im Job besser Essen“

Im **Oktober 2013** startet unser 6. BSV-Ernährungskurs mit der Dipl. Ökotrophologin Heike Niemeier. Der Kurs ist in vier Module aufgebaut, Sie erhalten die Inhalte und weitere Informationen im **Anhang**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb sollten Sie sich rechtzeitig anmelden. Es besteht wieder die Möglichkeit, einen Zuschuss von der Krankenkasse zu erhalten.

Anlage

3. Fachkongress „betriebliche Zukunft in Motion“

Der 3. Fachkongress des BSV wird am Mittwoch, dem **30. Oktober 2013**, ab 10 Uhr, im CCH stattfinden. Nähere Informationen folgen. Wir bitten um Terminvormerkung.

DAK Fitness-Pause

Nutzen Sie Ihre Arbeitspausen und starten mit der DAK FitnessPause durch. 33 Übungen zum Mitmachen, bei denen Sie Verspannungen lösen und Ihre Muskulatur kräftigen können. Kurze Übungsvideos – ohne Ton – leiten Sie an.

<http://www.dak.de/dak/arbeitgeber/FitnessPause-1101910.html>

Date4sports

Hier gibt es eine kostenlose Plattform, um Sportpartner/innen in Ihrer Nähe zu finden.

www.date4sports.com

Verkauf von ECSG 2011-Shirts

Es gibt noch Reste der hochwertigen weißen Shirts mit Logo auf der rechten Brustseite, zu stark reduzierten Preisen: T-Shirt für EUR 1,-, Cap für EUR 1,-, Polo-Shirt für EUR 2,50.

Nur gegen Abholung auf der BSV-Geschäftsstelle und solange der Vorrat reicht.

Der DBSV informiert:

Die Schriftform in der Satzung

Vielleicht haben Sie in einer Mitgliederversammlung schon einmal gehört: "Die Versammlung kann keine Beschlüsse fassen, weil zu ihr nur per E-Mail eingeladen worden ist!" oder "Der Antrag einer Minderheit auf Einberufung einer Mitgliederversammlung ist unwirksam, da er nur per E-Mail gestellt worden ist". Immer wieder gibt es in Vereinen und Verbänden Situationen, in denen die Frage streitig ist, welche Form für eine bestimmte Erklärung notwendig ist. Den anhängenden Artikel verfasste DBSV-Generalsekretär Patrick Nessler.

Anlage

Workshop für Frauen "Fit zur Führung" in Berlin

Der DBSV veranstaltet ein Frauen-Führungstalente-Camp vom 5.- 7.07.13. Informationen bei Vizepräsidentin Gabriele Wrede, Tel. 033201 44 127 oder gabriele-wrede@web.de

Anlage

Mitgliederbewegungen:

Eintritte:

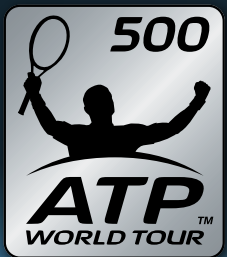
BSG Katzer	BSG-Nr.: 53 023	zum 01.06.2013
BSG WuWei	BSG-Nr.: 55 784	zum 01.07.2013

Austritte:

BSG Blohm + Voss Shipyards	BSG-Nr.: 51 237	zum 30.06.2013
BSG Gehe Pharma Handel	BSG-Nr.: 54 421	zum 30.06.2013
BSG rewimol	BSG-Nr.: 54 254	zum 30.06.2013

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 7/2013 erscheint am 05. Juli 2013.
Bestellen Sie den **BSV-Newsletter** unter www.bsv-hamburg.de



bet-at-home
.com

OPEN

GERMAN TENNIS CHAMPIONSHIPS 2013



**Exklusiv für alle BSV
Mitglieder – 15% Rabatt**

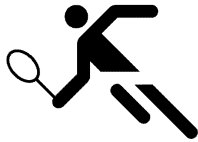
Im Zuge der engen Zusammenarbeit zwischen dem BSV und dem Veranstalter, der Hamburg sports & entertainment GmbH, erhalten alle BSV Mitglieder exklusiv 15% Rabatt auf alle nicht rabattierten Tageskarten. Die Aktion kann nur über die Tickethotline gebucht werden unter der Angabe Ihrer BSV-Mitgliedsnummer!

**WELTKLASSE-TENNIS
13-21 JULI**

DIE ATP WORLD TOUR ZU GAST AM ROTHENBAUM.

TICKET-HOTLINE: 040 / 23 880 4444 **INTERNET:** www.bet-at-home-open.com





BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG



Tennis

ATP WORLD TOUR GERMAN TENNIS CHAMPIONSHIPS 13. - 21. Juli 2013

Liebe Tennisfreunde,

der BSV hat bereits mehrfach dafür geworben, dass Mitglieder aus Betriebssport-Gemeinschaften auch in diesem Jahr die Möglichkeit haben, mit einem exklusiven Rabatt von 15 % auf alle Karten, am Tennisturnier am Rothenbaum vom 13. bis 21. Juli als Zuschauer teilzunehmen.

Die Karten können Sie direkt unter der Ticket Hotline: 040-23880 4444 unter Angabe der 5 stelligen BSG-Nr. bestellen.

Zusätzlich hat uns der Veranstalter aus seinem VIP Package angeboten, dass über den BSV Hamburg eine VIP 6er Loge in der Turnierwoche von Montag bis Mittwoch statt 1.600€ für 1.000€ zuzüglich MwSt. gebucht werden kann.

Sicherlich ein nicht ganz billiges Vergnügen, welches sich eine Gruppe von Tennisbegeisterten statt teurer Konzertkarten vielleicht einmal leisten möchte.

Möglicherweise aber auch ein Angebot, an dem die Geschäftsleitung Ihres Unternehmens Interesse hat.

Bei Interesse bitten wir um eine kurze Rückmeldung mit Kontaktdaten. Wir werden Sie dann über das weitere Procedere informieren.

Mit betriebssportlichen Grüßen.

Der Tennisausschuss



Tennis-Ferienpass-Kurs 2013 beim BSV



Natürliches Tennis-Training für Anfänger und leicht Fortgeschrittene!

Richtig Tennis spielen zu lernen, ohne dauernd daran denken zu müssen, alles richtig zu machen?! Sondern entspannt und mit Spaß?!

Mit dem natürlichen Lernen geht das – auch wenn ihr denkt, dass ihr eigentlich gar kein Talent habt. Und ganz nebenbei stärkt ihr auch noch euer Selbstvertrauen, eure Konzentrationsfähigkeit und einiges mehr, was man gut gebrauchen kann.

**Ein 5-Tage-Kurs vom 24.7. - 26.7. und 29.7. - 30.7.13, je 10 - 13 Uhr,
BSV Tennisanlage, Wendenstr.120, 20537 Hamburg**

10-14 Jahre, 90,- € statt 155,- €

Mittagessen inkl. Getränk für 5,- € möglich.

Leitung: tennis-erfüllungs-Team (Chef-Coach: Andreas Meier-Siem)

Bringt bitte Sportzeug / -schuhe mit. Schläger und Bälle werden gestellt.

Anmeldung erforderlich: info@bsv-hamburg.de oder tel. 040 / 23 37 77.

Für Kinder mit Handicap bedingt geeignet. Bitte vorher nachfragen.

Azubi Sport Tag

von BARMER GEK und BSV Hamburg e.V.

Checks und Aktionen

Cardio Scan, Pulsmessung, Fett- und Gewichtsmessung, Fußabdruckanalyse, MediMouse-Check: Messung des Rückenstatus und der Beweglichkeit

Rahmenprogramm

Bodyweight	Rauschbrillenparcours
Six-Cup Turnier	Boxtraining
Quality Power Zirkel	Zumba

WII-Station

Stand up Paddling (Schwimmfähigkeit ist Voraussetzung!)

Wenn möglich, bitte Sportsachen und Wechselkleidung für mitbringen
(Die sanitären Anlagen können im Anschluss genutzt werden)

Verlosung

...mit Bewegung spielend gewinnen!!
Gewinnen Sie viele tolle Überraschungen!!!

Wann: Mittwoch, den 04.09.2013,
10:00 – 12:30 Uhr
ODER
13:30-16:00 Uhr

Wo: Betriebssportverband Hamburg
Sportanlage
Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

Anmeldung: Antje Iversen – BSV Hamburg
Tel. 040 – 23 85 79 62 oder
Antje.Iversen@bsv-hamburg.de

BARMER
GEK die gesund
experten



Unsere Partner:

BIOBOB
Wittenseer Quelle
Quality Life Sports
BOX-OUT gemeinnützige GmbH
St.Pauli Turnverein
SportJobs 123
Office Physio

ANMELDUNG AZUBI SPORT TAG

Hiermit melden wir folgende Azubis für den Zeitraum

- 10:00 Uhr - 12:30 Uhr
- 13:30 Uhr - 16:00 Uhr an.

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Mail: _____

Telefon: _____

	Name	Vorname
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		

Start Mittwoch 04. September 2013 von 10:00-16:00 Uhr
Wo: BSV Hamburg, Wendenstr. 120, 20537 Hamburg
Anmeldung: Frau Antje Iversen – BSV Hamburg e.V.
Tel. 040 – 23 85 79 62 oder Fax. 040 – 23 37 11
Email: antje.iversen@bsv-hamburg.de



◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit



Ausschreibung Ostseewoche - Deutsche Betriebssport-Meisterschaften (ODBM)

Die Wettfahrten der „Ostseewoche – Deutsche Betriebssport-Meisterschaften (ODBM) 2013“ werden vom 03.10. bis 6.10.2013 im Seegebiet vor Heiligenhafen gesegelt.

Die Regatta ist behördlich genehmigt. Dadurch entstehen keine neuen Wegerechte gegenüber Dritten. Gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern gelten die üblichen gesetzlichen Vorschriften wie insbesondere die KVR, die SeeSchiffahrtsStrassenVO und die Seestraßenordnung.

Zwischen den Beteiligten der Regatta gelten die Wettfahrtregeln Segeln der ISAF ab dem Erreichen des Startgebietes, unabhängig von der verbleibenden Zeit bis zum Start, auch gegenüber Booten anderer Klassen, Wertungs- und Startgruppen bis zum letzten Zieldurchgang des jeweiligen Regattatages.

- Veranstalter:** Deutscher Betriebssportverband e.V.
- Ausrichter:** Segler-Vereinigung Heiligenhafen SVH, Kapitän Nissen Straße , 23774 Heiligenhafen und BSV Hamburg Orga: ODBM-2012, Torsten Strube/BSV Hamburg, Wendenstr.120, 20537 Hamburg, Tel. 0 40 / 6376-4066 • odbm2012@t-online.de • www.ostseewoche.com,
- Austragungsort:** Heiligenhafen/Fehmarn, westl. Ostsee,
- Termine:** Einchecken und Begrüßung am 03.10. ab 15.00 Uhr (Am Steg, Yachthafen 1, Yachtcharter Ostsee) Abreise am 06.10.2013, Regatten am 4.10. und 5.10.2013 gem. Segelanweisung Seminare/Trainings, Vorträge ab 3.10.2010
- Meldungen an:** online über www.ostseewoche.com Organisationsleiter: Torsten Strube, BSV Hamburg, odbm2013@t-online.de, 040-63764066, 0172-5340742
- Regattaleitung:** Karl Schmütsch, Segler-Vereinigung Heiligenhafen SVH, Kapitän Nissen Straße, 23774 Heiligenhafen
- Meldeschluss:** 30. August 2013 (Eingang der Meldung)
- Regeln:** Es gelten die Allgemeinen Regeln der Ausschreibung Ostseewoche - deutsche Betriebssportmeisterschaft 2013,(ODBM) die in dieser Ausschreibung veröffentlicht sind. Die ODBM ist eine **offene Betriebssport Meisterschaft**.

Die Ausschreibung kann fortlaufend unter www.ostseewoche.com ergänzt werden.

Die Veranstaltung wird nach folgenden Regeln, neueste Ausgabe, ausgesetzt:

1. Wettfahrregeln (WR), mit den Zusätzen des DSV, Ordnungsvorschriften Regattasegeln des DSV, Diese Ausschreibung und die Segelanweisung.
2. Die Segelanweisung kann die Ausschreibung teilweise ergänzen.
3. Änderungen dieser Regeln oder der Segelanweisung erfolgen nur in schriftlicher Form an den Tafeln für Bekanntmachungen. Diese befinden sich in der Nähe des Regattabüros.
4. Die Steuerfrau / der Steuermann jedes teilnehmenden Bootes muss den vorgeschriebenen Führerschein vorweisen können.
5. Der Wettfahrtausschuss kann durch Beauftragte Kontrollvermessungen an Booten vornehmen und die Einhaltung der Regeln und der Sicherheitsbestimmungen überprüfen.
6. Die Yachten starten unter dem Namen des registrierten BSG, Unternehmens, oder der Organisation.
7. Die Crewergänzung durch Firmenfremde Profis, Semiprofis und besonders erfahrene Mitsegler ist in LIGA 1,2 und 3 nicht erlaubt.
In Ausnahmefällen kann dies beantragt werden. Der Antrag und die Begründung müssen der Regattaleitung bei Meldeschluss vorliegen.

Wertung: ORC-Club, aktuelle Yardsticklisten 2013 DSV. Es gibt keine Reserve Regatten am Sonntag.

Schiedsgericht: Es wird bei Bedarf ein dreiköpfiges Schiedsgericht eingesetzt.

Leistungsklassen:

Extraklasse (Experten): Wertung ORC-Club, sehr gute DSV und erfahrene Regattasegler mit entsprechendem Regatta Equipment. (bei ausreichender Anzahl Wertung nach ORC 1 bis 4)

1. Liga: (Regattasegler) Wertung nach Yardstick, Segler mit eigenem oder gechartertem Boot. (Mit Spi)

2. Liga: (Regattasegler) Wertung nach Yardstick, Segler mit eigenem oder gechartertem Boot. (ohne Spi)

3. Liga (Beginner) Yardstick, Regatta für Beginner, und mit wenig Regattaerfahrung, eigene oder gecharterte Yachten (Ohne Spi)

Wettfahrten: Es sind bis zu 6 Wettfahrten (Up- and Down, Dreiecke und Mittelstrecke) vorgesehen. Eine Mindestgeschwindigkeit wird nicht festgelegt. Je nach Wetterlage kann auch eine Streckenregatta durchgeführt werden. Strecke (ca. 25 nm) und Zeitlimit werden gesondert bekanntgegeben.

Wettfahrtbüro: An den Regattatagen
beim Yacht- und Charterzentrum Heiligenhafen zwischen Steg 1a und 1b. Telefon: 0171/7430747

Meldeschluss: Meldeschluss: 30. August 2013 (Eingang der Meldung)
Online: www.ostseewoche.com

- Startgebühr:** Es entsteht ein Startgeld: 69,00€ / Person für Mitglieder im BSV, (Nachweis erforderlich), 89,00€ / Person für Nicht-Mitglieder im BSV. Darin enthalten sind die Abendessen der Brückenparty am 4.10. und das Käpt'n Dinner (Siegerehrung) am 5.10.2012. Außerdem Freigetränke und freier Zugang zu den Segler-Partys. In der Startgebühr ist das an den DBSV zu zahlende DBSV-Teilnahmeentgelt bereits enthalten.
- Zahlungsmodalitäten:** „Verwendungszweck ODBM“ Inhaber: Yacht- & Charterzentrum GmbH, VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG • BLZ: 213 900 08 • Konto : 202 76 006
Bei Zahlungsverzug verliert die Teilnahmezusage ihre Gültigkeit
Eine Rückzahlung der Startgebühr bei späterer Absage ist nicht möglich
Der Anspruch auf Zahlung des Meldegeldes entfällt nicht durch Rücknahme der Meldung oder Fernbleiben der Yacht.
- Urheber- und Bildrechte** Der (Die) Teilnehmer(in) überlässt den Veranstaltern, ihren Agenturen und Sponsoren entschädigungslos dauerhaft sämtliche Rechte an Foto- und Filmaufnahmen aller Art von dieser Regatta und seinen Sportlern für die sportliche und kommerzielle Auswertung.
- Vermessung** In Abänderung der WR 78.2 müssen gültige Messbriefe mit der Meldung für LIGA 1 abgegeben werden. Andernfalls gilt diese Yacht als nicht gestartet.
Deutsche ORC Yachten ohne gültigen Messbrief 2012 des DSV sind in LIGA 1 nicht startberechtigt. Ausländische ORC Yachten müssen einen gültigen Messbrief 2012 ihres Nationalen Seglerverbandes einreichen.
Es kann eine Yacht nur einen gültigen Messbrief vorlegen.
Yachten der LIGA 2 und 3 müssen in Einrichtung und Ausrüstung dem Wertstandard entsprechen. Normale Ausrüstung wie Anker, Polster, etc. dürfen nicht von Bord genommen werden.
- Sicherheit** Hinsichtlich der Sicherheit und Ausrüstung der teilnehmenden Yachten gelten die "Sicherheitsrichtlinien, int. und nat. Richtlinien für Ausrüstung und Sicherheit seegehender Segelyachten" neueste Ausgabe des DSV, einschließlich der "Special Regulations des ORC". Die ODBM fällt in die Kategorie 4 dieser Richtlinien.
- Haftungsausschluss - Haftungsbegrenzung - Unterwerfungsklausel**
1. Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft.
 2. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

3. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer oder weiteren Veranstaltern und Subunternehmern.
4. Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.
5. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherheits-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.
6. Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.
7. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
8. Spätestens beim Einchecken hat der Schiffsführer eine Haftungsfreizeichnung für den Eigner, für sich und für die Crew gegenüber dem Veranstalter und seinen Erfüllungsgehilfen zu unterzeichnen.
9. Es ist der Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1.5 Mio. € vorzulegen.

Ehrungen:

Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 in den jeweiligen Klassen erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze.

Jede Liga stellt jeweils einen offiziellen deutschen Betriebssportmeister.

Es können Weitere Pokale, Medaillen und Sachpreise der teilnehmenden Firmen gewonnen werden.

Vorbehalte:

Die Regattaleitung behält sich notwendige Änderungen vor.
Weitere Infos: www.ostseewoche.com

Für nähere Informationen steht Ihnen der Ausrichter gern zur Verfügung

Für den Veranstalter:

Deutscher Betriebssport-Verband
Uwe Tronnier Wolfgang Großmann

Präsident DBSV Sportbeauftragter

Für den Ausrichter:

Betriebssport-Verband Hamburg
Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Torsten Strube,
Vorsitzender Segelausschuss BSV Hamburg

Auszug aus der Satzung des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. (DBSV)

§ 17 Verbandsstrafen

1. Verstößt ein Mitglied gegen die DBSV-Satzung, eine der Verbandsordnungen, die Verbandsinteressen oder Mitgliederpflichten, so kann gegen dieses Mitglied eine Verbandsstrafe ausgesprochen werden.

Als Verbandsstrafen können verhängt werden:

- Verwarnung
- Geldbuße bis zu 1.000 Euro
- Sperre auf Zeit oder auf Dauer für die Teilnahme an Deutschen Betriebssportmeisterschaften (DBM) in einzelnen, mehreren oder allen Sportarten und an entsprechenden Turnieren zur Qualifizierung für die Teilnahme an den DBM
- Ausschluss aus dem Verband auf Zeit oder Dauer

Ein Ausschluss aus dem Verband ist jedoch nur zulässig, wenn ein Mitglied

- dem Verband durch eine erhebliche Verletzung seiner satzungsmäßigen Verpflichtungen gravierende Nachteile bereitet hat;
 - das Ansehen des Verbandes in der Öffentlichkeit in bedeutsamer Weise schädigt;
 - ein grobes unsportliches Verhalten offenbart und sich hieraus Nachteile für andere Mitglieder ergeben;
 - die Verbandssatzung und / oder Anordnungen der Verbandsorgane missachtet und dem Verband hierdurch ein Schaden entsteht. Einem materiellen Schaden steht ein Ansehensverlust insoweit gleich;
 - mit der Beitragszahlung oder anderen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem DBSV länger als sechs Monate im Rückstand ist.
2. Die Verbandsstrafe verhängt das Präsidium durch Beschluss. In dringenden Fällen kann der Beschluss auch mittels Telekommunikationsmitteln herbeigeführt werden. In diesen dringenden Fällen ist der Beschluss auch wirksam, wenn nicht alle Präsidiumsmitglieder erreicht werden, aber die Mehrheit der Präsidiumsmitglieder dem Beschluss zustimmt.
 3. Vor einer Entscheidung ist dem betroffenen Mitglied Gelegenheit zu geben, schriftlich zu den erhobenen Vorwürfen Stellung zu nehmen. Für die Abgabe der Stellungnahme ist dem Mitglied eine Frist von vier Wochen einzuräumen.
 4. Die Strafentscheidung ist mit den Entscheidungsgründen schriftlich abzufassen und dem Mitglied durch Einschreibebrief zuzustellen.
 5. Ein Verbandsstrafverfahren wird vom Präsidium aufgrund eines entsprechenden Beschlusses eingeleitet. Jedes Präsidiumsmitglied und jedes Mitglied kann beim Präsidium einen Antrag auf Verbandsstrafe stellen.
 6. Gegen eine Verbandsstrafe ist der Einspruch des Betroffenen zulässig. Das Rechtsmittel ist innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Monat seit Bekanntgabe der Entscheidung an das Mitglied schriftlich unter Angabe aller Gründe und Beweismittel beim Präsidium einzulegen.
 7. Soweit das Präsidium dem Einspruch nicht selbst abhilft, entscheidet der jeweils als nächstes stattfindende Hauptausschuss bzw. Verbandstag über den Einspruch des Betroffenen. Bis zu dieser Entscheidung ruht die Mitgliedschaft des Betroffenen.

Rahmenordnung

für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften und sonstigen Turnieren des DBSV (DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)

1. Zweck und Aufgabe

Zweck und Aufgabe des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. (im Folgenden kurz DBSV genannt) ist es insbesondere,

- a) die Entwicklung des Betriebssportes zu fördern,
- b) den deutschen Betriebssport im In- und Ausland zu vertreten und damit alle im Zusammenhang stehenden Fragen zum Wohle aller Betriebssportlerinnen und Betriebssportler im sportlichen Geiste zu regeln,
- c) Grundsätze für betriebssportliche Inhalte und Aktivitäten zu entwickeln,
- d) für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften (im Folgenden kurz DBM genannt) und sonstigen Turnieren des DBSV (im Folgenden kurz Turnier genannt) Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Einhaltung betriebssportspezifischer Prinzipien sichern und den breitensportlichen Charakter des Betriebssportes.

Veranstalter im Sinne dieser Rahmenordnung ist der DBSV, in dessen Namen bzw. in dessen Auftrag oder auf dessen Veranlassung ein sportlicher Wettbewerb ausgerichtet wird.

Ausrichter ist derjenige, der die Durchführung des Wettkampfes vor Ort organisiert und sicherstellt und für den Ablauf und die Infrastruktur (z.B. Wettkampfstätten, Personal, Werbung u. dergl.) sorgt.

Veranstalter und Ausrichter können identisch sein.

2. Vergabegrundsätze

DBM und Turniere des DBSV können ausschließlich vom DBSV zugelassen und an geeignete Ausrichter vergeben werden.

Eine DBM soll in allen unter der Ziffer 1 des jeweils gültigen Formulars zur Meldung der in den Mitgliedern des DBSV unmittelbar und mittelbar organisierten natürlich Personen (Bestandserhebungsbogen) aufgeführten Sportarten, in denen ein entsprechender Bedarf besteht, durchgeführt werden. Turniere können in den unter den Ziffern 2 und 3 des vorgenannten Meldebogens aufgeführten Betätigungen durchgeführt werden.

Es ist nicht primäre Aufgabe des DBSV, DBM selbst auszurichten. Damit sind fachlich kompetente und organisatorisch geeignete Partner zu beauftragen.

3. Voraussetzung für die Vergabe der Ausrichtungsberechtigung

Der DBSV erteilt auf Antrag die Berechtigung, eine DBM oder ein Turnier durchzuführen, wenn

- a) der Antragsteller seine fachliche und organisatorische Eignung durch Einreichung entsprechender Bewerbungsunterlagen deutlich macht,
- b) ein ausreichendes Interesse an der Durchführung der DBM oder des Turniers von den DBSV-Mitgliedern bekundet wird,

- c) die Bewerbung mindestens 7 Monate vor dem Austragungstermin beim DBSV eingereicht wird; andere Fristen sind in Ausnahmefällen möglich,
- d) die Rahmenordnung für die Durchführung von DBM und Turnieren Bestandteil der sportspezifischen Ausschreibung werden,
- e) der Antragsteller mit dem DBSV einen Ausrichtungsvertrag schließt, indem er sich insbesondere verpflichtet, das von den Teilnehmern an den DBSV zu zahlende DBSV-Teilnahmeentgelt einzuziehen und spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung an den DBSV abzuführen (siehe Punkt 8 dieser Rahmenordnung),
- f) der Antragsteller die Zustimmung des DBSV zur Gesamtausschreibung erhält.

4. Pflichten des Ausrichters einer DBM oder eines Turniers:

- a) Der Ausrichter hat die alleinige Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der DBM oder des Turniers. Er trägt das Durchführungsrisiko.
- b) Der Ausrichter trägt ebenso das finanzielle Risiko der Veranstaltung. Er finanziert sich über Teilnehmergebühren und im Rahmen der Möglichkeiten gegebenenfalls auch über Sponsoreneinnahmen. Die Teilnehmergebühren sind in Absprache mit dem DBSV festzulegen, sie müssen die von den Teilnehmern zu zahlenden Teilnahmeentgelte (Ziffer 8) beinhalten.
- c) Der Ausrichter hat dem Präsidium des DBSV auf dessen Verlangen den Finanzierungsplan der Veranstaltung vorzulegen.
- d) Das DBSV-Präsidium kann eine für den Ausrichter verbindliche Vorlage für eine Ausschreibung einer DBM oder eines Turniers („Muster Ausschreibung“) festlegen.
- e) In der Ausschreibung ist eindeutig festzulegen, welche Spiel- bzw. Wettkampffregeln für die DBM oder das Turnier gelten. Soweit die Spielregeln der einschlägigen Fachverbände Anwendung finden, ist hierauf in der Ausschreibung deutlich hinzuweisen. Abweichungen sind möglich, wenn dadurch die besonderen Werte des Betriebssports (z.B. Verzicht auf Hochleistungs- und Spitzensport) besser berücksichtigt werden und die Chancengleichheit der teilnehmenden Mannschaften bzw. Betriebssportlerinnen und Betriebssportler erhöht wird. Auf diese Abweichungen ist in der Ausschreibung deutlich hinzuweisen.

Bei einer bestehenden entsprechenden DBSV-Spiel- bzw. Wettkampfordnung oder einer entsprechenden vom Präsidium beschlossenen DBSV-Richtlinie gilt diese für die DBM oder das Turnier. In der Ausschreibung ist darauf deutlich hinzuweisen.

- f) Die Ausschreibung muss weiter deutlich machen, dass jeglicher Versuch einer unphysiologischen Steigerung der Leistungsfähigkeit durch Anwendung einer Dopingsubstanz vor oder während einer DBM bzw. eines Turniers untersagt ist. Jeder Verstoß hiergegen führt zum Ausschluss vom Wettkampf und zur Aberkennung der erzielten Leistung. Weitergehende Maßnahmen behält sich der DBSV auf der Basis des Anti-Doping-Regelwerks der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) vor.
- g) Es ist das Bestreben des DBSV, optimale Bedingungen bei der Durchführung von DBM'en und Turnieren zu sichern. Deshalb ist es erwünscht, dass der Ausrichter den Teilnehmern im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit einräumt, in einem Meinungsaustausch Stärken und Schwächen der jeweils durchgeführten DBM oder des Turniers zu analysieren und dem DBSV gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge einzureichen. Diese sind dem Landesbetriebssportverband in dessen Zuständigkeitsbereich die Veranstaltung stattfand, mitzuteilen, soweit dieser davon betroffen ist.

5. Mitwirkung des DBSV an der Ausrichtung einer DBM oder eines Turniers

- a) Der DBSV hat Erteilung der Berechtigung zur Ausrichtung einer DBM oder eines Turniers zu prüfen, ob die organisatorischen, finanziellen und sportinhaltlichen Voraussetzungen beim Antragsteller gegeben sind.
- b) Der DBSV informiert seine Mitglieder per Internet über die vorgesehenen DBM oder Turniere und übersendet ihnen rechtzeitig die vom jeweiligen Ausrichter zu erstellenden und mit dem DBSV abzustimmenden Ausschreibungsunterlagen per Mail, an die vom jeweiligen Mitglied zuletzt mitgeteilte Kontakt-Mail-Adresse, zur Weitergabe an die interessierten Teilnehmer.
- c) Soweit für den DBSV erkennbar ist, dass genügend Kapazitäten für eine Beteiligung an einer DBM oder einem Turnier vorhanden sind, kann er auch interessierten Betriebssportverbänden, Betriebssportvereinen und –gemeinschaften Informationen zu vorgesehenen DBM und Turnieren direkt zur Verfügung stellen.
- d) Unabhängig davon wird der DBSV alle wesentlichen Informationen und Ausschreibungsbedingungen zur DBM oder zum Turnier im Internet unter der Adresse www.betriebssport.net veröffentlichen.
- e) Der jeweilige Meister der DBM oder der Gewinner des Turniers und die beiden Nächstplatzierten erhalten vom DBSV jeweils eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille, die speziell für diese Veranstaltungen gefertigt werden. Bei Wettbewerben, die zur Verbesserung der Teilnehmerchancen in mehreren Klassen ausgetragen werden, können alle Gruppensieger gegebenenfalls Medaillen erhalten, dabei müssen jedoch aus Kostengründen mindestens 8 Teilnehmer zu einer Klasse zählen. Anderenfalls ist durch Zusammenlegen von Klassen diese Mindestzahl zu gewährleisten. Bei Mannschaftswettbewerben erhält jedes Mannschaftsmitglied eine Medaille. Die Anzahl der Medaillen soll in einer vernünftigen Relation zu den DBSV-Teilnahmeentgelten stehen. Die Medaillen sind spätestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin vom Ausrichter beim DBSV zu beantragen.
- f) Nach Möglichkeit wird der DBSV bei der Veranstaltung durch ein Präsidiumsmitglied oder einen Beauftragten vertreten.

6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind **jeweils** die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.
- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.
- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.
- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.

7. Sponsoring

- Der DBSV als Veranstalter der DBM'en bzw. Turniere ist berechtigt, im Zusammenhang mit diesen Veranstaltungen Sponsoren einzuwerben, um über entsprechende Verträge Zahlungen oder Sachleistungen von Unternehmen, sowohl zur Mitfinanzierung der Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen als auch für Zwecke der Förderung des allgemeinen Betriebssportes entgegennehmen zu können.
- Der DBSV ist insbesondere befugt einem Haupt- oder Titelsponsoren das Recht auf Nutzung des Titels der jeweiligen Veranstaltung gegen Entgelt einzuräumen. Der jeweilige Ausrichter hat die vom DBSV eingeworbenen Sponsoren in seinen Veröffentlichungen zur Veranstaltung namentlich zu übernehmen.
- Der Ausrichter kann weitere Sponsoren einwerben, die als Co-Sponsoren zu veröffentlichen sind.
- Die aus den Sponsorenverträgen zufließenden Gelder oder Sachleistungen stehen der jeweils einwerbenden Organisation zu. Über die Verwendung der Zuwendungen von „DBSV-Sponsoren“ entscheidet der DBSV.

8. Startgebühren und DBSV-Teilnahmeentgelt

- a) Die Durchführung von DBM'en und Turnieren ist ein zusätzliches Sportangebot an die Mitgliedsverbände. Vorrangige Aufgabe des DBSV bleibt die Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes. Da der Wettkampf jedoch für viele einen besonderen Anreiz zur sportlichen Aktivität bildet, hat der DBSV seinen Mitgliedern die Möglichkeit geschaffen, den Titel eines Deutschen Betriebssport-Meisters bzw. eines Turniersiegers zu erringen. Der DBSV will damit gleichzeitig Chancen zur Gewinnung neuer Mitglieder wahrnehmen und mit dem neuen Sportangebot insgesamt das Image des organisierten Betriebssportes verbessern.

Die Einführung von DBM darf jedoch den DBSV im Hinblick auf seine vorrangigen Aufgaben kostenmäßig nicht zusätzlich belasten. Das Präsidium des DBSV hat deshalb in seiner Sitzung am 10.08.2002 beschlossen, daß bei individuellen Sportarten jeder an der DBM teilnehmende Betriebssportler ein DBSV-Teilnahmeentgelt zu zahlen hat. Das DBSV-Teilnahmeentgelt pro medaillen-ausgezeichnetem Wettbewerb (siehe auch Ziffer 5 e) wird vom DBSV-Präsidium festgelegt. In Sportarten, in denen ein Teilnehmer in mehreren Wettbewerben startet (z.B. Tischtennis bei getrennter Wertung im Einzel, Doppel, Mixed und Mannschaft), ist das DBSV-Teilnahmeentgelt pro Start zu entrichten. Bei Mehrfachstart kann also für einen Teilnehmer auch ein mehrfaches des DBSV-Teilnahmeentgelts anfallen.

Bei Mannschaftswettbewerben wird pro Mannschaftsmitglied der gleiche Betrag erhoben, wobei vom DBSV-Präsidium eine Pauschalgebühr auf der Grundlage der für die Sportart üblichen Mannschaftsstärke (Stammspieler zuzüglich Auswechselspieler) ermittelt und berechnet werden kann. Die Anzahl der Sieger- und Platzierten-Medaillen ist mit der zugrunde gelegten Mannschaftsstärke identisch (es erhalten auch die Auswechsel- und Reservespieler bei entsprechender Platzierung der Mannschaft eine Medaille).

Das DBSV-Teilnahmeentgelt wird zur Bestreitung der Kosten des DBSV im Zusammenhang mit den DBM'en und Turnieren benötigt (z. B. Medaillen für Sieger und Platzierte; Fertigung, Veröffentlichung und Versand von Ausschreibungsunterlagen; PR-Arbeit; Vertretung des DBSV bei den Veranstaltungen u. dergl.). Eine Finanzierung dieser Ausgaben aus den Mitgliedsbeiträgen ist nicht möglich, da diese ausschließlich der Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes vorbehalten bleiben.

Etwaige Überschüsse aus den DBSV-Teilnahmeentgelten werden zur Finanzierung der gemeinnützigen Kernaufgaben des DBSV verwandt.

- b) Um sicherzustellen, dass die in Ziffer 8a aufgeführten Finanzierungsgrundsätze eingehalten werden, hat der Ausrichter vor Bestellung der Medaillen (Ziffer 5 e) die voraussichtliche Zahl der Teilnehmer bzw. Mannschaften pro Wettkampfstart dem DBSV bekannt zu geben.

Unmittelbar nach Meldeschluss für die jeweilige DBM bzw. das jeweilige Turnier ist dem DBSV die genaue Zahl der angemeldeten Mannschaften bzw. Einzelteilnehmer pro Wettbewerb zu melden. Diese Meldung ist Grundlage der vom DBSV dem Ausrichter zu erteilenden Rechnung über die vom Ausrichter bei den Teilnehmern für den DBSV erhobenen DBSV-Teilnahmeentgelte.

Der Ausrichter der DBM bzw. des Turniers ist verpflichtet, unabhängig von der Gesamtfinanzierung der Veranstaltung die von den Teilnehmern zu entrichtenden DBSV-Teilnahmeentgelte spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung dem DBSV zu überweisen.

9. Sonstiges

- a) Die vorstehende Rahmenordnung kann durch Beschluss des DBSV-Präsidiums verändert werden, wenn dies im Interesse betriebssportlicher Zielsetzungen notwendig erscheint.
- b) Das Antragsverfahren mit seinen Mindestanforderungen ist im Interesse einer Vereinheitlichung formgebunden abzuwickeln. Die dafür nötigen Formulare werden dem Antragsteller (insbesondere auf der Internet-Seite www.Betriebssport.net) zur Verfügung gestellt.
- c) Die endgültigen Ausschreibungsunterlagen sollen den potentiellen teilnehmenden Mannschaften oder den Teilnehmern (innen) möglichst sechs Monate vor dem Austragungstermin vorliegen.

10. Inkrafttreten

Diese Rahmenordnung wurde gemäß § 14b der Verbandssatzung nach Anhörung der Mitglieder in der Sitzung des DBSV-Präsidiums am 23.09.2011 beschlossen und tritt nach § 14 Abs. 2 der Satzung am Tag ihrer Veröffentlichung unter www.Betriebssport.net in Kraft.

Die bisher geltenden Richtlinien verlieren mit gleichem Datum ihre Gültigkeit.



Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

BSV Fitnesswochenende

vom 11.10. – 13.10.2013 im Maritim Seehotel**** Timmendorfer Strand

Walking oder Jogging am Ostseestrand, Aqua-Training im Pool oder Cardiofit fördern die Ausdauer, die Muskeln straffen sich beim Body Workout und Rücken-Fitness. Stretch & Relax sowie Entspannungskurse runden das Programm ab und lassen Sie wieder tief durchatmen. Schwimmen oder Saunieren ergänzen das Fitnessangebot, zusätzlich lassen sich Massage- oder Kosmetik- und Therapieanwendungen buchen.

Auszug eines Tagesablaufs:

- 8.00 Uhr »Energievoll in den Tag« mit Aqua Fitness
- 8.45 Uhr Frühstück
- 10.30 Uhr Walking: »Die Natur erleben – den Körper spüren«
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 16.30 Uhr »Die Mitte stärken« Workout mit Rückenpower und BBP
- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.30 Uhr Entspannung

Das komplette BSV Fitnesswochenende (inkl. Übernachtung & Halbpension) ist ab 270,- € * im Doppelzimmer buchbar. Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie bei Antje Iversen unter Telefon: 040 – 23 85 79 62 oder antje.iversen@bsv-hamburg.de

* Die Hamburger Ersatzkassen haben das Programm anerkannt und bezuschussen es mit ca. 70,- €. Das Programm ist vom VTF zusammengestellt und erarbeitet worden und wird von einem qualifizierten VTF Trainer begleitet.

Kooperation von BetriebsSportverband Hamburg e.V. und Dipl.-Ökotrophologin Heike Niemeier

„Schritt für Schritt im Job besser Essen“ - ein Kursangebot

Gegessen wird immer. Das was und wie gegessen wird hat dabei einen ganz entscheidenden Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden – jetzt und auch in der Zukunft. Alle Menschen haben dabei sehr



verschiedene Vorlieben und Abneigungen, sehr ähnlich ist jedoch der Bedarf an wertvollen Nährstoffen. Der Spagat zwischen leckerem Essen und gesunder Lebensmittelauswahl ist Basis dieses Kursangebotes mit gleichzeitigem Schwerpunkt darauf, wie man sich im Berufsalltag mit wenig Zeit clever und geschmackvoll ernähren kann.

Das folgende Grobkonzept für den Ernährungskurs „Schritt für Schritt im Job besser Essen“ stellt die einzelnen Module für drei Treffen plus ein Nachtreffen dar.

Modul	Dauer	Themen/Inhalte
0	60 Minuten	Unverbindlicher Info-Abend!
1	180 Minuten	<p>Zuversichtliche und kraftvolle erste Schritte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang von Ernährung, Gesundheit und Gewicht. • Gesunde Ernährung – was ist das überhaupt? <p>Gesunde Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelauswahl optimieren • Sattmacher und Hungermacher unterscheiden. <ul style="list-style-type: none"> • Sinn und Unsinn von Diäten / Das Gewicht natürlich regulieren. • Geschmacksproben. • Essen zum Sattwerden. • Sinnvolles und richtiges Trinken für mehr Fitness und bessere Konzentration.
2	180 Minuten	<p>Konzentriert und leistungsbereit durch den Arbeitstag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frühstück: Einen gelungenen Start in den Tag finden. • Süßigkeiten und „richtiges“ Naschen. <p>Tierisch gut essen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fisch, Fleisch, Eier – sie haben viel Gutes zu bieten! • Fette und Öle zur Stärkung der Gesundheit. <ul style="list-style-type: none"> • Den ständigen <i>kleinen Hunger</i> zwischendurch verstehen. • Pro und Contra der tierischen Lebensmittel. • Kalorienbomben entschärfen.
3	180 Minuten	<p>Einkaufs-Check</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Einkauf fängt das richtige Essen an. • Einkauf und Vorratshaltung im Berufsalltag organisieren. <p>Alles im Blick haben: vom Alltag bis zur Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wege & Ideen finden, um das eigene Wissen in der Praxis umzusetzen. • Erfolgreich die eigene Ernährung optimieren.
4	180 Minuten	<p>Ist-Soll-Vergleich und sinnvoll weitermachen (Follow-Up)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf die vergangenen Wochen. • Ziele korrigieren und / oder neue festlegen.

Anmelde-
schluss:

30.09.2013

Was dürfen Sie erwarten? Kompetente Begleitung durch die Treffen und Unterstützung bei der Umsetzung Ihrer Ziele, Arbeitsmaterialien, Handouts, Freude am Essen gewinnen!

Wann und wo? 1 Unverbindliches Vortreffen: 26.09.2013, 18.30-19.30h
4 Kurs-Treffen: **24.10., 31.10., 14.11. und 12.12.2013** in den Räumen des BetriebsSportverbandes e.V., **Wendenstraße 120**, jeweils **18.00-21.00 Uhr**.

Welche Kosten entstehen? 180,00 € - abzüglich bis zu 75,00 €*
*Bei regelmäßiger Teilnahme ist eine Kostenerstattung oder -beteiligung durch Krankenkassen möglich.

• Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung können nach § 3 Nr. 34 EStG steuerbefreit sein. Die Summe beträgt bis zu 500,- € je Arbeitnehmer und Jahr.
 • *Bei regelmäßiger Teilnahme ist eine Kostenerstattung oder -beteiligung durch Krankenkassen möglich.

Haben Sie Fragen oder Interesse oder möchten sich anmelden? Bitte kontaktieren uns!

- **Antje Iversen vom BSV**, Telefon: 040- 23857962
- Mail: Antje.Iversen@bsv-hamburg.de

oder

- **Dipl. oec. troph. Heike Niemeier**, Telefon: 040-42936970
- Mail: niemeier@heikeniemeier.de
www.heikeniemeier.de



Heike Niemeier

Die Schriftform in der Satzung

Oder: Genügt auch ein einfaches E-Mail?

von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, Neunkirchen/Saar*



Man kann oft in Vereinssatzungen zum Beispiel lesen, dass der Austritt aus dem Verein schriftlich zu erklären oder dass zur Mitgliederversammlung schriftlich einzuladen ist. Doch gibt es in der heutigen Zeit aufgrund der modernen Kommunikationsmöglichkeiten immer öfter Streit, was dieses "schriftlich" überhaupt bedeutet.

Das Gesetz unterscheidet zwischen der **gesetzlichen** und der **gewillkürten Schriftform** und legt für deren jeweilige Einhaltung auch unterschiedliche Anforderungen fest.

Ist durch das Gesetz die Einhaltung der schriftlichen Form vorgeschrieben, so muss die entsprechende Urkunde **von dem Aussteller eigenhändig durch Namensunterschrift unterzeichnet** werden. Bei einem Vertrag muss die Unterzeichnung der Parteien auf derselben Urkunde erfolgen. Werden über den Vertrag mehrere gleichlautende Urkunden aufgenommen, so genügt es, wenn jede Partei die für die andere Partei bestimmte Urkunde unterzeichnet (§ 126 Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch - BGB). Ein einfaches E-Mail, welches naturgemäß nicht handschriftlich unterzeichnet werden kann, scheidet damit in diesen Fällen aus.

§ 126 Abs. 3 BGB lässt es zwar zu, dass die gesetzliche Schriftform durch die elektronische Form ersetzt werden kann, wenn sich nicht aus dem Gesetz ein anderes ergibt. Jedoch verlangt die elektronische Form in diesem Sinn, dass der Aussteller der Erklärung das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz versehen muss (§ 126a Abs. 1 BGB). Über eine solche qualifizierte Signatur nach dem Signaturgesetz verfügen -wenn überhaupt- nur die wenigsten Vereine.

Das Vereinsrecht selbst verlangt **nur in den § 32 Abs. 2 BGB** (schriftliche Abstimmung der Mitglieder anstatt einer Versammlung), **§ 33 Abs. 1 S. 2 BGB** (schriftliche Zustimmung der nicht zur Mitgliederversammlung erschienenen Mitglieder zur Zweckänderung des Vereins), **§ 37 Abs. 1 BGB** (schriftliches Minderheitenbegehren an den Vorstand zur Einberufung einer Mitgliederversammlung) die **(gesetzliche) Schriftform**. Hier genügt also das einfache E-Mail nicht.

Trotzdem schreiben viele Satzungen auch für **andere Vorgänge des Vereinslebens** die **Schriftform** vor. Da die Schriftform hier nicht vom Gesetz gefordert, sondern vom Verein in seiner Satzung selbst festgelegt ist, spricht man von der gewillkürten Schriftform (BGH, Urt.

Bitte wenden !

v. 22.04.1996, Az. II ZR 65/95), es sei denn dass die Satzung lediglich eine gesetzlich angeordnete Schriftform wiederholt.

Nach § 127 Abs. 1 S. 1 BGB genügt in diesem Fall, soweit nicht ein anderer Wille der Vertragsparteien anzunehmen ist, die **telekommunikative Übermittlung** und bei einem Vertrag der Briefwechsel.

Nach Auffassung des Saarländischen Oberlandesgerichts (Beschl. v. 22.11.2012, Az. 5 W 407/12) und des Pfälzischen Oberlandesgerichts Zweibrücken (Beschl. v. 04.03.2013, Az. 3 W 149/12) **genügt** deshalb auch bei einer in der Satzung angeordneten Schriftform ein (**einfaches**) **E-Mail** ohne Unterschrift (so auch für andere Rechtsgebiete: OLG München, Urt. v. 26.01.2012, Az. 23 U 3798/11 und BAG, Urt. v. 16.12.2009, Az. 5 AZR 888/08).

Diese Auffassung ist jedoch nicht unbestritten. Nach einer anderen Auffassung in der Rechtsprechung, der ich persönlich zuneige, ist es auch bei der gewillkürten Schriftform -wie bei § 126 BGB- erforderlich, dass das unterschiedene Dokument telekommunikativ übermittelt wird. Ein einfaches E-Mail oder ein nicht persönlich unterschriebener Serienbrief genügen dem nicht (AG Wedding, Urt. v. 26.02.2009, 21a C 221/08; LG Köln, Urt. v. 07.01.2010, Az. 8 O 120/09). Der BGH hat dazu noch keine Entscheidung gefällt.

Man sollte also eine ganz eindeutige Regelung in der Satzung treffen, wenn man für eine Erklärung ausschließlich eine handschriftlich unterzeichnete Urkunde zulassen oder aber ein einfaches E-Mail ausreichen lassen möchte.

Wenn man nicht auf die handschriftlich unterzeichneten Variante besteht, sollte man in der Satzung **anstatt** der **Schriftform** die "**Textform**" festlegen. Für diese in § 126b BGB geregelte Form genügen auch das einfache E-Mail, ein nicht persönlich unterschriebener Serienbrief oder ein entsprechendes Serientelex. Die Festlegung der Textform in Vereinssatzungen ist auch ohne weitere erläuternde Zusätze möglich, da die Form gesetzlich definiert ist (OLG Frankfurt/Main, Beschl. v. 17.11.2009, Az. 20 W 326/09; OLG Schleswig, Beschl. v. 25.01.2012, Az. 2 W 57/11).

**) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzender des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.*

*Rechtsanwalt Patrick R. Nessler
DBSV-Generalsekretär
Kastanienweg 15
D-66386 St. Ingbert*

*Tel.: 06894 9969237
Fax: 06894 9969238
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net*

ACHTUNG!!! ACHTUNG!!! **WICHTIG FÜR FRAUEN** ACHTUNG!!! ACHTUNG!!!

Frauen Führungstalente Camp in Berlin 2013 für Betriebssportlerinnen

Der organisierte Betriebssport braucht Frauen in Führungspositionen. Der DBSV engagiert sich für eine Organisationskultur, in die Frauen und Männer sich gleichberechtigt einbringen können. Frauen sind auf allen Führungsebenen nach wie vor unterrepräsentiert. Besonders deshalb wollen wir mehr Frauen für Führungspositionen gewinnen.

Unser Workshop „Fit für Führung“ II -Präsentation und Gesprächsführung- soll ein erster oder auch zweiter Vorstoß für Sie in diese Struktur sein.



Referentin: Susanne Ahlers

www.act-ahlers.de

Susanne Ahlers kennt die Anforderungen an weibliche Führungskräfte. Als systemisch ausgebildeter Coach begleitet sie Frauen in Führungspositionen und macht sie fit für ihre Position.

Auch im Ehrenamt ist es wichtig, sich über das „**Wie**“ Gedanken zu machen.

Sie wollen etwas erreichen? Wie machen Sie das am besten?

Gemeinsam mit den Workshop-Teilnehmerinnen trainieren sie in Kleingruppen und an konkreten Beispielen die wesentlichen Grundlagen:

Wie präsentiere ich erfolgreich?

Was sind meine Stärken?

Wie überzeuge ich andere?

Die Teilnehmerinnen bekommen nicht nur praktische Tipps, sondern werden auch gezielt die eigene Rolle als weibliche Führungskraft im Ehrenamt reflektieren. Und sie profitieren von einem konstruktiven Erfahrungsaustausch. Außerdem lernen sie Kommunikationsregeln und -techniken kennen. Es wird natürlich auf spezielle Bedürfnisse im Betriebssport eingegangen.

Zielgruppe: Betriebssportlerinnen (ehrenamtlich/hauptamtlich)

Termin: Freitag, 05. Juli 2013 - Sonntag, 07. Juli 2013

Beginn 14:00 Uhr - Ende 14:00 Uhr

Ort: Bildungsstätte der Sportjugend Berlin, (Olympiapark Berlin)

Hanns-Braun-Straße, Haus 27, 14053 Berlin

Preis 165,00 Euro incl. Unterkunft und Verpflegung

Weitere Informationen zum Workshop und zum Tagungsort sowie Rückfragen an Gabriele Wrede
Tel.: 033201 44127 oder gabriele-wrede@web.de

per Mail gabriele-wrede@web.de

oder

Fax 033201 44128



Deutscher Betriebssportverband e.V.
Gabriele Wrede
Am Gutstor 1a
14476 Potsdam

A n m e l d u n g

ich nehme an folgendem Workshop teil:

„Fit für Führung“ II

Präsentation und Gesprächsführung

5. Juli – 7. Juli 2013

Die Plätze sind begrenzt (20 Frauen) und werden nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Bitte melden Sie sich spätestens vier Wochen vor dem Workshop an. Erst mit Überweisung der Teilnehmergebühr ist die Anmeldung verbindlich.

Kontoverbindung: Deutscher Betriebssportverband e.V.,
Kreissparkasse Köln, Konto 2800 9363, BLZ 370 502 99,
Verwendungszweck: Frauen Führungstalente Camp 2013

Meine Kontaktdaten:

Name

Verband

Adresse

Telefon

E-Mail

Vegetarisches Essen

Ja

Nein



Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 05. Juli 2013

PUNKTSPIELAISON 2013/2014

Der heutigen Ausgabe liegt die Ausschreibung für die nächste Punktspielsaison 2013/2014 bei. Bitte unbedingt die Erläuterungen lesen.

Meldeschluss ist der **27. Juni 2013**

Ferner liegt dem heutigen Verbandsmitteilungsblatt das Turnierpaket für die nächste Saison bei. Ich bitte um Beachtung und Weitergabe an die Mitglieder der Sparte Bowling.

DOPPELMEISTERSCHAFT 2013

Die diesjährigen Gewinner sind:

Gr. A	Brack, Bärbel/Kaminski, Birgit	HHA	4.309 pins	Schnitt 179,54
	Drengwitz, Andreas/Dahlgrün, Klaus	EAG	4.937 Pins	Schnitt 205,71
Gr. B	Voges, Marion/Sievers, Karin	RGE	4.024 Pins	Schnitt 167,67
	Poppe, Jens/Smarsly, Detlev	SID	4.504 Pins	Schnitt 187,67

Die weiteren Platzierungen sind der Anlage zu entnehmen

SPARTENLEITERVERSAMMLUNG

Der heutigen Ausgabe liegt das Protokoll der Spartenleiterversammlung bei.

Bitte die Änderung der Ersatzspielergestellung beachten. Der Antrag der Commerzbank wurde angenommen. Eine aktuelle Spiel- und Wettkampfordnung wird schnellstens veröffentlicht.

Rangliste sowie weitere Auswertungen der letzten Punktspielsaison sind auf der Internetseite veröffentlicht.

Die Urkunden für die 1. und 2. Plätze können bei mir abgefordert werden, bitte einen Freiumschlag beilegen

SPIELAUSSCHUSS

Winfried Skalden ist mit Abschluss der Saison 2012/2013 aus dem Spielausschuss ausgeschieden. Angela Wildfang ist mit sofortiger Wirkung kommissarisch im Spielausschuss aufgenommen.

9. GLÜCKSTÄDTER OPERNBALL 2013

Die Startliste liegt dieser Ausgabe bei

15. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT MANNSCHAFT und EINZEL in BERLIN

Vom 05.-08. September 2013 finden in Berlin die Deutschen Betriebssport Meisterschaften in Mannschaft und Einzel statt. Für den Mannschaftswettbewerb sind die Plätze 1- 3 der Sonderklasse qualifiziert. Weitere Mannschaften die Interesse haben, melden sich bitte bei mir. Zum Einzeltturnier kann sich jeder melden. Voraussetzung ist eine gültige Spielberechtigung.

Es liegen bereits über 400 Einzel und weit über 60 Mannschaften Meldungen vor. Die Starterlisten sind im Internet veröffentlicht.

Ausschreibung/Meldebogen sind unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw. www.betriebssport.net.

2. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT IM TRIO IN LÜBECK 2014

vom 16. – 19. Januar findet in Lübeck die 2. DBM im Trio statt.

Die ersten 50 Meldungen liegen bereits vor.

Ausschreibung/Meldebögen/Starterliste unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw. www.betriebssport.net

8. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT IM DOPPEL/MIXED 2014 in LUDWIGSHAFEN/MANNHEIM

Vom 06. – 09. März 2014 finden die Deutschen Meisterschaften im Doppel und Mixed statt.

Die Ausschreibung/Meldebögen sind unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw.

www.betriebssport.net

SONSTIGES

Der Sportpark Reinbek informiert:

kostenloses Probetraining, am 15. / 16. und 17. Juli 2013 ab 17.00

Bahnen bitte vorher reservieren **Stichwort: BSV** (Spielerpass nicht vergessen)

Sportpark Reinbek

Hermann- Körner-Straße 49

21465 Reinbek

Tel. 040 7360 110

www.Sport-Park-Reinbek.de

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Wolfgang Großmann

Vorsitzender

Sparte Bowling

Protokoll der Spartenleiterversammlung

Datum: 23. Mai 2013

Ort: Betriebssportverband Hamburg e.V., Wendenstraße 120, 20537 Hamburg

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Um 18.06 Uhr begrüßte Wolfgang Großmann, Vorsitzender des Spielausschusses der Sparte Bowling die Vertreter von 43 Betriebssportgemeinschaften sowie Herrn Detlev Smarsly, Sportreferent des Betriebssportverbandes Hamburg.

Zum Gedenken an die im vergangenen Jahr Verstorbenen folgte eine Schweigeminute.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Spartenleiterversammlung am 22. Mai 2012, veröffentlicht im Verbandsmitteilungsblatt Nr. 7 vom 6. Juli 2012

Die Tagesordnung und obengenanntes Protokoll wurden einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden über die Tätigkeiten des Spielausschusses in der vergangenen Saison

Punktspiele (in Klammern = Vorjahr)

Gemeldete Mannschaften	243	(246)
Antritt mit 3 Spielern	119	(91)
Nicht angetreten	40	(25)
Mannschaften ausgeschieden	2	(1)
Punkte aberkannt	2	(0)

In der Punktspielsaison gab es keine nennenswerten Probleme, die Beteiligung an den Turnieren fiel nochmals geringer aus, speziell beim Eröffnungsdoppel und bei der Doppelmeisterschaft.

Sommerrunde

Die Sommerrunde findet dieses Jahr mit 17 Mannschaften (20 im Vorjahr) statt. Im Anschluss an die Versammlung fand die Auslosung der Paarungen statt

Glückstadt (9. Juni 2012)

15 Damen und 20 Herren nahmen an diesem besonderen Turnier teil. Für dieses Jahr haben sich bereits 40 Teilnehmer angemeldet. Das Turnier findet am 15. Juni 2013 statt.

Städtevergleiche / -turniere

- **23. Städtevergleich Hamburg/Berlin/Rostock** in Berlin (18./19. August 2012) Hamburg gewinnt mit 16 Punkten vor Rostock (15) und Berlin (11). (Ergebnisse wurden im Verbandsmitteilungsblatt Nr. 9 vom 7. September 2012 veröffentlicht)

- **46. Städtevergleich Hamburg/Berlin** in Hamburg (10./11. November 2012)
Berlin gewinnt den Herrenpokal, Damen- und Bonzenpokal geht an Hamburg.
(Ergebnisse wurden im Verbandsmitteilungsblatt Nr. 12 vom 7. Dezember 2012 veröffentlicht)
- **25. Städtevergleich Hamburg/Berlin/Bremen** in Bremen (9./10. Februar 2013)
Berlin gewinnt mit 32 Punkten vor Hamburg (28) und Bremen (24).
Im Einzelturnier belegten Marlies Grohmann den 2. Platz und Uwe Hamann den 1. Platz.
(Ergebnisse wurden im Verbandsmitteilungsblatt Nr. 2 vom 1. März 2013 veröffentlicht)
- **40. Internationales Städteturnier 2012** in Wien (26. – 28. Mai 2012)
Wien gewann vor Berlin und Frankfurt, Hamburg trat mit 10 Mannschaften an und belegte den 4. Platz.
- **41. Internationales Städteturnier 2013** in Berlin (18. – 20. Mai 2013)
Berlin gewann vor Frankfurt und Bremen,
Hamburg trat mit 9 Mannschaften an und belegte den 6. Platz.
Das nächste internationale Städteturnier findet in Frankfurt statt.

Deutsche Betriebssportmeisterschaften

- **14. Betriebssportmeisterschaft Einzel und Mannschaft in Frankfurt**
vom 6. – 9. September 2012
Teilnehmer: 75 Mannschaften und 451 Einzelspielern.
Im Einzelwettbewerb errang Birgit Kaminski, Hamburger Hochbahn, die Gold- und Maren Endreß, Commerzbank, die Silbermedaille.
Die Ergebnisse wurden im Internet veröffentlicht.
Die nächste Meisterschaft findet vom in Berlin statt.
- **1. Betriebssportmeisterschaft Trio in Unterföhring b. München**
vom 18. – 20. Januar 2013 mit 56 Trios
Die Ergebnisse wurden im Internet veröffentlicht.
Die nächste Meisterschaft wird in Lübeck ausgetragen.
- **7. Betriebssportmeisterschaft Doppel und Mixed in Hamburg** (7. – 10. März 2013)
Teilnehmer: 83 Damen und 216 Herrendoppel sowie 204 Mixed-Paare.

In die Medaillen-Ränge kamen:

Gold: Uwe Tronnier / Wolfgang Großmann, EON Hanse
Reinhard Popp / Friedel Ritz, Edeka
Astrid Hamann / Uwe Hamann, BWVL

Silber: Susan Christiansen / Hendrik Voss, BV Thales
Maren Endreß, Commerzbank / Sigrid Schmoock, EON Hanse
Ingrid Rux, Sparkasse Köln / Edith Tischler, Commerzbank
Holger Schomann / Jürgen Daue, Hamburger Sparkasse
Michael Klimm / Martin Frercksen, Elbesport

Bronze: Susanne Schwarz / Stephan Leck, Hamburger Sparkasse
Jenny Schulze, Iduna / Susan Christiansen, BV Thales
Annett Döschner, SGS Stern Düsseldorf / Gabriela Draube, BWVL
Birgit Kaminski, Hamburger Hochbahn / Erika Nabel, Vattenfall

Die nächste Meisterschaft findet in Ludwigshafen / Mannheim statt.

Sonstiges

43. BEC Europameisterschaften in Unterföhring b. München (8. – 11. Mai 2013)

Mitglieder der Sparte Bowling des BSV Hamburg waren aktiv in der Organisation und Turnierleitung tätig.

Am Start waren 98 Teams, 57 Mixed-Paare und 26 Damen-Doppel aus 11 europäischen Ländern.

Top 4 Bericht des Spielausschusses über die sportlichen Höhepunkte der Saison 2012/2013 und Ehrung der Meister

Wie in den Jahren zuvor berichtete auch diesmal Winfred Skalden über die Welt der Zahlen:

- 7.621.661 (8.052.698) umgefallene Pins bei 47.533 (50.191) Spielen
- 1.419 (1.441) aktive Spieler, davon 248 (304) mit über 49 Spielen.
- Das „perfekte Spiel“ wurde diesmal von 2 Spielern erreicht:

Holger Ruhnau / Edeka

Stefan Lutz / Peters Maschinenfabrik

- Höchste Einzelspiele
- Beste 3er-, 4er-, 6er-Serien

Dann erfolgte die Ehrung der Meister:

- Damen: **Kornelia Hanke** / Airport Courier / Schnitt 193,48 / 50 Spiele
- Herren: **Holger Ruhnau** / Edeka / Schnitt 217,28 / 67 Spiele
- Mannschaft: **Edeka** / Mannschaftsschnitt 2.444 Pins / Einzelschnitt 203,7

Die Saisonbestleistungen sind im Internet unter der Rubrik „Punktspiele“ nachzulesen.

Zum Schluss sprach Winni noch in eigener Sache und erklärte nach 12 Jahren Mitgliedschaft im Spielausschuss seinen Rücktritt aus persönlichen Gründen.

Wolfgang Großmann dankte ihm für seine Tätigkeit, überreichte ihm ein Abschiedsgeschenk und stellte Angela Wildfang, Dakosy, als kommissarisches Mitglied im Spielausschuss bis zur nächsten Wahl vor.

Danach übernahm Detlev Smarsly das Wort und stellte sich und seine Arbeit vor.

Top 5 Anträge zur Spiel- und Wettkampfordnung

Es lagen zwei Anträge der BSG Deutsche Bank und Commerzbank vor, veröffentlicht im Verbandsmitteilungsblatt Nr. 5 vom 3. Mai 2013.

Beide Anträge beinhalten die Regelung zum Einsetzen von Ersatzspielern im Punktspielbetrieb.

- Der Antrag der Deutsche Bank sah vor, dass jeder Spieler vier Mal in höheren Mannschaften aushelfen kann, beim fünften Mal hat er sich dann in der höchsten Mannschaft, in der er ausgeholfen hat, fest gespielt.
- Der Antrag der Commerzbank lautete, dass ein Spieler vier Mal in höheren Mannschaften aushelfen kann, danach ist er nur noch für die ursprünglich gemeldete Mannschaft spielberechtigt.

Nach etlichen Wortmeldungen, Erklärungen und Diskussionen wurde der Antrag der Deutsche Bank mehrheitlich abgelehnt, der Antrag der Commerzbank wurde mit 25 zu 8 Stimmen angenommen.

Diese neue Regelung wird demnächst in der Spiel- und Wettkampfordnung übernommen und ist ab der nächsten Saison gültig.

Top 6 Verschiedenes

- Kurt Naujack, Postamt 2 sprach die verschiedene Ölung auf den Bowlingbahnen an.
Die Bahnbetreiber sind angewiesen, eine einheitliche Ölung vorzunehmen. Ein „Ausprobieren“ verschiedener Ölungen ist vom Spielausschuss nicht gewollt.
- Michael Klimm, Elbesport, fragte nach der Haftung der Bowlingbahnen bei Beschädigungen.
Die Spieler spielen auf eigenes Risiko, auch wenn die Bowlingbahnbetreiber kulant sind und versuchen, den Schaden zu beheben.
- Helga Hoigt, Otto: uneinheitliche Kleidung, Käppi oder karierte Shorts
Die Kleiderordnung sieht nur ein einheitliches Trikot vor, alles andere ist nicht reglementiert.
- Mario Kuchenbecker, Olympus: Die Nachbarbahnen beim Punktspielbetrieb werden von Freizeitspielern benutzt, Spieler kennen die einfachsten Regeln nicht
Die Nachbarbahnen sollten freigehalten werden bzw. nur von entsprechenden Spielern benutzt werden. Die BSG'n sollten ihre neuen Spieler auf die Regeln hinweisen bzw. sie ihnen beibringen.
- Angela Wildfang, Dakosy: Was tun, wenn der Ausrichter vor dem allgemeinen Ende der Spiele die Bahn bereits verlässt bzw. sich weigert, Reklamationen entgegenzunehmen.
Jede Mannschaft kann auf der Rückseite des Spielberichtes seine Bemerkungen anbringen bzw. ein Mitglied des Spielausschusses zeitnah telefonisch informieren.
- Detlev Smarsly; Präsidium BSV: Das Präsidium des Betriebssportverbandes Hamburg ist mit einigen Vertretern bei den ECSG in Prag vor Ort und Ansprechpartner für alles rund um die Veranstaltung.

Nachdem keine weiteren Meldungen mehr kamen, beendete Wolfgang Großmann um 19.15 Uhr die Versammlung.

Rudi Endreß
Protokollführer
23. Mai 2013

BETRIEBSSPORTVERBAND Hamburg e.V.



9. Turnier um den Glückstädter „Opernball“ 15. Juni 2013

Einzelturnier Aus 3 mach 4

Starteinteilung

Anlage: Gaststätte „ZUR ALTEN OPER“, Am Hafen/Große Deichstr., Glückstadt

10.30 Uhr	Bella Ludwig	(1 Pers.)
	SPAU	(2 Pers.)
	Erich Behrends	(1 Pers.)
	Dieter Reuter	(1 Pers.)
	Glückstadt	(4 Pers.)
12.15 Uhr	Commerzbank	(4 Pers.)
	Tretorn	(4 Pers.)
	Glückstadt	(2 Pers.)
14.00 Uhr	E.+U. Nabel	(2 Pers.)
	Andreas Klockmann	(1 Pers.)
	Olaf Franze	(1 Pers.)
	Helga Bürgermeister	(1 Pers.)
	Heinz Thierbach	(1 Pers.)
	SPAU	(1 Pers.)
	Glückstadt	(3 Pers.)
15.45 Uhr	Postamt 11	(9 Pers.)
	Glückstadt	(1 Pers.)

Die Siegerehrung findet nach dem letzten Start statt.

Turnierleitung: Wolfgang Großmann, Sigrid Schmoock

Das Startgeld in Höhe von EUR 12,00 ist bei der Turnierleitung zu entrichten.

ERLÄUTERUNGEN

Zur verbindlichen Mannschaftsmeldung für die Punktspielsaison 2013/2014

Vor dem Ausfüllen des Meldebogens für die Mannschaften unbedingt die nachstehenden Erläuterungen genau durchlesen.

1.) Es dürfen reine Damen- und/oder Herrenmannschaften sowie gemischte Teams eingesetzt werden.

2.) Es sollten nur Mannschaften gemeldet werden, wenn dafür ausreichend Ersatzspieler/innen die ganze Saison über zur Verfügung stehen.

Mannschaften die nach dem Meldeschluss bzw. während der lfd. Saison zurückgezogen werden müssen damit rechnen, dass die **gesamten Spielgebühren** der Saison anfallen.

3.) Die Aufforderung der namentlichen Meldung für die einzelnen Mannschaften erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt (nach Veröffentlichung der Punktspieltabellen) im VMB Nr. 08.

4.) Hinweise zum Ausfüllen des beiliegenden Meldebogens

A) Spalte „A“ gewünschter Spieltag

B) Spalte „B“ möglicher Ausweichtag, bitte **unbedingt** mit angeben, ansonsten wird ggf. ein Spieltag vom Spelausschuss bestimmt

C) Spalte „C“ ist für Bemerkungen vorgesehen

5.) **Meldeschluss ist der 27. Juni 2013**

Punktspielbeginn 36. Woche

6.) Zuständig für die Punktspieleinteilung ist:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg

Privat 64 94 02 10, Fax 64 94 02 11

E-Mail: ws.grossmann@t-online.de

Der ausgefüllte Meldebogen ist nur an die o. g. Adresse zuzusenden.

Die endgültige Entscheidung über die Klasseneinteilungen, Starttermine, Spieltage und Spielorte liegt ausschließlich beim Spelausschuss. Die Spiel- und Wettkampfordnung der Sparte Bowling ist Grundlage für die Startbedingungen zu den Punktspielen.

Spelausschuss Bowling

Der Vorstand

Vor dem Ausfüllen dieser Anmeldung bitte die beiliegende Erläuterung genau durchlesen

Verbindliche Mannschaftsmeldung für die Punktspielsaison 2013/2014

Meldeschluss 27.06.2013

**Wolfgang Großmann
Hirsekamp 25
22175 Hamburg**

Hiermit melden wir **verbindlich** nachstehend aufgeführte Mannschaften zur Punktspielsaison 2013/2014

Betriebssportgemeinschaft:.....Kurzform.....

Anschrift:.....

	Spartenleiter*	Vertreter*
Name/Vorname		
Telefon gesch.		
Fax gesch.		
Telefon privat		
Fax privat		
E-Mail gesch.		
E-Mail privat		

* bitte nur die Änderungen gegenüber dem letzten Jahr eintragen

	A (bitte ausfüllen)	B (bitte unbedingt ausfüllen)	C (für Sonderwünsche)
1. Mannschaft			
2. Mannschaft			
3. Mannschaft			
4. Mannschaft			
5. Mannschaft			
6. Mannschaft			
7. Mannschaft			
8. Mannschaft			
9. Mannschaft			

Mit der Veröffentlichung der Daten bin ich einverstanden

Hamburg, _____ 2013 _____

(Unterschrift Spartenleiter)



Doppelmeisterschaft 2013

Gesamtergebnisse

Herren A

Platz	Spieler 1	Spieler 2	B S G	Pins		Ges.	Schnitt
				Spieler 1	Spieler 2		
1	Drengwitz, Andreas	Dahlgrün, Klaus	EAG	2.536	2.401	4.937	205,71
2	Nüschel, Manfred	Hanne, Frank Peter	DB	2.556	2.353	4.909	204,54
3	Reidt, Stephan	Meschke, Maik	DB	2.248	2.630	4.878	203,25
4	Tams, Olaf	Jeckstat, Wolfgang	HAS	2.339	2.537	4.876	203,17
5	Goecke, Claus	Kunert, Volker	HLA	2.327	2.467	4.794	199,75
6	Möller, Werner	Wolf, Edgar	DA	2.299	2.370	4.669	194,54
7	Christiansen, Andreas	Christiansen, Jürgen	VSH	2.372	2.240	4.612	192,17
8	Brauns, Arno	Brauns, Dave	OIL	2.059	2.545	4.604	191,83
9	Theus, Rainer	Schmedes, Holger	VSH	2.318	2.263	4.581	190,88
10	Maltzahn, Axel	Naujack, Kurt	P 2	2.276	2.256	4.532	188,83
11	Lührs, Peter	Krüger, Jürgen	ELB	2.305	2.164	4.469	186,21
12	Liebe, Sebastian	Moravec, Franz	TK	2.365	2.044	4.409	183,71
13	Ciunis, Dirk	Döbus, Christian	G+J	2.163	2.156	4.319	179,96
14	Höner, Christopher	Haupt, Sebastian	NBB	2.383	1.905	4.288	178,67
15	Bente, Maik	Reichel, Peter	P 2	2.299	1.851	4.150	172,92
16	Ruge, Günter	Götschel, Horst	ELB	1.665	1.564	3.229	134,54



Doppelmeisterschaft 2013

Gesamtergebnisse

Herren B

Platz	Spieler 1	Spieler 2	B S G	Pins		Ges.	Schnitt
				Spieler 1	Spieler 2		
1	Poppe, Jens	Smarsly, Detlev	SID	2.248	2.256	4.504	187,67
2	Brack, Berthold	Wallbrecht, Uwe	HHA	2.104	2.317	4.421	184,21
3	Graf, Volker	Engellenner, Olaf	OLV	2.232	2.152	4.384	182,67
4	Wiechmann, Arne	Wiechmann, Ralf	SGS	2.121	2.215	4.336	180,67
5	Skalden, Winfried	Milde, Stephan	BWV	2.093	2.225	4.318	179,92
6	Kuhtal, Manfred	Fahrenkrog, Jürgen	ELB	2.124	2.188	4.312	179,67
7	Damaschke, Andreas	König, Dietmar	DAT	2.266	1.997	4.263	177,63
8	Nabel, Uwe	Utermüller, Gert	VSH	2.096	2.140	4.236	176,50
9	Handel, Klaus	Wulf, Peter	SID	2.087	2.114	4.201	175,04
10	Becker, Rudolf	Leptien, Peter	DB	2.103	2.092	4.195	174,79
11	Frercksen, Martin	Klimm, Michael	ELB	1.991	2.193	4.184	174,33
12	Eggeling, Rainer	Behncke, Hakon	AU	2.000	2.180	4.180	174,17
13	Paulokat, Gerd	Eggert, Karl-Heinz	P 11	2.071	2.102	4.173	173,88
14	Endreß, Oliver	Endreß, Rudi	COM	2.267	1.902	4.169	173,71
15	Brack, Michael	Rumpf, Edgar	STI	2.128	2.030	4.158	173,25
16	Schneider, Peter	Jäger, Dirk	STI	2.119	2.028	4.147	172,79
17	Reinhardt, Dieter	Reinhardt, Lars	HHA	2.144	2.002	4.146	172,75
18	Ratzmann, Werner	Stelter, Klaus	P 2	2.061	2.056	4.117	171,54
19	Krause, Roman	Wiegand, Wolfgang	OTT	1.983	2.133	4.116	171,50
20	Hinrichs, Wolfgang	Rathloff, Bernd	SEB	2.045	2.048	4.093	170,54
21	Stelling, Günter	Eberhard, Edgar	GEN	2.080	1.998	4.078	169,92
22	Jakubeit, Joachim	Poeze, Uwe	DA	2.125	1.910	4.035	168,13
23	Bolduan, Harald	Müller-Habekost, Thorsten	POL	1.984	2.040	4.024	167,67
24	Weirauch, Arno	Heymuth, Rainer	BWV	2.126	1.878	4.004	166,83
25	Avemarg, Mathias	Rohmann, Jürgen	GEN	2.066	1.921	3.987	166,13
26	Partey, Klaus	Dietzel, Andreas	B36	1.940	2.014	3.954	164,75
27	Hellwagen, Sven	Kotz, Ralf	OTT	1.894	2.054	3.948	164,50
28	Mättig, Rüdiger	Freudenberg, Jürgen	SRH	1.774	2.158	3.932	163,83
29	Thierbach, Heinz	Schneider, Eckhard	AU	1.959	1.960	3.919	163,29
30	Jorjan, Adrian	Röpke, Claus	BWR	1.970	1.918	3.888	162,00
31	Lahaine, Reinhard	Wohlers, Thomas	DB	1.731	2.018	3.749	156,21
32	Meins, Gerhard	Weidling, Herbert	VSH	1.728	1.943	3.671	152,96
33	Münstermann, Peter	Valinda, Hans-Werner	ELB	1.764	1.866	3.630	151,25
34	Fimmen, Norbert	Bertram, Dieter	BSW	1.536	1.926	3.462	144,25



Doppelmeisterschaft 2013

Gesamtergebnisse

Damen A

Platz	Spielerin 1	Spielerin 2	B S G	Pins		Ges.	Schnitt
				Spielerin 1	Spielerin 2		
1	Brack, Bärbel	Kaminski, Birgit	HHA	2.153	2.156	4.309	179,54
2	Schulze, Jenny	Kasberg, Ingrid	SID	2.251	1.986	4.237	176,54
3	Herber, Jutta	Koch, Heidi	DB	2.066	2.161	4.227	176,13
4	Ermisch, Julia	Ermisch, Dagmar	DSO	2.142	1.965	4.107	171,13
5	Nabel, Erika	Hildemann, Martina	VSH	1.848	2.171	4.019	167,46
6	Jakubeit, Hildegard	Möller, Gisela	DA	1.857	2.031	3.888	162,00
7	Wetzel, Ilona	Schmidt, Annegret	PAN	2.018	1.818	3.836	159,83
8	Hartrampf, Petra	Brauns, Ingrid	OIL	2.045	1.629	3.674	153,08



Doppelmeisterschaft 2013

Gesamtergebnisse

Damen B

Platz	Spielerin 1	Spielerin 2	B S G	Pins		Ges.	Schnitt
				Spielerin 1	Spielerin 2		
1	Voges, Marion	Sievers, Karin	RGE	1.882	2.142	4.024	167,67
2	Röper, Monika	Schwarz, Susanne	HAS	1.963	1.939	3.902	162,58
3	Zimmermann, Monika	Groß, Angelika	VSH	1.888	1.962	3.850	160,42
4	Schwarz, Inge	Landmesser, Tanja	OTT	1.886	1.924	3.810	158,75
5	Frercksen, Ute	Linz, Ingrid	ELB	2.008	1.778	3.786	157,75
6	Sump, Anja	Kohr, Manuela	VSH	1.749	1.863	3.612	150,50
7	Klimm, Gerlinde	Münstermann, Angela	ELB	1.805	1.666	3.471	144,63
8	Brack-Friedrich, Roswitha	Jäger, Andrea	STI	1.686	1.736	3.422	142,58
9	Martz, Hilke	Loss, Gisela	DA	1.672	1.711	3.383	140,96

Ergebnisse der Punktspielsaison 2012 / 2013**HERREN**

Klasse	A 1	14. Antritt	
PAN 1	2323	7	96
VSH 1	2200	3	93
HLA 1	2370	8	87
LSV 1	2515	9	85
PET 1	2226	4	83
HSE 1	1806	1	75
OTT 1	2521	10	73
BWV 3	2235	5	71
GEN 2	2176	2	60
OLV 1	2273	6	47

Klasse	A 2	14. Antritt	
BWV 2	2221	8	126
SGS 2	2339	10	98
HSH 1	2253	9	96
HAS 2	2067	3	81
OIL 1	2206	7	80
HHA 2	2150	4	72
DB 2	2164	6	65
JH 1	1967	1	61
LSV 2	1998	2	53
P2 2	2162	5	37

Klasse	A 4	14. Antritt	
DA 1	2174	7	97,5
AIR 1	2102	2	96
ED 2	2169	6	92
HAU 1	2225	9	82,5
NBB 1	2224	8	75
ELB 1	2123	3	74
EAG 1	2135	4	68
VSH 2	2049	1	67,5
BVT 2	2156	5	43,5

Klasse	B 3	14. Antritt	
FAB 1	2137	10	103
G+J 1	2069	9	95,5
DB 3	1974	6	90
SRH 1	2023	8	78
AAH 1	1894	4	75
FW 1	1982	7	74,5
COM 2	1898	5	69
DSO 1	1472	1	68
ALL 1	1794	2	64
AIR 2	1871	3	52

Klasse	B 4	14. Antritt	
SID 2	2246	9	114
DAT 1	2391	10	97
GEN 4	2041	4	90
SVR 1	1751	1	81
DRG 1	2101	7	75
EON 1	1996	3	72
SVR 2	2066	5	71,5
HIM 1	2089	6	67,5
VSH 4	1917	2	50
PAN 2	2187	8	49

Klasse	C 1	14. Antritt	
ELB 2	1846	7	104
FW 3	1756	4	98
ERG 2	1750	2	95
BWV 5	1908	9	82
SEB 1	1950	10	74
EON 2	1793	5	70
P13 2	1752	3	68
P2 5	1836	6	62
GEN 6	1847	8	60
HHA 4	1296	1	56

Klasse	C 3	14. Antritt	
HAS 4	2077	9	109
ED 4	1920	5	108,5
POL 2	1994	7	106
HHA 5	1975	6	88
DA 2	1876	3	87,5
DAT 2	2108	10	79
BBK 2	2000	8	67
COM 3	1873	2	51
HAN 2	1787	1	47
LSV 5	1906	4	27

Klasse	C 6	14. Antritt	
HPA 2	1978	8	109
JUS 1	1962	7	98,5
HAS 6	1930	6	97,5
BWR 2	1979	9	84
ZIP 1	1789	3	83
STI 3	2019	10	79
HAS 8	1859	5	74
STW 2	1782	2	52
LSV 4	1805	4	48
PET 2	1625	1	45

Klasse	C 7	14. Antritt		Klasse	C 8	13. Antritt	
TK 1	2253	9	128,5	STW 1	1885	5	101
DKY 1	2261	10	107,5	SGS 3	2023	10	86
BSW 1	2081	6	86	AIR 3	1855	3	80
AVA 1	1869	3	78	JUL 1	1951	7	77
WLW 1	1997	4	76	STI 2	2011	9	73
BIS 1	2087	7	72	TEL 2	1835	2	69
HAS11	2042	5	67,5	IBM 2	2010	8	66
OTT 3	2099	8	61	SID 4	1916	6	58
STO 1	1816	2	56,5	P2 4	1767	1	57
MAS 1	1747	1	37	BWV 6	1871	4	48

Klasse	C 8	14. Antritt		Klasse	D 1	14. Antritt	
STW 1	1925	7	108	HAU 2	1738	5	117
SGS 3	1940	8	94	SID 7	1778	7	95
STI 2	1947	9	82	AXA 2	1749	6	95
JUL 1	1735	4	81	P11 2	1586	3	94
AIR 3	0	0	80	HAS12	1929	10	93
IBM 2	1986	10	76	ZIP 2	1811	9	93
TEL 2	1617	2	71	HIM 2	1804	8	70
P2 4	1821	6	63	ED 6	1563	2	42
SID 4	1694	3	61	AS 1	1514	1	39
BWV 6	1762	5	53	OIL 3	1659	4	30

Klasse	D 3	14. Antritt		Klasse	D 5	14. Antritt	
JH 3	1735	4	77	DB 6	1919	9	137
BWV 7	1885	7	77	DCM 1	2079	10	100,5
G+J 3	1906	8	71	COM 4	1720	8	99
TK 2	1649	1	65	ELB 4	1497	4	84
HAS13	1782	5	57	OLY 1	1675	6	84
HVB 2	1813	6	57	TRE 1	1488	3	74
JH 5	1684	2	50	HLA 3	1224	1	64,5
OTT 4	1723	3	48	BAC 1	1687	7	46
				AST 2	1480	2	46
				VTG 1	1567	5	29

Klasse	D 7	14. Antritt		Klasse	D 8	14. Antritt	
HPA 3	1962	9	103	PAN 3	1721	4	97
CLP 1	1949	8	102	JUS 2	1936	9	95
G+J 2	1924	7	94	JH 4	1794	5	94
CON 1	1831	5	69,5	GEN 8	1854	7	90
BWK 1	1918	6	67,5	KRU 1	1893	8	87
FAB 2	1740	3	61,5	AST 1	1821	6	86
SID 5	1715	2	54,5	DRG 4	0	0	51
GEN 9	1814	4	53	SID 8	1652	2	45
BBK 3	1700	1	25	NF 1	1696	3	37

Bemerkungen :

Kl. A 1	14. Antritt	LSV 1	Pins : 2515
Kl. A 1	14. Antritt	HSE 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 3	14. Antritt	DSO 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 4	14. Antritt	SVR 1	Nur 3 Spieler !
Kl. C 1	14. Antritt	HHA 4	Nur 3 Spieler !
Kl. C 8	14. Antritt	AIR 3	Nicht angetreten !
Kl. D 5	14. Antritt	HLA 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 8	14. Antritt	DRG 4	Nicht angetreten !

Höchste Einzelspiele :

Kl. A 1	14. Antritt	LSV 1	Voss, Harald	289
Kl. A 1	14. Antritt	PET 1	Lutz, Stefan	258
Kl. A 2	14. Antritt	SGS 2	Deede, Bernd	258
Kl. C 7	14. Antritt	BSW 1	Schmidtke, Heinz	258
Kl. D 5	14. Antritt	BAC 1	Olschok, Mirco	258
Kl. B 3	14. Antritt	FAB 1	Mente, Robert	257
Kl. B 4	14. Antritt	SID 2	Wulf, Hans-Peter	257

Höchste Dreierserien:

Kl. A 1	14. Antritt	LSV 1	Voss, Harald	729
Kl. A 1	14. Antritt	LSV 1	Stapelfeldt, Christian	707
Kl. A 2	14. Antritt	SGS 2	Deede, Bernd	689
Kl. A 1	14. Antritt	PET 1	Lutz, Stefan	678
Kl. A 4	14. Antritt	NBB 1	Rittmann, Thomas	665
Kl. A 1	14. Antritt	OTT 1	Wahrmann, Christian	663
Kl. A 1	14. Antritt	OTT 1	Schinck, Reinhard	659
Kl. C 7	14. Antritt	DKY 1	Wildfang, Thorsten	658
Kl. A 1	14. Antritt	HSE 1	Voreiter, Peter	654
Kl. D 5	14. Antritt	BAC 1	Olschok, Mirco	652
Kl. A 1	14. Antritt	HLA 1	Kunert, Volker	645
Kl. B 4	14. Antritt	DAT 1	Damaschke, Andreas	644
Kl. A 1	14. Antritt	VSH 1	Christiansen, Andreas	633
Kl. C 7	14. Antritt	BSW 1	Schmidtke, Heinz	633
Kl. A 4	14. Antritt	BVT 2	Meuschke, Ralf	628
Kl. A 4	14. Antritt	ED 2	Neumann, Dirk	626
Kl. A 1	14. Antritt	HLA 1	Blaudzun, Torsten	623
Kl. A 2	14. Antritt	SGS 2	Wichmann, Ralf	622

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. A 1	14. Antritt	OTT 1	882
Kl. B 4	14. Antritt	DAT 1	859
Kl. A 1	14. Antritt	LSV 1	856
Kl. A 1	14. Antritt	LSV 1	837
Kl. A 1	14. Antritt	OTT 1	837
Kl. A 1	14. Antritt	LSV 1	822
Kl. A 1	14. Antritt	HLA 1	820
Kl. B 4	14. Antritt	SID 2	808
Kl. A 2	14. Antritt	BWV 2	804

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl.	B 3	14. Antritt	FAB 1	803
Kl.	A 1	14. Antritt	OTT 1	802
Kl.	A 1	14. Antritt	HLA 1	799
Kl.	A 1	14. Antritt	BWV 3	798
Kl.	A 2	14. Antritt	SGS 2	798
Kl.	C 7	14. Antritt	DKY 1	796
Kl.	A 2	14. Antritt	SGS 2	794
Kl.	A 4	14. Antritt	HAU 1	793
Kl.	C 7	14. Antritt	HAS11	786
Kl.	A 1	14. Antritt	OLV 1	784
Kl.	A 2	14. Antritt	HSH 1	784
Kl.	B 4	14. Antritt	SID 2	784
Kl.	C 7	14. Antritt	TK 1	784
Kl.	A 2	14. Antritt	P2 2	781

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl.	A 1	14. Antritt	OTT 1	2521
Kl.	A 1	14. Antritt	LSV 1	2515
Kl.	B 4	14. Antritt	DAT 1	2391
Kl.	A 1	14. Antritt	HLA 1	2370
Kl.	A 2	14. Antritt	SGS 2	2339
Kl.	A 1	14. Antritt	PAN 1	2323
Kl.	A 1	14. Antritt	OLV 1	2273
Kl.	C 7	14. Antritt	DKY 1	2261
Kl.	A 2	14. Antritt	HSH 1	2253
Kl.	C 7	14. Antritt	TK 1	2253
Kl.	B 4	14. Antritt	SID 2	2246
Kl.	A 1	14. Antritt	BWV 3	2235
Kl.	A 1	14. Antritt	PET 1	2226
Kl.	A 4	14. Antritt	HAU 1	2225
Kl.	A 4	14. Antritt	NBB 1	2224
Kl.	A 2	14. Antritt	BWV 2	2221
Kl.	A 2	14. Antritt	OIL 1	2206
Kl.	A 1	14. Antritt	VSH 1	2200

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Sparte Bowling

Ehrentafel Saison 2012/2013

Verbandsmeister

Mannschaft	Herren	Edeka 1		
Rangliste	Damen	Hanke, Kornelia	APC	193,48
	Herren	Ruhnau, Holger	DH	217,28

Einzelmeisterschaft

Verbandsmeister	Haack, Peggy	GEN	Wendlandt, Steffen	DH
Gruppe B	Lüdeke, Carmen	FAB	Kraft, Thomas	SRH
Gruppe C	Landmesser, Tanja	OTT	Wildfang, Thorsten	DKY
Senioren A	Hamann, Astrid	BWV	Hamann, Uwe	BWV
Senioren B			Harms, Dieter	HHA
Senioren C			Ritz, Friedhold	ED

Doppelmeisterschaft

Verbandsmeister	Brack, Bärbel	Kaminski, Birgit		HHA
	Drengwitz, Andreas	Dahlgrün, Klaus		EAG
Gruppe B	Voges, Marion	Sievers, Karin		RGE
	Poppe, Jens	Smarsly, Detlev		SID

Turniere

Sommerrunde:	Hauptrunde	Edeka		
	Trostrunde	Hamburger Hochbahn		

Eröffnungsdoppel

Gruppe A	Hamann, Astrid	Grohmann, Marlies		BWV
	Buys, Peter	Knop, Stefan		GEN
Gruppe A/B	Corleis, Heidi	Corleis, Tanja		DB
	Groth, Alexander	Deppe, Rainer		BWV / BBK
Gruppe B	Tischler, Edith	Sievers, Karin		COM / RGE
	Thierbach, Heinz	Schneider, Eckhard		AU

Hamburg Cup	Kaminski, Birgit	HHA	Blasch, Stephan	HHA
--------------------	------------------	-----	-----------------	-----

Herbst- Mixed

Gruppe S	Hanke, Kornelia	Hersel, Peter	APC	
Gruppe A	Endreß, Maren	Endreß, Oliver	COM	
Gruppe A/B	Kruse, Erika	Frühbrodt, Ronald	ED	
Gruppe B	Wiese, Friedel	Wiese, Wilhelm	LSV	

Frühjahrs- Mixed

Gruppe S	Möller, Gisela	Möller, Werner	DA	
Gruppe A	Kasberg, Ingrid	Smarsly, Detlev	SID	
Gruppe A/B	Hildebrand, Ingrid	Behrends, Erich	SVR / BWV	
Gruppe B	Schildt, Brigitte	Heidorn, Hans-Jürgen	KRU	

Betriebssportverband Hamburg - Sparte Bowling

ABSCHLUSSTABELLEN PUNKTSPIELSAISON 2012 / 13

HAMBURGER VERBANDSMEISTER 2013

Edeka 1

SONDERKLASSE

	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. Edeka 1	139,0	168	34.221	2444	203,7	
2. BV Thales 1	126,0	168	33.414	2387	198,9	
3. Airport - Courier 1	123,0	168	33.283	2377	198,1	
4. Hamburger Sparkasse 1	101,0	168	32.518	2323	193,6	
5. Deutsche Telekom 1	97,5	168	32.417	2316	193,0	
6. Deutsche Bank 1	81,0	168	31.819	2273	189,4	
7. Die Hanseaten 1	80,0	168	31.523	2252	187,6	
8. B W V L 1	78,5	165	31.290	2276	189,6	
9. Hamburger Hochbahn 1	74,0	168	31.543	2253	187,8	Absteiger
10. Generali Versicherungen 1	66,0	168	31.228	2231	185,9	Absteiger
11. Postamt 2 1	64,5	168	31.413	2244	187,0	Absteiger
12. SV Signal Iduna 1	61,5	168	31.070	2219	184,9	Absteiger

KLASSE A 1	MEISTER		Panasonic 1			
	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. Panasonic 1	96,0	162	30.605	2267	188,9	Aufsteiger
2. Vattenfall Sport Hamburg 1	93,0	167	30.939	2223	185,3	
3. H H L A 1	87,0	165	30.507	2219	184,9	
4. Lufthansa 1	85,0	168	30.819	2201	183,4	
5. Peters Maschinenfabrik 1	83,0	168	30.824	2202	183,5	
6. Hallensport-Eintracht EV 1	75,0	162	29.860	2212	184,3	
7. Otto 1	73,0	168	30.107	2151	179,2	
8. B W V L 3	71,0	168	30.189	2156	179,7	
9. Generali Versicherungen 2	60,0	168	29.656	2118	176,5	
10. Die Olive 1	47,0	165	28.853	2098	174,9	Absteiger

KLASSE A 2	MEISTER		B W V L 2			
	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. B W V L 2	126,0	168	30.962	2212	184,3	Aufsteiger
2. SG Stern Daimler AG 2	98,0	156	27.950	2150	179,2	
3. HSH Nordbank 1	96,0	162	29.221	2165	180,4	
4. Hamburger Sparkasse 2	81,0	168	29.306	2093	174,4	
5. H+R Ölwerke Schindler GmbH 1	80,0	168	29.114	2080	173,3	
6. Hamburger Hochbahn 2	72,0	168	28.948	2068	172,3	
7. Deutsche Bank 2	65,0	168	28.571	2041	170,1	
8. Jungheinrich 1	61,0	168	28.505	2036	169,7	
9. Lufthansa 2	53,0	168	28.095	2007	167,2		Absteiger
10. Postamt 2 2	37,0	168	27.408	1958	163,1	Absteiger

KLASSE A 3	MEISTER		Eurogate 1			
	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. Eurogate 1	92,0	168	29.770	2126	177,2	Aufsteiger
2. SG Stern Daimler AG 1	81,0	168	29.264	2090	174,2	
3. Computacenter 1	76,0	153	27.507	2157	179,8	
4. Sportclub Dt. Bundesbank 1	75,0	168	29.101	2079	173,2	
5. Postamt 13 FA 1 1	75,0	168	28.828	2059	171,6	
6. AXA Sportvereinigung 1	65,0	164	28.021	2050	170,9	
7. Hamburger Sparkasse 3	56,0	168	28.106	2008	167,3	
8. Vattenfall Sport Hamburg 3	55,0	168	28.336	2024	168,7	
9. Otto 2	54,0	168	28.053	2004	167,0		Absteiger

KLASSE A 4	MEISTER		Die Aktiven 1			
	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. Die Aktiven 1	97,5	168	30.297	2164	180,3	Aufsteiger
2. Airbus AG 1	96,0	168	30.455	2175	181,3	
3. Edeka 2	92,0	168	30.899	2207	183,9	
4. Hauni 1	82,5	168	29.569	2112	176,0	
5. Natural Born Bowlers 1	75,0	168	29.506	2108	175,6	
6. Elbe-Sport eV 1	74,0	168	29.572	2112	176,0	
7. Eppendorf AG 1	68,0	167	29.511	2121	176,7	
8. Vattenfall Sport Hamburg 2	67,5	167	28.981	2082	173,5	
9. BV Thales 2	43,5	167	28.008	2013	167,7		Absteiger

	KLASSE B 1	MEISTER		Commerzbank 1			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		Schnitt Einzel
1.	Commerzbank 1	125,0	168	29.419	2101	175,1	Aufsteiger
2.	Hamburger Hochbahn 3	109,0	168	28.802	2057	171,4	Aufsteiger
3.	Postamt 11 1	88,0	168	27.920	1994	166,2	
4.	SV Signal Iduna 3	83,0	168	27.770	1984	165,3	
5.	Deutscher Ring 2	82,0	144	24.136	2011	167,6	
6.	Hanse Merkur 1	79,0	168	27.842	1989	165,7	
7.	Eurogate 2	60,0	168	26.913	1922	160,2	
8.	Feuerwehr Hamburg 2	57,0	168	27.044	1932	161,0	
9.	Lufthansa 3	51,5	165	26.078	1897	158,0	Absteiger
10.	Berufsgen f. Gesundheitsd. 1	33,5	168	26.047	1861	155,0	Absteiger

	KLASSE B 2	MEISTER		BWVL Hamburg Port Authority 1			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		Schnitt Einzel
1.	BWVL Hamburg Port Authority 1	105,0	165	28.347	2062	171,8	Aufsteiger
2.	D A K 1	98,0	168	28.323	2023	168,6	Aufsteiger
3.	Still 1	90,5	168	28.055	2004	167,0	
4.	Postamt 2 3	84,5	168	27.963	1997	166,4	
5.	Generali Versicherungen 3	79,5	168	27.896	1993	166,0	
6.	B W V L 4	79,0	168	27.939	1996	166,3	
7.	SV Rot Gelb Hamburg 1	66,0	168	27.265	1948	162,3	
8.	SV Blau-Weiß-Rot v.1922 eV 1	61,0	168	26.970	1926	160,5	
9.	Aurubis 1	59,5	168	26.958	1926	160,5	Absteiger
10.	Hypo Vereinsbank 1	47,0	165	26.180	1904	158,7	Absteiger

	KLASSE B 3	MEISTER		Finanzamt Blankenese 1			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		Schnitt Einzel
1.	Finanzamt Blankenese 1	103,0	168	28.887	2063	171,9	Aufsteiger
2.	Gruner & Jahr 1	95,5	165	28.095	2043	170,3	Aufsteiger
3.	Deutsche Bank 3	90,0	168	28.352	2025	168,8	
4.	Stadtreinigung 1	78,0	168	27.539	1967	163,9	
5.	Agentur für Arbeit Hamburg 1	75,0	168	27.883	1992	166,0	
6.	Feuerwehr Hamburg 1	74,5	168	27.395	1957	163,1	
7.	Commerzbank 2	69,0	168	27.348	1953	162,8	
8.	Die Socke 1	68,0	144	24.978	2082	173,5	
9.	SV Weiß Blau Allianz 1	64,0	168	27.109	1936	161,4	Absteiger
10.	Airbus AG 2	52,0	165	26.183	1904	158,7	Absteiger

	KLASSE B 4	MEISTER		SV Signal Iduna 2			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		Schnitt Einzel
1.	SV Signal Iduna 2	114,0	168	29.207	2086	173,9	Aufsteiger
2.	Dataport Hamburg 1	97,0	168	28.915	2065	172,1	Aufsteiger
3.	Generali Versicherungen 4	90,0	168	28.256	2018	168,2	
4.	SV Rapid 1	81,0	141	24.132	2054	171,1	
5.	Deutscher Ring 1	75,0	156	25.769	1982	165,2	
6.	E.ON Hanse 1	72,0	168	27.809	1986	165,5	
7.	SV Rapid 2	71,5	168	27.723	1980	165,0	
8.	BC Himmelfahrt 1	67,5	168	27.637	1974	164,5	
9.	Vattenfall Sport Hamburg 4	50,0	168	26.886	1920	160,0	Absteiger
10.	Panasonic 2	49,0	168	27.028	1931	160,9	Absteiger

	KLASSE C 1	MEISTER		Elbe-Sport eV 2			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		Schnitt Einzel
1.	Elbe-Sport eV 2	104,0	168	26.802	1914	159,5	Aufsteiger
2.	Feuerwehr Hamburg 3	98,0	168	26.672	1905	158,8	
3.	ERGO Sports Hamburg 2	95,0	168	26.612	1901	158,4	
4.	B W V L 5	82,0	168	26.219	1873	156,1	
5.	SEB AG 1	74,0	164	25.501	1866	155,5	
6.	E.ON Hanse 2	70,0	168	25.540	1824	152,0	
7.	Postamt 13 FA 1 2	68,0	153	23.653	1855	154,6	
8.	Postamt 2 5	62,0	168	25.686	1835	152,9	
9.	Generali Versicherungen 6	60,0	168	25.228	1802	150,2	Absteiger
10.	Hamburger Hochbahn 4	56,0	159	24.188	1826	152,1	Absteiger

	KLASSE C 2	MEISTER		Edeka 3			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		Schnitt Einzel
1.	Edeka 3	97,0	168	27.573	1970	164,1	Aufsteiger
2.	H+R Ölwerke Schindler GmbH 2	95,0	168	27.409	1958	163,1	
3.	Polizei Hamburg v. 1972 1	87,0	168	27.457	1961	163,4	
4.	Hansa Funk Taxi 1	83,0	168	26.995	1928	160,7	
5.	Aurubis 2	80,0	168	26.717	1908	159,0	
6.	Generali Versicherungen 5	74,0	162	26.165	1938	161,5	
7.	Hamburger Sparkasse 10	69,0	168	26.756	1911	159,3	
8.	Feuerwehr Hamburg 4	69,0	168	26.488	1892	157,7	
9.	IBM Klub 1	62,0	156	24.635	1895	157,9	Absteiger
10.	H H L A 2	53,0	168	25.561	1826	152,1	Absteiger

	KLASSE C 3	MEISTER		Hamburger Sparkasse 4			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		Schnitt Einzel
1.	Hamburger Sparkasse 4	109,0	166	27.091	1958	163,2	Aufsteiger
2.	Edeka 4	108,5	168	27.124	1937	161,5	
3.	Polizei Hamburg v. 1972 2	106,0	168	27.200	1943	161,9	
4.	Hamburger Hochbahn 5	88,0	168	26.136	1867	155,6	
5.	Die Aktiven 2	87,5	168	26.262	1876	156,3	
6.	Dataport Hamburg 2	79,0	168	26.097	1864	155,3	
7.	Sportclub Dt. Bundesbank 2	67,0	168	25.593	1828	152,3	
8.	Commerzbank 3	51,0	168	25.173	1798	149,8	
9.	Hanse Merkur 2	47,0	165	24.550	1785	148,8	Absteiger
10.	Lufthansa 5	27,0	168	23.820	1701	141,8	Absteiger

	KLASSE C 4	MEISTER		Deutsche Bank 5			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		Schnitt Einzel
1.	Deutsche Bank 5	119,0	168	27.312	1951	162,6	Aufsteiger
2.	ERGO Sports Hamburg 3	109,0	168	26.830	1916	159,7	
3.	Stadtreinigung 2	96,0	165	26.408	1921	160,0	
4.	Edeka 5	88,0	168	26.321	1880	156,7	
5.	Montblanc 1	76,5	168	25.762	1840	153,3	
6.	Aurubis 3	74,0	165	25.424	1849	154,1	
7.	Vattenfall Sport Hamburg 5	58,0	168	25.201	1800	150,0	
8.	Citti GV-Partner 1	58,0	144	21.973	1831	152,6	
9.	Hamburger Sparkasse 9	54,0	162	24.631	1825	152,0	Absteiger
10.	E.ON Hanse 3	34,5	147	21.786	1778	148,2	Absteiger

KLASSE C 5		MEISTER		Deutsche Bank 4		
	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. Deutsche Bank 4	121,0	168	27.359	1954	162,9	Aufsteiger
2. Hamburger Sparkasse 7	107,0	168	26.950	1925	160,4	
3. ERGO Sports Hamburg 1	93,5	168	26.416	1887	157,2	
4. Jungheinrich 2	84,5	165	26.095	1898	158,2	
5. Hamburger Sparkasse 5	78,5	168	25.958	1854	154,5	
6. Vattenfall Sport Hamburg 6	74,0	168	25.812	1844	153,6	
7. Deutscher Ring 3	64,5	159	24.315	1835	152,9	
8. Elbe-Sport eV 3	63,0	168	25.350	1811	150,9	
9. Agentur für Arbeit Hamburg 2	59,5	168	24.934	1781	148,4	Absteiger
10. Postamt 2 6	23,5	153	20.777	1630	135,8	Absteiger

KLASSE C 6		MEISTER		BWVL Hamburg Port Authority 2		
	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. BWVL Hamburg Port Authority 2	109,0	168	26.861	1919	159,9	Aufsteiger
2. Justizbehörde 1	98,5	168	26.833	1917	159,7	
3. Hamburger Sparkasse 6	97,5	162	26.262	1945	162,1	
4. SV Blau-Weiß-Rot v.1922 eV 2	84,0	168	26.069	1862	155,2	
5. Zip-Team 1	83,0	168	25.738	1838	153,2	
6. Still 3	79,0	168	25.864	1847	154,0	
7. Hamburger Sparkasse 8	74,0	159	25.133	1897	158,1	
8. Steinway & Sons 2	52,0	168	25.002	1786	148,8	
9. Lufthansa 4	48,0	165	24.279	1766	147,1	Absteiger
10. Peters Maschinenfabrik 2	45,0	168	23.949	1711	142,6	Absteiger

KLASSE C 7		MEISTER		Techniker Krankenkasse 1		
	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. Techniker Krankenkasse 1	128,5	168	29.666	2119	176,6	Aufsteiger
2. Dakosy 1	107,5	168	28.405	2029	169,1	
3. Bahnsozial-Werk Hamburg 1	86,0	168	27.514	1965	163,8	
4. Avaya 1	78,0	167	26.780	1924	160,4	
5. Wer liefert Was 1	76,0	168	27.198	1943	161,9	
6. Behörde für Inneres und Sport 1	72,0	168	26.887	1921	160,0	
7. Hamburger Sparkasse 11	67,5	168	26.465	1890	157,5	
8. Otto 3	61,0	168	26.442	1889	157,4	
9. Stollwerck 1	56,5	165	25.971	1889	157,4	Absteiger
10. Maske '98 1	37,0	168	25.162	1797	149,8	Absteiger

KLASSE C 8		MEISTER		Steinway & Sons 1		
	Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1. Steinway & Sons 1	108,0	168	27.611	1972	164,4	Aufsteiger
2. SG Stern Daimler AG 3	94,0	168	26.923	1923	160,3	
3. Still 2	82,0	168	26.526	1895	157,9	
4. Jornitz u. Luth 1	81,0	168	26.661	1904	158,7	
5. Airbus AG 3	80,0	153	24.593	1929	160,7	
6. IBM Klub 2	76,0	168	26.398	1886	157,1	
7. Deutsche Telekom 2	71,0	168	26.085	1863	155,3	
8. Postamt 2 4	63,0	168	25.864	1847	154,0	
9. SV Signal Iduna 4	61,0	168	25.764	1840	153,4	Absteiger
10. B W V L 6	53,0	168	25.504	1822	151,8	Absteiger

	KLASSE D 1	MEISTER		Hauni 2		Schnitt Einzel	
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		
1.	Hauni 2	117,0	168	25.613	1830	152,5	Aufsteiger
2.	SV Signal Iduna 7	95,0	168	24.556	1754	146,2	Aufsteiger
3.	AXA Sportvereinigung 2	95,0	168	24.383	1742	145,1	
4.	Postamt 11 2	94,0	168	24.492	1749	145,8	
5.	Hamburger Sparkasse 12	93,0	168	24.712	1765	147,1	
6.	Zip-Team 2	93,0	168	24.614	1758	146,5	
7.	BC Himmelfahrt 2	70,0	168	23.654	1690	140,8	
8.	Edeka 6	42,0	168	22.402	1600	133,3	
9.	BSG Axel Springer 1	39,0	156	21.228	1633	136,1	
10.	H+R Ölwerke Schindler GmbH 3	30,0	156	20.239	1557	129,7	

	KLASSE D 2	MEISTER		SV Signal Iduna 6		Schnitt Einzel	
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		
1.	SV Signal Iduna 6	127,0	168	25.331	1809	150,8	Aufsteiger
2.	SG Stern Daimler AG 4	106,0	168	23.962	1712	142,6	Aufsteiger
3.	Kluxen 1	99,0	168	24.173	1727	143,9	
4.	H H L A 4	77,0	147	20.680	1688	140,7	
5.	Getränke Götsche 1	71,0	153	20.669	1621	135,1	
6.	Hamburger Sparkasse 14	69,0	144	20.322	1694	141,1	
7.	Polizei Hamburg v. 1972 3	59,0	144	18.754	1563	130,2	
8.	Lufthansa 6	57,0	168	21.725	1552	129,3	
9.	AXA Sportvereinigung 3	51,0	144	18.429	1536	128,0	
10.	Hypo Vereinsbank 3	41,0	135	16.934	1505	125,4	

	KLASSE D 3	MEISTER		Jungheinrich 3		Schnitt Einzel	
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		
1.	Jungheinrich 3	77,0	168	24.723	1766	147,2	Aufsteiger
2.	B W V L 7	77,0	162	24.682	1828	152,4	Aufsteiger
3.	Gruner & Jahr 3	71,0	165	24.227	1762	146,8	
4.	Techniker Krankenkasse 2	65,0	138	20.568	1789	149,0	
5.	Hamburger Sparkasse 13	57,0	168	23.938	1710	142,5	
6.	Hypo Vereinsbank 2	57,0	165	23.611	1717	143,1	
7.	Jungheinrich 5	50,0	168	23.548	1682	140,2	
8.	Otto 4	48,0	168	23.445	1675	139,6	

	KLASSE D 4	MEISTER		Generali Versicherungen 7		Schnitt Einzel	
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.		
1.	Generali Versicherungen 7	69,0	168	25.237	1803	150,2	Aufsteiger
2.	SV Weiß Blau Allianz 2	59,0	159	23.722	1790	149,2	Aufsteiger
3.	Lufthansa 7	54,0	156	23.209	1785	148,8	
4.	H+R Ölwerke Schindler GmbH 4	48,0	162	23.472	1739	144,9	
5.	Hamburg Messe und Congress 1	34,0	168	21.457	1533	127,7	
6.	Vattenfall Sport Hamburg 7	30,0	147	19.906	1625	135,4	

KLASSE D 5		MEISTER		Deutsche Bank 6			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Deutsche Bank 6	137,0	168	27.885	1992	166,0	Aufsteiger
2.	Diehl-Comfort-Modules GmbH 1	100,5	168	24.937	1781	148,4	Aufsteiger
3.	Commerzbank 4	99,0	168	24.440	1746	145,5	
4.	Elbe-Sport eV 4	84,0	168	23.583	1685	140,4	
5.	Olympus 1	84,0	156	22.631	1741	145,1	
6.	Tretorn 1	74,0	168	22.951	1639	136,6	
7.	H H L A 3	64,5	144	20.632	1719	143,3	
8.	Athlético Bacardi 1	46,0	156	20.079	1545	128,7	
9.	Astra Bav. St.Pauli Brauerei 2	46,0	144	18.997	1583	131,9	
10.	V T G 1	29,0	165	20.090	1461	121,8	

KLASSE D 6		MEISTER		Kravag 1			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Kravag 1	105,5	168	25.606	1829	152,4	Aufsteiger
2.	D A K 2	100,0	168	25.312	1808	150,7	Aufsteiger
3.	Steinway & Sons 3	85,5	162	24.680	1828	152,3	
4.	Techniker Krankenkasse 3	81,5	165	23.912	1739	144,9	
5.	Bahnsozial-Werk Hamburg 2	77,0	168	23.747	1696	141,4	
6.	Deutsche Bank 7	67,0	165	23.186	1686	140,5	
7.	Diehl-Comfort-Modules GmbH 2	54,5	168	22.845	1632	136,0	
8.	Dakosy 2	35,0	149	19.962	1608	134,0	
9.	Jungheinrich 6	22,0	144	17.607	1467	122,3	

KLASSE D 7		MEISTER		BWVL Hamburg Port Authority 3			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	BWVL Hamburg Port Authority 3	103,0	168	26.543	1896	158,0	Aufsteiger
2.	BMH-Claudius Peters AG 1	102,0	168	26.136	1867	155,6	Aufsteiger
3.	Gruner & Jahr 2	94,0	168	26.063	1862	155,1	
4.	Condor-Versicherung 1	69,5	165	24.480	1780	148,4	
5.	BKluxen Grashüpfer 1	67,5	168	24.966	1783	148,6	
6.	Finanzamt Blankenese 2	61,5	168	24.545	1753	146,1	
7.	SV Signal Iduna 5	54,5	165	23.789	1730	144,2	
8.	Generali Versicherungen 9	53,0	165	23.862	1735	144,6	
9.	Sportclub Dt. Bundesbank 3	25,0	168	22.829	1631	135,9	

KLASSE D 8		MEISTER		Panasonic 3			
		Punkte	Spiele	Pins	Schnitt Mann.	Schnitt Einzel	
1.	Panasonic 3	97,0	165	25.311	1841	153,4	Aufsteiger
2.	Justizbehörde 2	95,0	168	25.120	1794	149,5	Aufsteiger
3.	Jungheinrich 4	94,0	165	24.816	1805	150,4	
4.	Generali Versicherungen 8	90,0	168	24.622	1759	146,6	
5.	BSG Krüger 1	87,0	165	24.593	1789	149,0	
6.	Astra Bav. St.Pauli Brauerei 1	86,0	165	24.341	1770	147,5	
7.	Deutscher Ring 4	51,0	153	21.052	1651	137,6	
8.	SV Signal Iduna 8	45,0	162	21.550	1596	133,0	
9.	Netfonds GmbH 1	37,0	154	20.272	1580	131,6	

Schnittzahlen der PUNKTSPIELSAISON 2011 / 2012

GESAMT

158,91

Jeweilige Klasse		Einzelne Gruppen	
S	191,62	S	191,6
A	176,16	A 1	182,0
		A 2	173,3
		A 3	172,1
		A 4	176,8
B	165,46	B 1	164,5
		B 2	164,8
		B 3	165,9
		B 4	166,6
C	156,39	C 1	155,0
		C 2	159,9
		C 3	154,7
		C 4	155,1
		C 5	153,6
		C 6	154,0
		C 7	161,4
		C 8	157,3
D	142,82	D 1	142,4
		D 2	137,1
		D 3	145,0
		D 4	142,7
		D 5	141,0
		D 6	142,0
		D 7	148,5
		D 8	144,5



Hamburg, im Juli 2013

Liebe Bowlingfreunde,

als Anlage erhaltet Ihr Ausschreibung und Meldebogen folgender Turniere und Meisterschaften

	Kennwort
1. Eröffnungs – Doppel	E D
2. Hamburg – Cup	H C
3. Herbst – Mixed	H M
4. Weihnachtsbowling	W B
5. Einzelmeisterschaft	E M
6. Frühjahrs – Mixed	F M
7. Doppelmeisterschaft	D M

Die Durchführung oben genannter Wettbewerbe erfolgt nach den Turnierbestimmungen und der Spiel- und Wettkampfordnung der Sparte Bowling.

Auf Ausschreibung und Meldeschluss der jeweiligen Veranstaltung wird im Verbandsmitteilungsblatt zusätzlich hingewiesen.

Die Starttermine werden auf den Anlagen Osdorf, Othmarschen, Wagnerstraße und Wandsbek veröffentlicht.

Auf der folgenden Seite haben wir in chronologischer Folge eine Aufstellung oben genannter Turniere und Meisterschaften vorgenommen.

Meldungen sind grundsätzlich an folgende Anschrift zu richten:

Herrn Rudi H. Endreß
Stiller Winkel 5
22927 Großhansdorf

oder E-Mail: BSV@Rudi-Endress.de oder Fax 04102 691 640

oder online über unsere Internet-Seite www.bsv-hamburg-bowling.de

Startgelder Startgelder sind vor Antritt auf der jeweiligen Anlage in bar zu entrichten.
Möglich sind auch Überweisungen an den BSV Hamburg, aber nur auf folgende Konten:

599 27 201	oder	1244 122 105
BLZ 200 100 20		BLZ 200 505 50
Postbank Hamburg		Haspa Hamburg
IBAN: DE38 2001 0020 0059 9272 01		IBAN: DE66 2005 0550 1244 1221 05
BIC: PBNKDEFF		BIC: HASPDEHHXXX

Wichtig: Angabe von Kennwort _____ (siehe oben)

BSG

BSG – Kto.-Nr. _____

Änderungen von Meldungen möglichst telefonisch unter 04102 6 43 99.

Abmeldeschluss siehe Meldebogen.

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Turnierleitung

Rudi H. Endreß



Turniertermine 2013 / 2014

1. Eröffnungs-Doppel 2013

31. August / 01. September 2013

Rangliste

Meldeschluss: Mittwoch, 07. August 2013

2. Hamburg-Cup 2013

1. Antritt 05. / 06. Oktober 2013

2. Antritt 19. / 20. Oktober 2013

Rangliste

Meldeschluss: Mittwoch, 11. September 2013

3. Herbst-Mixed 2013

23. / 24. November 2013

Rangliste

Meldeschluss: Mittwoch, 30. Oktober 2013

4. Weihnachtsbowling 2013

21. / 22. Dezember 2013

Meldeschluss: Mittwoch, 27. November 2013

5. Einzelmeisterschaft 2014

1. Antritt 11. / 12. Januar 2014

2. Antritt 01. / 02. Februar 2014

Rangliste

Meldeschluss: Mittwoch, 18. Dezember 2013

6. Frühjahrs-Mixed 2014

22. / 23. März 2014

Rangliste

Meldeschluss: Mittwoch, 26. Februar 2014

7. Doppelmeisterschaft 2014

1. Antritt 26. / 27. April 2014

2. Antritt 10. / 11. Mai 2014

Rangliste

Meldeschluss: Mittwoch, 02. April 2014

Die Starttermine werden auf den Anlagen
Osdorf, Othmarschen, Wagnerstraße und Wandsbek veröffentlicht.

Partnersuche



für Bowling-Doppel ohne Partner aus der eigenen BSG

Es wird ein Partner gesucht für

- Eröffnungs-Doppel
- Herbst-Mixed
- Frühjahrs-Mixed

Name	Vorname	Gruppe	Schnitt	Tel.-Nr.

Der Spielausschuss Bowling ist bemüht, einen entsprechenden Partner mit gleicher Spielstärke zu vermitteln. Für die Leistung des vermittelten Partners sowie dessen Erscheinen wird keine Gewähr übernommen.

Betriebsportgemeinschaft: _____ Kurzform _____

Name _____ Telefon: _____

Hamburg, den _____

Unterschrift

Betriebssportverband Hamburg e.V.
SPARTE BOWLING



Turnier-Abmeldung und Turnierummeldung

bitte nur telefonisch unter Nr. 04102 6 43 99
oder per Mail an
BSV@Maren-Endress.de

Achtung! Bei Abmeldungen **unbedingt** die für den/die Spieler/in laut Aushang vorgesehenen Daten angeben
(Datum /Uhrzeit / Gruppe)

Bitte Abmeldeschluss beachten!

Ausschreibung und Einladung

zum



Ranglistenturnier

Eröffnungs-Doppel 2013

Doppeltturnier, getrennt nach Damen und Herren, sie können aus derselben oder verschiedenen BSG'n sein.
je Spieler 6 Spiele

<u>Gruppe</u>	<u>A</u>	beide Damen	ab	165,00	Pins
		beide Herren	ab	175,00	Pins
<u>Gruppe</u>	<u>A/B</u>	eine Dame	ab	165,00	Pins
		eine Dame	bis	164,99	Pins
		ein Herr	ab	175,00	Pins
		ein Herr	bis	174,99	Pins
<u>Gruppe</u>	<u>B</u>	beide Damen	bis	164,99	Pins
		beide Herren	bis	174,99	Pins

Es gilt die Gesamt - B S V - Schnittliste des Vorjahres ohne Rücksicht auf die Anzahl der Wertungsspiele.
Spieler/-innen, die nicht in dieser Schnittliste vertreten sind, z. B. Neuzugänge im BSV, müssen in der Gruppe "A" starten. Es gelten die aktuell gültigen Turnierbestimmungen.

Achtung: Für die richtige Meldung ist der Spartenleiter verantwortlich

Falschmeldung führt zur Disqualifikation!

Paare der Gruppe A/B und B können auch in einer höheren Gruppe starten.
Es ist jedoch nur ein Start möglich.

Starttermine:
Gruppe A Samstag, 31. August 2013
Gruppe A/B Sonntag, 01. September 2013
Gruppe B Samstag, 31. August 2013

Startgelder: je Doppel 36,00 Euro

Meldeschluss: Mittwoch, 07. August 2013

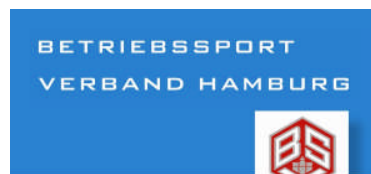
Meldungen an:
Herrn
Rudi H. Endreß
Stiller Winkel 5
22927 Großhansdorf

Die Starttermine werden ab Mittwoch, 14. August 2013 in den genannten Anlagen veröffentlicht.

Letzter Abmeldetermin: Dienstag, 27. August 2013

SPIELAUSSCHUSS BOWLING
Turnierleitung
Rudi H. Endreß

Betriebssportverband Hamburg e.V.
SPARTE BOWLING



Anmeldung zum **Eröffnungs-Doppel 2013**

Meldeschluss: Mittwoch, 07. August 2013

Herrn
Rudi H. Endreß
Stiller Winkel 5

22927 Großhansdorf

Ranglistenturnier

Achtung !!! Sofern Spieler/in aus anderer B S G, bitte B S G eintragen.

D A M E N

BSG

H E R R E N

BSG

Gruppe A Samstag, 31. August 2013

1.			1.		
2.			2.		
3.			3.		

Gruppe A/B Sonntag, 01. September 2013

1.			1.		
2.			2.		
3.			3.		

Gruppe B Samstag, 31. August 2013

1.			1.		
2.			2.		
3.			3.		

Das Startgeld in Höhe von Euro 36,-- zahlt jedes Doppel einzeln*)

Das Startgeld von je Euro 36,-- je Doppel für _____ Doppel = Euro _____

zahlt für A l l e *): _____

wird bis zum Freitag, 23. August 2013 an den BSV überwiesen *)

Letzter Abmeldetermin: Dienstag, 27. August 13

Betriebssportgemeinschaft: _____ Kurzform _____

Name _____ Telefon: _____

Hamburg, den _____

*) zutreffendes bitte ankreuzen

Unterschrift

Ausschreibung und Einladung

zum



Ranglistenturnier

Hamburg-Cup 2013

Starttermine:

1. Antritt Samstag, 05. Oktober 2013

Sonntag, 06. Oktober 2013

2. Antritt Samstag, 19. Oktober 2013

Sonntag, 20. Oktober 2013

(Die Starteinteilung für den 2. Antritt erfolgt entsprechend der Platzierung)

Superfinale: Sonntag, 20. Oktober 2013

Damen und Herren Platz 1 - 8

Es gelten die aktuell gültigen Turnierbestimmungen.

Startgelder: je Teilnehmer je Antritt 12,00 Euro

Meldeschluss: Mittwoch, 11. September 2013

Meldungen an: Herrn
Rudi H. Endreß
Stiller Winkel 5
22927 Großhansdorf

Die Starttermine werden ab Mittwoch, 18. September 2013 in den genannten Anlagen veröffentlicht.

Letzter Abmeldetermin: Dienstag, 01. Oktober 2013

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Turnierleitung
Rudi H. Endreß

Betriebssportverband Hamburg e.V.
S P A R T E B O W L I N G



Anmeldung zum **Hamburg-Cup 2013**

Meldeschluss: Mittwoch, 11. September 2013

Herrn
 Rudi H. Endreß
 Stiller Winkel 5

22927 Großhansdorf

Ranglistenturnier

D A M E N		H E R R E N	
Name / Vorname		Name / Vorname	
1.		1.	
2.		2.	
3.		3.	
4.		4.	
5.		5.	
6.		6.	
7.		7.	
8.		8.	
9.		9.	
10.		10.	
11.		11.	
12.		12.	
13.		13.	
14.		14.	
15.		15.	

Das Startgeld in Höhe von Euro 12,-- zahlen die Spieler/innen einzeln*)
 Das Startgeld für den 1. Antritt von je Euro 12,-- je Spieler/in für _____ Spieler = Euro _____
 zahlt für A l l e *): _____
 wird bis zum Freitag, 27. September 2013 an den BSV überwiesen *)
 Letzter Abmeldetermin: Dienstag, 01. Oktober 2013

Betriebssportgemeinschaft: _____ Kurzform _____

Name _____ Telefon: _____

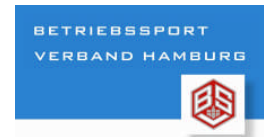
Hamburg, den _____

*) zutreffendes bitte ankreuzen

 Unterschrift

Ausschreibung und Einladung

zum



Ranglistenturnier

Herbst-Mixed 2013

Die Mixed-Paare können aus derselben oder verschiedenen BSG'n sein

<u>Gruppe</u>	<u>S</u>	Damen	ab	175,0
		Herren	ab	190,0
<u>Gruppe</u>	<u>A</u>	Damen	ab	155,0
		Herren	ab	170,0
<u>Gruppe</u>	<u>B</u>	Damen	bis	154,99
		Herren	bis	169,99

Sobald ein Mixed-Partner die Gruppe S erreicht hat, muss das Mixed in **Gruppe S** starten.

Es gilt die Gesamt - B S V - Schnittliste des Vorjahres ohne Rücksicht auf die Anzahl der Wertungsspiele. Spieler/-innen, die **nicht in dieser Schnittliste** vertreten sind, z. B. Neuzugänge im BSV, müssen in der Gruppe "S" starten. Es gelten die aktuell gültigen Turnierbestimmungen.

Achtung : Für die richtige Meldung ist der Spartenleiter verantwortlich

Falschmeldung führt zur Disqualifikation!

Paare der Gruppe A, A/B und B können auch in einer höheren Gruppe starten.
Es ist jedoch nur ein Start möglich

<u>Starttermine:</u>	Gruppe	S	Sonntag, 24. November 2013
	Gruppe	A	Samstag, 23. November 2013
	Gruppe	A/B	Sonntag, 24. November 2013
	Gruppe	B	Samstag, 23. November 2013

Startgelder: Je Mixed-Paar 35,00 Euro

Meldeschluss: Mittwoch, 30. Oktober 2013

Meldungen an: Herrn
Rudi H. Endreß
Stiller Winkel 5
22927 Großhansdorf

Die Starttermine werden ab Mittwoch, 06. November 2013 in den genannten Anlagen veröffentlicht.

Letzter Abmeldetermin: Dienstag, 19. November 2013

SPIELAUSSCHUSS BOWLING
Turnierleitung
Rudi H. Endreß

Betriebssportverband Hamburg e.V.
S P A R T E B O W L I N G



Anmeldung zum **Herbst-Mixed 2013**

Meldeschluss: Mittwoch, 30. Oktober.2013

Herrn
 Rudi H. Endreß
 Stiller Winkel 5

22927 Großhansdorf

Ranglistenturnier

Achtung !!! Sofern Spieler/in aus anderer B S G, bitte B S G eintragen.

D A M E N

H E R R E N

Name / Vorname

BSG

Name / Vorname

BSG

Gruppe S Sonntag, 24. November 2013

1.				
2.				
3.				

Gruppe A Samstag, 23. November 2013

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

Gruppe A/B Sonntag, 24. November 2013

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

Gruppe B Samstag, 23. November 2013

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				

Das Startgeld in Höhe von Euro 35,-- zahlt jedes Paar einzeln*)

Das Startgeld von je Euro 35,-- je Paar für _____ Paare = Euro _____

zahlt für A l l e *): _____

wird bis zum Freitag, 15. November 2013 an den BSV überwiesen *)

Letzter Abmeldetermin: Dienstag, 19. November 2013

Betriebssportgemeinschaft: _____ Kurzform _____

Name _____ Telefon: _____

Hamburg, den _____

*) zutreffendes bitte ankreuzen

Unterschrift _____

Ausschreibung und Einladung



zum

Weihnachtsbowling 2013

"BOWLING VERRÜCKT"

Starttermine: Samstag, 21. Dezember 2013

Sonntag, 22. Dezember 2013

Startgelder: Euro 15,00

Meldeschluss: Mittwoch, 27. November 2013

Meldungen an: Herrn
Rudi H. Endreß
Stiller Winkel 5
22927 Großhansdorf

Die Starttermine werden ab Mittwoch, 04. Dezember 2013 in den genannten Anlagen veröffentlicht.

Letzter Abmeldetermin: Dienstag, 17. Dezember 2013

SPIELAUSSCHUSS BOWLING
Turnierleitung
Rudi H. Endreß

Betriebssportverband Hamburg e.V.
S P A R T E B O W L I N G



Anmeldung zum **Weihnachtsbowling 2013**

Meldeschluss: Mittwoch, 27. November.2013

Herrn
 Rudi H. Endreß
 Stiller Winkel 5

22927 Großhansdorf

Wunschtermin: Samstag, 21. Dez 2013: _____ x Sonntag, 22. Dez 2013: _____ x

D A M E N		H E R R E N	
Name / Vorname		Name / Vorname	
1.		1.	
2.		2.	
3.		3.	
4.		4.	
5.		5.	
6.		6.	
7.		7.	
8.		8.	
9.		9.	
10.		10.	
11.		11.	
12.		12.	
13.		13.	
14.		14.	
15.		15.	

Das Startgeld in Höhe von Euro 15,-- zahlen die Spieler/innen einzeln*)

Das Startgeld von je Euro 15,-- je Spieler/in für _____ Spieler/innen = Euro _____

zahlt für A l l e *): _____

wird bis zum Freitag, 13. Dezember 2013 an den BSV überwiesen *)

Letzter Abmeldetermin: Dienstag, 17. Dezember 2013

Betriebssportgemeinschaft: _____ Kurzform _____

Name _____ Telefon: _____

Hamburg, den _____

*) zutreffendes bitte ankreuzen

Unterschrift

Ausschreibung und Einladung

zur



Ranglistenturnier

Einzelmeisterschaft 2014

Einzelwettbewerb

Gruppe		Gruppe	
Seniorinnen		D-SA	50 bis 59 Jahre
Seniorinnen *)		D-SB	60 Jahre und älter
Senioren	A	H-SA	50 bis 59 Jahre
Senioren	B	H-SB	60 bis 69 Jahre
Senioren	C	H-SC	70 Jahre und älter
Damen	A	DA	Schnitt ab 170 Pins
Damen	B	DB	Schnitt ab 150 Pins
Damen	C	DC	Schnitt bis 149,99 Pins
Herren	A	HA	Schnitt ab 185 Pins
Herren	B	HB	Schnitt ab 165 Pins
Herren	C	HC	Schnitt bis 164,99 Pins

*) Einteilung der Seniorinnen in Gruppe A + B erfolgt nur bei genügender Teilnehmerzahl, ansonsten nur eine Gruppe ab 50 Jahre. Es gilt die Gesamt - B S V - Schnittliste des Vorjahres ohne Rücksicht auf die Anzahl der Wertungsspiele. Spieler /-innen, die **nicht in dieser Schnittliste** vertreten sind, z. B. Neuzugänge im BSV, müssen in der Gruppe "A" starten.

Es gelten die aktuell gültigen Turnierbestimmungen.

Maßgebend für die Einstufung in die jeweilige Senioren/-innen-Klasse ist das Alter, das in dem Kalenderjahr, in dem die Meisterschaft stattfindet, erreicht wird.

Achtung:

Für die richtige Meldung ist die Spartenleitung verantwortlich

Falschmeldung führt zur Disqualifikation!

Starttermine:

1. Antritt Samstag, 11. Januar 2014 / Sonntag, 12. Januar 2014

2. Antritt Samstag, 01. Februar 2014 / Sonntag, 02. Februar 2014

Startgelder:

Je Teilnehmer / -in für den 1. + 2. Start 36,00 Euro

Meldeschluss:

Mittwoch, 18. Dezember 2013

Meldungen an:

Herrn
Rudi H. Endreß
Stiller Winkel 5
22927 Großhansdorf

Die Starttermine werden ab Mittwoch, 25. Dezember 2013 in den genannten Anlagen veröffentlicht.

Letzter Abmeldetermin: Dienstag, 07. Januar 2014

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Turnierleitung
Rudi H. Endreß

Betriebssportverband Hamburg e.V.
SPARTE BOWLING



Anmeldung zur **Einzelmeisterschaft 2014**

Meldeschluss: Mittwoch, 18. Dezember 2013

Herrn
Rudi H. Endreß
Stiller Winkel 5

22927 Großhansdorf

Ranglistenturnier

D A M E N			H E R R E N		
	Name / Vorname	Gruppe		Name / Vorname	Gruppe
1.			1.		
2.			2.		
3.			3.		
4.			4.		
5.			5.		
6.			6.		
7.			7.		
8.			8.		
9.			9.		
10.			10.		
11.			11.		
12.			12.		
13.			13.		
14.			14.		
15.			15.		

Das Startgeld in Höhe von Euro 36,-- zahlen die Spieler/innen einzeln*)

Das Startgeld von je Euro 36,-- je Spieler/in für _____ Spieler/innen = Euro _____

zahlt für A l l e *): _____

wird bis zum Freitag, 03. Januar 2014 an den BSV überwiesen *)

Letzter Abmeldetermin: Dienstag, 07. Januar 2014

Betriebssportgemeinschaft: _____ Kurzform _____

Name _____ Telefon: _____

Hamburg, den _____

*) zutreffendes bitte ankreuzen

Unterschrift

Ausschreibung und Einladung

zum



Ranglistenturnier

Frühjahrs-Mixed 2014

Die Mixed-Paare können aus derselben oder verschiedenen BSG'n sein

<u>Gruppe</u>	<u>S</u>	Damen	ab	175,0
		Herren	ab	190,0
<u>Gruppe</u>	<u>A</u>	Damen	ab	155,0
		Herren	ab	170,0
<u>Gruppe</u>	<u>B</u>	Damen	bis	154,99
		Herren	bis	169,99

Sobald ein Mixed-Partner die Gruppe S erreicht hat, muss das Mixed in **Gruppe S** starten.

Es gilt die Gesamt - B S V - Schnittliste des Vorjahres ohne Rücksicht auf die Anzahl der Wertungsspiele. Spieler/-innen, die **nicht in dieser Schnittliste** vertreten sind, z. B. Neuzugänge im BSV, müssen in der Gruppe "S" starten. Es gelten die aktuell gültigen Turnierbestimmungen.

Achtung:

Für die richtige Meldung ist der Spartenleiter verantwortlich

Falschmeldung führt zur Disqualifikation!

Paare der Gruppe A, A/B und B können auch in einer höheren Gruppe starten.
Es ist jedoch nur ein Start möglich

Starttermine:

Gruppe	S	Samstag, 22. März 2014
Gruppe	A	Sonntag, 23. März 2014
Gruppe	A/B	Samstag, 22. März 2014
Gruppe	B	Sonntag, 23. März 2014

Startgelder:

Je Mixed-Paar 35,00 Euro

Meldeschluss:

Mittwoch, 26. Februar 2014

Meldungen an:

Herrn
Rudi H. Endreß
Stiller Winkel 5
22927 Großhansdorf

Die Starttermine werden ab Mittwoch, 05. März 2014 in den genannten Anlagen veröffentlicht.

Letzter Abmeldetermin: Dienstag, 18. März 2014

SPIELAUSSCHUSS BOWLING
Turnierleitung
Rudi H. Endreß



Anmeldung zum **Frühjahrs-Mixed 2014**

Meldeschluss: Mittwoch, 26. Februar 2014

Herrn
 Rudi H. Endreß
 Stiller Winkel 5

22927 Großhansdorf

Ranglistenturnier

Achtung !!! Sofern Spieler/in aus anderer B S G, bitte B S G eintragen.

D A M E N		H E R R E N	
Name / Vorname	BSG	Name / Vorname	BSG
Gruppe S Samstag, 22. März 2014			
1.			
2.			
3.			
Gruppe A Sonntag, 23. März 2014			
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
Gruppe A/B Samstag, 22. März 2014			
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
Gruppe B Sonntag, 23. März 2014			
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

Das Startgeld in Höhe von Euro 35,-- zahlt jedes Paar einzeln*)

Das Startgeld von je Euro 35,-- je Paar für _____ Paare = Euro _____

zahlt für A l l e *): _____

wird bis zum Freitag, 14. März 2014 an den BSV überwiesen *)

Letzter Abmeldetermin: Dienstag, 18. März 2014

Betriebssportgemeinschaft: _____ Kurzform _____

Name _____ Telefon: _____

Hamburg, den _____

*) zutreffendes bitte ankreuzen

 Unterschrift

Ausschreibung und Einladung



zur

Ranglistenturnier

Doppelmeisterschaft 2014

Doppelwettbewerb

Achtung ! Spieler/-innen müssen derselben BSG angehören.

Gruppe A Damen ab 165,0
 Herren ab 185,0

Gruppe B Damen bis 164,99
 Herren bis 184,99

Sobald ein Doppel-Partner die Gruppe A erreicht hat, muss das Doppel in **Gruppe A** starten.

Es gilt die Gesamt - B S V - Schnittliste des Vorjahres ohne Rücksicht auf die Anzahl der Wertungsspiele. Spieler/-innen, die **nicht in dieser Schnittliste** vertreten sind, z. B. Neuzugänge im BSV, müssen in der Gruppe "A" starten. Es gelten die aktuell gültigen Turnierbestimmungen.

Achtung: Für die richtige Meldung ist der Spartenleiter verantwortlich

Falschmeldung führt zur Disqualifikation!

Starttermine: 1. Antritt Samstag, 26. April 2014 / Sonntag, 27. April 2014

2. Antritt Samstag, 10. Mai 2014 / Sonntag, 11. Mai 2014

Startgelder: Je Doppel für beide Antritte 72,00 Euro

Meldeschluss: Mittwoch, 02. April 2014

Meldungen an: Herrn
 Rudi H. Endreß
 Stiller Winkel 5
 22927 Großhansdorf

Die Starttermine werden ab Mittwoch, 09. April 2014 in den genannten Anlagen veröffentlicht.

Letzter Abmeldetermin: Dienstag, 22. April 2014

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Turnierleitung
Rudi H. Endreß

Betriebssportverband Hamburg e.V.
SPARTE BOWLING



Anmeldung zur **Doppelmeisterschaft 2014**

Meldeschluss: Mittwoch, 02. April 2014

Herrn
Rudi H. Endreß
Stiller Winkel 5

22927 Großhansdorf

Ranglistenturnier

D A M E N

	Gruppe	Name / Vorname	Name / Vorname
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

H E R R E N

	Gruppe	Name / Vorname	Name / Vorname
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

Das Startgeld in Höhe von Euro 72,-- zahlt jedes Doppel einzeln*)

Das Startgeld von je Euro 72,-- je Doppel für _____ Doppel = Euro _____

zahlt für A l l e *): _____

wird bis zum Freitag, 18. April 2014 an den BSV überwiesen *)

Letzter Abmeldetermin: Dienstag, 22. April 2014

Betriebssportgemeinschaft: _____ Kurzform _____

Name _____ Telefon: _____

Hamburg, den _____

*) zutreffendes bitte ankreuzen

Unterschrift

Spielausschuss Fußball



Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 – 17.30 Uhr in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11

Inhaltsverzeichnis

1. Mannschaftsnachmeldungen
2. Ergebnisse Pokalspiele
3. Schiedsrichtergestellung
4. Schiedsrichtergebühr bei Pokalspielen
5. Ergebnisse 10. City-Nord-Cup
6. Spielabsagen / -verlegungen
7. Verhandlungen
8. Aus gegebener Veranlassung

Terminübersicht

Freitag	05.07.2013	Verbandsmitteilung Nr. 7 / 2013
Freitag	02.08.2013	Verbandsmitteilung Nr. 8 / 2013

Anlagen

Anlage 1	Pokalspielansetzungen 3. Runde alle Klassen
Anlage 2	Punktspielansetzungen alle Klassen W 7
Anlage 3	Ergebnisse 10. City-Nord-Cup

1. Mannschaftsnachmeldungen

Mannschaften, die nach der Veröffentlichung der Staffeleinteilungen eine Meldung für die Teilnahme am Spielbetrieb abgegeben haben, können nur dann in den Spielbetrieb integriert werden, wenn in ihrer Klasse (Herren, Alte Herren oder Senioren und Groß-/ Kleinfeld) in der untersten Staffel eine Mannschaft nicht mehr am Spielbetrieb teilnimmt (Streichung oder Zurückziehung).

2. Ergebnisse Pokalspiele

Die siegreichen BSG'en werden gebeten, das Ergebnis ihres Pokalspieles **am Tag nach dem Spiel bis 13.00 Uhr per Mail** unter Angabe der Spielnummer an die Verbandsgeschäftsstelle zu melden, damit die Ansetzungen für die nächste Pokalrunde durchgeführt werden können.

3. Schiedsrichtergestellung

Sollte zu einem Spiel der angesetzte Schiedsrichter nicht erscheinen, so **haben sich** die beiden Mannschaftsführer auf eine andere Person als Schiedsrichter **zu einigen** (näheres hierzu siehe § 5 Nr. 2 der Spielordnung Fußball).

In den meisten Fällen läuft das darauf hinaus, dass die Heimmannschaft den Schiedsrichter stellt.

Sollte dieses jedoch dazu führen, dass die Heimmannschaft aus diesem Grunde auf dem Feld personell unterlegen ist, während die Gastmannschaft noch Auswechselspieler zur Verfügung hat, so ist die Gastmannschaft gezwungen, den Schiedsrichter zu stellen.

Beispiel: Heimmannschaft hat 11 Spieler, Gastmannschaft hat 12 Spieler.

Sollten beide Mannschaften zu Beginn des Spieles nicht vollständig sein und es erscheinen weitere Spieler (nach Spielbeginn), so dürfen diese nur dann zur Auffüllung der Mannschaften genutzt werden, wenn sich dadurch keine weiteren Nachteile für die den Schiedsrichter stellende Mannschaft ergeben.

Beispiel: Beide Mannschaften haben 10 Spieler, Heimmannschaft stellt den Schiedsrichter. Nun kommt je Mannschaft ein weiterer Spieler: Heimmannschaft füllt auf 10 Spieler auf, Gastmannschaft kann dadurch nur über einen Auswechselspieler verfügen.

4. Schiedsrichtergebühr bei Pokalspielen

Es wird hiermit nochmals daran erinnert, dass bei Pokalspielen eine Kostenteilung vorzunehmen ist (s. Verb.Mitt. 2 / 2013, Tz. 3 Nr. II).

5. Ergebnisse 10. City-Nord-Cup

Als Anlage 3 werden die Ergebnisse des 10. City-Nord-Cups vom 27.05.2013 veröffentlicht

6. Spielabsagen / -verlegungen

Sollten BSG'en Spiele absagen oder verlegen, so sind die beteiligten BSG'en verantwortlich für die Benachrichtigung sowohl des Schiedsrichters als auch des Platzwartes.

7. Verhandlungen

Verhandlung Nr. 1 / 2013 vom 04.06.2013

Spiel Nr. PC 1318 Senioren Dt. Bank 2 gegen Dt. Telekom

Das Pokalspiel wird mit 3:0 Toren für die BSG Dt. Bank 2 gewertet, da die BSG Dt. Telekom mit dem Spieler Martin Ackermann einen nicht spielberechtigten Spieler eingesetzt hat (ohne gültigen Spielerpass).

Die BSG Dt. Telekom wird wegen des Einsatzes eines nicht spielberechtigten Spielers in eine Ordnungsstrafe von 15,- € genommen.

8. Aus gegebener Veranlassung

- a) Leider ist es wiederholt vorgekommen, dass einzelne Spieler, ggf. sogar die ganze Mannschaft zum Spiel keine Schienbeinschoner hatten.
Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass das Tragen von Schienbeinschützern Pflicht ist.

- b) Es kommt wiederholt vor, dass sich einzelne Spieler an die Verbandsgeschäftsstelle mit Fragen und Auskünften wenden, die bereits durch ein anderes Mitglied der BSG oder bereits dem Spartenleiter / Mannschaftsführer beantwortet wurden

Der Spielausschuss bittet darum, dass Anfragen erst an den für die BSG zuständigen Spartenleiter gerichtet werden und ggf. dann erst die Geschäftsstelle angerufen wird um einen doppelten Aufwand zu vermeiden.

gez. Milton Kichniawy
Vorsitzender Spielausschuss Fußball

Saison 2013

SPIELPLAN POKAL Runde 3

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Anlage	Schiri
Herren							
PA 01125	LOK Justcom	SG Stern	17.06.13	18:30	3	Ernst-Fischer	
PA 01126	Polizei Hamburg 1	DEK	17.06.13	18:00	3	Öjendorfer Weg 80	
PA 01127	HHLA	Sieger Spiel PA 01120	17.06.13	18:30	3	Vogelhüttendeich 136	
PA 01128	Sieger Spiel PA 01121	Sieger Spiel PA 01122	24.06.13		3	aa Ausweichplatz	
Alte Herren							
PB 01213	Polizei Hamburg 2	Wandsbek 07 HHA	17.06.13	18:30	3	Grunewaldstraße 61	
PB 01214	Elektro Söhrn	Freilos	17.06.13		3		
PB 01215	Sieger Spiel PB 01212	Freilos	17.06.13		3		
Senioren							
PC 01325	Kartoffel Matthies 3	Gruner+Jahr 2	17.06.13	19:00	3	Kroonhorst	
PC 01326	Hamburg Airport 2	Deutsche Bank 2	17.06.13	18:30	3	Rahmoor	
PC 01327	Sieger Spiel PC 01317	Sieger Spiel PC 01321	17.06.13		3	H. ohne S.Daten	
PC 01328	Sieger Spiel PC 01323	Sieger Spiel PC 01324	17.06.13		3	H. ohne S.Daten	
Kleinfeld Herren							
PD 01457	DAK-BITMARCK	e.on Hanse 1	17.06.13	18:00	3	Am Neumarkt	
PD 01458	Germanischer Lloyd 1	Otto Hamburg 5	17.06.13	18:00	3	Luisenweg	
PD 01459	HSH Nordbank	Baubehörde 1	17.06.13	19:15	3	Neusurenland	
PD 01460	Innovas	Hansa Funk Taxi 1	17.06.13	19:15	3	Memellandallee	
PD 01461	Martha Stiftung	Porath	17.06.13	19:00	3	Gärtnerstraße 67	
PD 01462	Protein United	Sieger Spiel PD 01442	17.06.13	19:00	3	Ernst-Fischer	
PD 01463	Generali 1	Freilos	17.06.13		3		
PD 01464	Stadtw.Norderstedt	Sieger Spiel PD 01440	17.06.13	19:30	3	Lawaetzstraße	
PD 01465	Wandsbek SV	Hamburg Messe	17.06.13	18:00	3	Am Neumarkt	
PD 01466	Wandsbek 75/FAE	China Shipping	17.06.13	19:00	3	Luisenweg	
Kleinfeld Alte Herren							
PE 01525	Aug. Prien	LGAN 2	17.06.13	18:00	3	Over/Bullenhausen	
PE 01526	Hauni 2	Norbert und Feigling	17.06.13	18:30	3	Gammerweg 49 A	
PE 01527	HHA / Harburg	Montblanc	17.06.13	19:00	3	Ehedorfer Weg 14	
PE 01528	LGAN 1	Sieger Spiel PE 01523	24.06.13	18:30	3	Manteuffelstraße 20	

Saison 2013

SPIELPLAN POKAL Runde 3

Seite 2

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Anlage	Schiri
Kleinfeld Senioren							
PF 01613	e.on Hanse 2	Generali 2	17.06.13	18:00	3	Mittlerer Landweg	
PF 01614	Evang.Stiftung	HHA	17.06.13	19:30	3	Königskinderweg	

Saison 2013

SPIELPLAN Sp.Woche 7

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Herren Verbandsliga										
V 1008	Holsten Brauerei	SG Stern	10.06.13	18:30	2	7	Stiefmütterchenweg	.....	0108	
V 1010	HHLA	SG Airbus 1	10.06.13	18:30	2	7	Vogelhüttendeich 136	.....	0159	
V 1012	Eurogate CTH 1	Gruner+Jahr 1	10.06.13	19:00	2	7	Memellandallee	.....	0140	
Herren Verbandsliga										
V 2008	Lufthansa SV 1	Hauni 1	10.06.13	19:00	2	7	Borsteler Chaussee	.....	0127	
V 2010	Polizei Hamburg 1	Panalpina	10.06.13	18:00	2	7	Grüzmühlenweg	.....	0162	
V 2012	Zoll/HamburgWasser 1	HSU UNI Bundesw.	12.06.13	18:00	2	7	Billhorner Deich	.....	0096	
Herren Landesliga Hammonia										
LL 1037	Stadtpark Kickers	Postbank Hamb.	10.06.13	18:30	1	7	Weg beim Jäger 20	Kartoffel Matthies 1	0016	
LL 1039	Signal/Iduna/Funk 1	Reemtsma/Rapid 1	10.06.13	19:00	1	7	Max Brauer Allee	.....	0076	
LL 1041	Desy	NDR-Rothenbaum	10.06.13	18:00	1	7	Dockenhuden	.....	0304	
Herren Landesliga Hansa										
LL 2037	Otto Hamburg 1	Feuerwehr Hamburg	10.06.13	18:30	1	7	Rupprechtplatz	Postamt 74	0013	
LL 2039	Philips	Merkel/Freudenberg	10.06.13	18:00	1	7	Scharbeutzer Str.	.....	0029	
LL 2041	HCCR	Commerzbank	10.06.13	18:00	1	7	Grunewaldstraße 61	.....	0097	
Herren Bezirksliga 1										
BL 1037	DEK	Hamburg Airport 1	12.06.13	19:30	1	7	Rahmoor	Sparkasse Südholst	0162	
BL 1039	LOK Justcom	TEREG 09	10.06.13	18:30	1	7	Von Elmweg	.....	0018	
BL 1041	Hapag Lloyd/VTG 1	AOK Rhein./Hamburg	10.06.13	18:30	1	7	Legienstraße	.....	0084	
Alte Herren Staffel S1										
AS 1008	Grün Weiß Kessler	Hapag Lloyd/VTG 2	10.06.13	19:00	2	7	Neusurenland	.....	0071	
AS 1010	Otto Hamburg 3	Kartoffel Matthies 2	12.06.13	18:30	2	7	Rupprechtplatz	.....	0019	
AS 1012	SG Airbus 2	Polizei Hamburg 2	10.06.13	18:00	2	7	Estebogen	.....	0034	
Alte Herren Staffel S2										
AS 2008	Weiß Blau Allianz 2	Deutsche Bank 1	10.06.13	19:30	2	7	Lokstedter Steindamm	.....	0030	
AS 2010	Wandsbek 07 HHA	Elektro Söhrn	10.06.13	18:00	2	7	Öjendorfer Weg 80	.....	0038	
AS 2012	UK Eppendorf	Eurogate CTH 2	10.06.13	19:00	2	7	Wichmannstr.	.....	0187	
Senioren Staffel S1										
SS 1008	Gruner+Jahr 2	Deutsche Telekom	12.06.13	19:00	2	7	Waidmannstraße	.....	0031	
SS 1010	Railion Hmb.Hafen	Beiersdorf	10.06.13	19:00	2	7	Am Turnplatz 1	.....	0244	
SS 1012	Reemtsma/Rapid 2	SG Airbus 3	13.06.13	19:00	2	7	Stiefmütterchenweg	.....	0164	

Saison 2013

SPIELPLAN Sp.Woche 7

Seite 2

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Senioren Staffel S2										
SS 2008	Deutsche Bank 2	Weiß Blau Allianz 4	12.06.13	18:45	2	7	Legienstraße	.....		0246
SS 2010	Lufthansa SV 3	Bezirk Eimsb.	12.06.13	18:00	2	7	Borsteler Chaussee	.....		0293
SS 2012	HamburgWasser/Zoll 2	Signal/Iduna/Funk 2	13.06.13	18:00	2	7	Billhorner Deich	.....		0186
Senioren Staffel A1										
SA 1037	Hamburg Airport 2	Vattenfall SV 2	10.06.13	18:30	1	7	Rahmoor	Kartoffel Matthies 3		0198
SA 1039	Baubehörde 2	Bezirksamt Altona	10.06.13	19:00	1	7	Reinmüller	.....		0139
SA 1041	Golden Oldies	Otto Hamburg 6	10.06.13	19:15	1	7	Holsten Stadion	.....		0088
Kleinfeld Herren Staffel S1										
KS 1008	Wandsbek 75/FAE	DAK-BITMARCK	10.06.13	19:15	2	7	Am Neumarkt	.....		0027
KS 1010	e.on Hanse 1	Team o2 2	10.06.13	18:00	2	7	Mittlerer Landweg	.....		0195
KS 1012	AK Barmbek	Martha Stiftung	10.06.13	19:00	2	7	Gärtnerstraße 67	.....		0049
Kleinfeld Herren Staffel S2										
KS 2010	Hansa Funk Taxi 1	Stadtw.Norderstedt	10.06.13	19:30	2	7	Königskinderweg	Still 1		0066
KS 2012	Golden Predators	ERGO sports Hamb. 1	12.06.13	19:30	2	7	Ulzburg-Süd, Schule	.....		0063
Kleinfeld Herren Staffel A1										
KA 1037	Weiß Blau Allianz 1	SV Kravag	10.06.13	18:00	1	7	Lokstedter Steindamm	Lufthansa SV 2		0093
KA 1038	HamburgWasser/Zoll 1	Deutscher Ring	10.06.13	18:00	1	7	Billhorner Deich	.....		0180
KA 1039	APL Co Germany	KPMG	10.06.13	18:00	1	7	Oskar Kesslau Platz	.....		0185
KA 1040	Aluminium Hamburg	BKK Mobil Oil	10.06.13	18:00	1	7	Rüschweg	.....		0069
KA 1041	NKG Kala	Aon United	10.06.13	18:00	1	7	Oskar Kesslau Platz	.....		0194
KA 1042	Hillmann & Ploog	Protein United	10.06.13	18:00	1	7	Am Neumarkt	.....		0132
Kleinfeld Herren Staffel A2										
KA 2032	Oil	Zoll/HamburgWasser 2	10.06.13	18:00	1	7	Am Appenstedter Weg	Polizei Hamburg 3		0319
KA 2033	HSH Nordbank	BWVL HPA	10.06.13	19:15	1	7	Neusurenland	.....		0039
KA 2034	Lufthansa SV 4	Ethicon	11.06.13	18:00	1	7	Borsteler Chaussee	.....		0362
Kleinfeld Herren Staffel B1										
KB 1038	Hörmittel	Schön Klinik Eilbek	10.06.13	18:00	1	7	Luisenweg	Porath		0373
KB 1039	Wandsbek SV	VBG Hamburg	10.06.13	18:00	1	7	Am Neumarkt	.....		0409
KB 1040	Hamburg Messe	Generali 1	10.06.13	18:00	1	7	Ernst-Fischer	.....		0428
KB 1041	HanseMerkur	FC ECL	10.06.13	19:15	1	7	Luisenweg	.....		0434
KB 1042	Otto Hamburg 2	Vattenfall SV 1	10.06.13	19:15	1	7	Am Neumarkt	.....		0436

Saison 2013

SPIELPLAN Sp.Woche 7

Seite 3

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Herren Staffel B2										
KB 2031	ELANTAS	DG Hyp	10.06.13	19:15	1	7	Ernst-Fischer	Otto Hamburg 5		0201
KB 2032	Globetrotter	IAT	10.06.13	19:00	1	7	Luisenweg	.....		0102
KB 2033	BP Europa SE	Grimaldi	10.06.13	19:15	1	7	Oskar Kesslau Platz	.....		0114
KB 2034	Baubehörde 1	Kühne+Nagel	10.06.13	19:15	1	7	Ernst-Fischer	.....		0086
KB 2035	Germanischer Lloyd 1	China Shipping	10.06.13	18:00	1	7	Ernst-Fischer	.....		0094
Kleinfeld Herren Staffel B3										
KB 3031	Blohm+Voss Indust.	NDR Lokstedt	10.06.13	18:00	1	7	Sportplatzring	Schnacke Allstars		0099
KB 3032	Israel. Krankenh.	Sogeti	10.06.13	18:00	1	7	Neue Welt	.....		0110
KB 3033	Innovas	Diehl CM	10.06.13	19:15	1	7	Memellandallee	.....		0480
KB 3034	TurbinSinnerSchrader	BARCLAYCARD HAMB.	10.06.13	19:00	1	7	Dockenhuden	.....		0080
KB 3035	Max Planck	Altoba	10.06.13	18:00	1	7	Wolfgang Meyer Pl.	.....		0115
Kleinfeld Herren Staffel B4										
KB 4031	TERHELL	HEK	10.06.13	18:30	1	7	Beethovenstr.	Hanseatic Bank Otto		0122
KB 4032	Imtech Hamburg	Techniker Krankenk.	10.06.13	18:00	1	7	Friedrichshöh 2	.....		0124
KB 4033	BDK	Rot-Weiss-LUV	10.06.13	19:15	1	7	Neue Welt	.....		0125
KB 4034	PwC Hbg.	Fiat NL Hamburg	10.06.13	19:15	1	7	Wolfgang Meyer Pl.	.....		0136
KB 4035	INC United	Asklepios Klinik Nor	10.06.13	19:00	1	7	Rahewinkel	.....		0156
Kleinfeld Alte Herren Staffel S1										
KHS 1008	Still 2	SEB	12.06.13	18:00	2	7	Memellandallee	.....		0227
KHS 1010	FC Hecke / HHA	Germanischer Lloyd 2	10.06.13	19:00	2	7	Ehestorfer Weg 14	.....		0056
KHS 1012	Klinik Logistik KLE	Weiß Blau Allianz 3	10.06.13	18:00	2	7	Wolfgang Meyer Pl.	.....		0022
Kleinfeld Alte Herren Staffel S2										
KHS 2008	Hamburger Gerichte 2	Stadtreinigung	10.06.13	19:00	2	7	Möllner Landstr.	.....		0243
KHS 2010	ERGO sports Hamb. 2	SPX	10.06.13	17:45	2	7	WSV Tangstedt	.....		0295
Kleinfeld Alte Herren Staffel A1										
KHA 1008	Norbert und Feigling	Montblanc	10.06.13	19:15	2	7	Wolfgang Meyer Pl.	Flügelrad		0494
KHA 1012	ERGO sports Hamb. 3	LGAN 2	10.06.13	19:00	2	7	WSV Tangstedt	.....		0063
Kleinfeld Alte Herren Staffel A2										
KHA 2008	Aug. Prien	KKW Krümmel	10.06.13	18:00	2	7	Over/Bullenhausen	.....		0282
KHA 2010	BG36	Finanzbehörde	10.06.13	19:00	2	7	Möllner Landstr.	.....		0116
KHA 2012	Jasper	GDV-DL	10.06.13	18:30	2	7	Slomanstraße	.....		0427

Saison 2013

SPIELPLAN Sp.Woche 7

Seite 4

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
Kleinfeld Senioren Staffel S1										
KSE 1008	Bundesverkehrsbeh. 1	Shell Grasbrook	10.06.13	19:15	2	7	Oskar Kessler Platz	.....	0171	
KSE 1010	BWVL HPA 2	PA 13/FA 1	10.06.13	18:00	2	7	Slomanstraße	.....	0341	
KSE 1012	e.on Hanse 2	Deutsche Rentenver.	10.06.13	18:00	2	7	Mittlerer Landweg	.....	0154	
Kleinfeld Senioren Staffel S2										
KSE 2008	HHA	Generali 2	10.06.13	19:15	2	7	Sportplatzring	.....	0167	
KSE 2010	Otto Hamburg 4	Polizei Hamburg 4	10.06.13	18:30	2	7	Gropiusring	.....	0210	
KSE 2012	Evang.Stiftung	Rotation Meisenfrei	10.06.13	19:00	2	7	Gustav-Falke-Platz	.....	0077	

Ergebnisse 10. City Nord Cup

Tchibo 1
 Tchibo 2
 Sport Jobs
 HPA / BWVL
 Tagueri AG

17.00 Tchibo 1 - Tchibo 2 0:1
 17.13 Sport Jobs - HPA / BWVL 1:1
 17.26 Tagueri AG - Tchibo 1 0:2
 17.44 HPA / BWVL - Tagueri AG 2:0
 18.02 Sport Jobs - Tagueri AG 4:0
 18.15 HPA / BWVL - Tchibo 1 1:1
 18.28 Sport Jobs - Tchibo 2 1:1
 18.46 Tchibo 1 - Sport Jobs 1:3
 18.59 Tagueri AG - Tchibo 2 0:3
 19.17 Tchibo 2 - HPA / BWVL 1:2

		1	2	3	4	5	Tore	Punkte
1	Sport Jobs	x x	1 : 1	1 : 1	3 : 1	4 : 0	9 : 3	8
2	HPA / BWVL	1 : 1	x x	2 : 1	1 : 1	2 : 0	6 : 3	8
3	Tchibo 2	1 : 1	1 : 2	x x	1 : 0	3 : 0	6 : 3	7
4	Tchibo 1	1 : 3	1 : 1	0 : 1	x x	2 : 0	4 : 5	4
5	Tagueri	0 : 4	0 : 2	0 : 3	0 : 2	x x	0 : 11	0
6	Kartoffel Matthies - zurückgezogen nach dem ersten Spiel -							
7	Postbank - abgesagt am 27.05.2013 -							
8	Haus der Wirtschaft - abgesagt am 24.05.2013 -							



Sprechzeit:

Dienstags von 16.00 - 17.00 Uhr
in den Räumen des BSV,
Tel. 23 37 77 / 78 / FAX 23 37 11

Email: info@bsv-Hamburg.de
<mailto: info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Inhaltsverzeichnis:

1. Herzlichen Glückwunsch dem Pokalsieger.

Saison 2012 / 2013

Hamburger Pokalsieger 2012 / 2013 der Herren BSG Holsten Brauerei

2. Ergebnisse Mai 2013

21.05.2013 O2 Halle

HP07 32:20 Holsten

3. Spartenversammlung der Sparte Handball am 18.06.2013 um 17:00

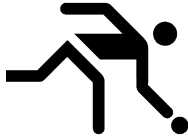
Tagesordnung

- TOP 1.: Begrüßung
- TOP 2.: Rückblick 2012/2013
- TOP 3.: Aussprache Rückblick
- TOP 4.: Entlastung des Spielausschusses
- TOP 5.: Neuwahl des Spielausschusses
- TOP 6.: Vorschau Serie 2013/2014
- TOP 7.: Spielberechtigungen Männer
- TOP 8.: Verschiedenes

4. Tag des Betriebssports 2013

Am Sonntag, dem **18. August 2013**, zwischen 11 und 16 Uhr, veranstalten der BSV einen Tag des Betriebssports auf der Anlage des Lufthansa-SV.
Bitte Termin vormerken, da wir planen dort ein Beach Mixed Handballturnier zu veranstalten.

Der Spielausschuss



Protokoll **Spartenleiterversammlung vom 13. Mai 2013**

Am 13. Mai 2013 fand in der Geschäftsstelle des BSV Hamburg die diesjährige Spartenleiter-Versammlung der Kegelsparte statt.

TOP 1:

Die stellvertr. Vorsitzende, Karin van Remmen, konnte dieses Jahr 16 Spartenleiter und/oder Vertreter von insgesamt 21 BSGen begrüßen. Vom Präsidium des BSV war der Sportreferent Holger Todt anwesend.

Dann wurde der von uns gegangenen Sportkameradinnen und Sportkameraden gedacht, hier wurden stellvertretend Joachim Smarsly (Signal Iduna) und Gerhard Piper (Blau-Weiss-Rot) genannt.

TOP 2:

Der Bericht über alle sportlichen Ereignisse der Spielserie 2012/2013 wurde verlesen. Hierzu kamen keine Anmerkungen.

TOP 3:

Holger Todt wurde gebeten, die Entlastung des Spielausschusses für die zurückliegende Spielserie zu beantragen. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 4:

Nach eingehenden Diskussionen kam es zu folgenden Abstimmungen:

Zunächst wurde über den Antrag der BSG Vattenfall (Startberechtigung für DBKV-Spieler bei den Einzelmeisterschaften des BSV) abgestimmt:

Ja:	11
Nein:	2
Enthaltungen:	3

§ 2.2.:

Der Satz „Spieler, die im DBKV bei den Einzelmeisterschaften oder den Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen, sind für die Einzelmeisterschaften des BSV nicht startberechtigt bzw. es erfolgt bei einem Start keine Wertung für die Platzierung.“ wird ersetzt durch:

Spieler, die im DBKV bei den Einzelmeisterschaften oder den Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen, sind für die Einzelmeisterschaften des BSV startberechtigt.

Über den Antrag der Deutschen Bank bezüglich Mannschaftsaufstellung für Auswahlspiele wurde folgendermaßen abgestimmt:

Ja:	1
Nein:	15

Der gestellte Antrag vom Spielausschuss wurde angenommen mit folgendem Ergebnis:

Ja:	13
Nein:	1
Enthaltungen:	2

Das betrifft auch den § 2.2.:

Der letzte Absatz „Die Teilnahme am 4. Durchgang ist Pflicht, ansonsten erfolgt keine Wertung. Die Endplatzierung nach dem 4. Durchgang ist für die Mannschaftsaufstellung bei den Auswahlspielen maßgebend. Die Anzahl der Mannschaften und die Aufstellung der Teilnehmer in den einzelnen Mannschaften werden vom Spielausschuss den jeweiligen Gegebenheiten angepasst. Bei Ausfall eines Keglern wird vom Spielausschuss ein Ersatzspieler nominiert.“ Wird ersetzt durch:

Die Endplatzierung erfolgt nach dem 4. Durchgang, die Teilnahme daran ist Pflicht. Für die Auswahlspiele legt der Spielausschuss die Anzahl der Mannschaften und die Teilnehmer fest. Dies erfolgt im wesentlichen nach der Endplatzierung der Teilnehmer und richtet sich nach den jeweiligen Gegebenheiten.

Der letzte Satz: „Bei Ausfall eines Keglern wird vom Spielausschuss ein Ersatzspieler nominiert“ wird gestrichen.

Der nachträglich gestellte Antrag von ELBE Sport wurde einstimmig angenommen:

§3.1.:

Alt: „Doppelspieler, die mindestens 5 Jahre im Betriebssport gekegelt haben, mindestens 40 Jahre alt sind und deren BSG aufgelöst wurde, sind in einer anderen BSG als Gastspieler spielberechtigt.

Neu:

Doppelspieler erhalten auf Antrag, in ihrer Eigenschaft als Gastspieler, die Spielberechtigung, wenn sie das 35. Lebensjahr erreicht haben

Ausnahme: Sie erhalten keine Spielberechtigung, wenn sie in einem Hauptarbeits- oder Hauptbeschäftigungsverhältnis zu einem Betrieb stehen, in dessen BSG dieselbe Sportart betrieben wird. Es sei denn, diese BSG stimmt dem schriftlich zu.

TOP 5:

Zunächst gab Dania Olsen die Auslosung für die erste Pokalrunde 2013/14 bekannt.

Der Vorschlag von Günter Knuth (HSK), eine geänderte Klasseneinteilung (2 Sonderklassen, dann aber einzelne Klassen A, B, C usw.) vorzunehmen, bekam eine positive Resonanz. Dazu wird auf der nächsten Spartenleiterversammlung ein Antrag gestellt.

Günter Pott (Hochbahn) regte an, auf- und absteigende Mannschaften sowie Meister und Vizemeister nur noch per Los den jeweiligen Staffeln zuzuordnen. Hier soll auch ein Antrag gestellt werden.

Peter Münzel (Deutsche Bank) regte an, bei den sportlichen Ereignissen auch über den Super-Cup (HH Pokalsieger- HH Meister) zu berichten

Zum Schluss bedankte sich der Spielausschuss für die rege Diskussion.

GUT HOLZ
Karin van Remmen

Startplan 9. Matjes-Turnier

15. 06. 2013

Am 15.06.2013 findet das 9. Matjes-Turnier in der Gaststätte „ Tivoli „ in Glückstadt, An der Chaussee, statt. Es haben sich 20 Mannschaften angemeldet.

Die Pokalgewinner des letzten Jahres, die Lufthansa bei den Mannschaften sowie Monika Hassner, Dt. Bank und Jörg Schulz HSK, werden gebeten die Wander-Pokale bei der Veranstaltung abzugeben.

10,00 Uhr	H S K	1	13,40 Uhr	Hochbahn	1
10,20	H S K	2	14,00	Hochbahn	2
10,40	Pinguin	1	14,20	Deutsche Bank	1
11,00	Pinguin	2	14,40	Deutsche Bank	2
11,20	Commerzbank	1	15,00	Deutsche Bank	3
11,40	B S W	1	15,20	Lufthansa	1
12,00	VHH	1	15,40	Postamt 13	1
12,20	Rapid	1	16,00	Postamt 13	2
12,40	Rapid	2	16,20	Vattenfall	1
13,00	Ergo	1			
13,20	Allianz	1			

Die Siegerehrung findet ca. 17 Uhr statt

GUT HOLZ
Barbara Pott
BSG Hochbahn



Inhaltsverzeichnis : 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses

- 2) Einladung BSV-Abendsportfest
 - 3) Einladung Hammer Park Lauf
 - 4) Ergebnisse Philips-Abendsportfest*
 - 5) Ergebnisse BSV-Abendsportfest mit Meisterschaften Mehrkampf und 3 x 1.000m*
- *= Ergebnisse nur im Internet-VMB

Mitteilungen des LA-Ausschusses

Zur Erinnerung Termine

Mittwoch, 05.06.	BSV-Mannschafts-Cup / Jahnkampfbahn
Sonntag, 09.06.	22. BSV-Halbmarathonmeisterschaften / Finkenwerder
Mittwoch, 12.06	10. Wedeler Deichlauf
19.-23.06.	Europäische Betriebssportspiele / Prag
Mittwoch, 03.07.	BSV-Abendsportfest / Jahnkampfbahn
Mittwoch, 24.07.	9. Hammer Park - Lauf / Philips LG
Mittwoch, 31.07.	Abendsportfest SV Rot-Gelb Hamburg / Jahnkampfbahn

E C S G Prag 2013

Fünzig Leichtathletinnen und Leichtathleten des BSV Hamburg werden bei den 19. Europäischen Betriebssportspielen in Prag um Gold-, Silber- und Bronzemedailles laufen, springen, stoßen und werfen. Neben zahlreichen Fans wird natürlich auch Orlo unsere Aktiven anfeuern.

BSV-Sommer-Cup 2013

Zum Auftakt des BSV-Sommer-Cups am 15. Mai 2013 überquerten 337 Läuferinnen und Läufer trotz widriger Bedingungen die Ziellinie am Bramfelder See. Übertroffen wurde das neue Rekordergebnis schon zwei Wochen später beim City Nord – Lauf. 400 Finisher (mit BSV-Gästen) unterstreichen die Attraktivität des Sommer-Cups.

Einer Anregung unserer Aktiven folgend wird es auch beim Sommer-Cup das Champions-Race geben. Die Wertung erfolgt wie bei der Wald-/Crosslaufserie : Sieger/in 15 Punkte, Platz zwei 12 Punkte, dann 10, 8, 6, 5, 4, 3, 2, 1. Die Punkte aller Läufe werden addiert, es gibt kein Streicherergebnis, jeder Lauf zählt. Sieger/in ist, wer am Ende die meisten Punkte gesammelt hat.



Einladung zum BSV-Abendsportfest



- TERMIN :** Mittwoch, 3. Juli 2013 / Beginn 17:45 Uhr
- ORT :** J a h n k a m p f b a h n / Stadtpark
- WETTBEWERBE :** 50m (ab M/W50), 100m / 200m / 1.500m / 5.000m
Weitsprung / Hochsprung / Kugel / Speer

AUSTRAGUNGSBESTIMMUNGEN

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der Leichtathletik-Ordnung des BSV Hamburg durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Aktive, die im Besitz eines gültigen LA-Startpasses sind. Weiterhin startberechtigt sind Aktive der Seniorenklassen des DLV. Die Wettbewerbe werden ausgeschrieben für alle Damen- und Herren-Altersklassen (Frauen, W30-W70 und Männer, M30-M80) sowie Jugendliche (mJ / wJ).

In allen Läufen finden Zeitläufe statt, die nach den bekannten Leistungen zusammengestellt werden. Im Weitsprung sowie in den technischen Disziplinen erreichen jeweils die sechs Vorkampfbesten einer AK-Wertung die Endkämpfe. Hochsprung : Anfangshöhen nach Wunsch der Teilnehmer/innen.

MELDUNGEN : Internet-Meldung unter athleticon.bsvhh.de bis Mittwoch, 26. Juni 2013

STARTGELD : 1,50 € je Start / 1,50 € Aufgeld je Start bei Nachmeldungen am Veranstaltungstag

Bezahlung des Startgeldes : Die BSG'en werden nach dem **BSV-Bahnabschluss-Sportfest** über die an den BSV Hamburg zu entrichtenden Startgelder informiert. Vorab bitte keine Einzugsermächtigungen erteilen bzw. Überweisungen tätigen !

ALLGEMEINES : Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art. Zulässig sind nur Spikes mit maximal 6mm-Dornen. Auszeichnungen : Urkunden (auf Anforderung) für Sieger und Platzierte. Es gelten die Startnummern der Sommersaison 2013. Kampfrichter und Helfer sind wie immer herzlich willkommen !!!

Z E I T P L A N B S V - A B E N D S P O R T F E S T / M i t t w o c h , 3 . J U L I 2 0 1 3 / J A H N K A M P F B A H N

UHR	LAUF	WEIT	HOCH	KUGEL	SPEERWURF
17.45	----- Einteilung der Kampfrichter -----				
18.00	50m/100m / D+H, alle AK	---	---	---	---
18.15	---	---	D+H, alle AK	M50-M80	D/M,M30-M45
18.30	1.500m / D+H, alle AK	---	---	---	---
19.00	5.000m / D+H (über 20 Min.)	D / M,M30-M45	---	---	M50-M80
19.30	200m / D+H, alle AK	---	---	---	---
19.45	5.000m / D+H (unter 20 M)	M50-M80	---	D/M,M30-M45	---

Änderungen des Zeitplans nach Eingang der Meldungen vorbehalten !

LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez. orlo

9. HAMMER - PARK - LAUF

Mittwoch, 24. Juli 2013

Die Philips-Leichtathletik Gemeinschaft e.V. lädt alle Hamburger Betriebssport-Leichtathletinnen und Leichtathleten sehr herzlich zum 9. Hammer-Park-Lauf ein. Diese Veranstaltung ist der vierte Lauf im Rahmen des BSV-Sommer-Cups 2013. **Bitte beachten : Getrennte Startzeiten für 3,1 km und 10 km !!!**

ORT : **Sportanlage Hammer Park / Hammer Steindamm**

TERMIN : **Mittwoch, 24. Juli 2013**

STRECKEN : **10 km-Lauf und Kurzstrecke 3,1 km** (amtlich vermessen)
Kinderlauf (ab Jahrgang 2002) 400 m und 800 m

Start und Ziel befinden sich auf der Sportanlage Hammer Park. Nach zwei Sportplatzrunden sind bei 10 km vier Runden im Hammer Park zu absolvieren, wobei nach jeder Runde eine Sportplatzrunde zu durchlaufen ist, bei 3,1 km eine Runde durch den Hammer Park. Kinderlauf : eine bzw. zwei Sportplatzrunden.

STARTZEITEN :

18:15 Uhr	Kinderlauf
18:30 Uhr	3,1 km
19:00 Uhr	10 km

**AUSTRAGUNGS-
BESTIMMUNGEN :** Der Wettbewerb wird nach den Bestimmungen der LO des BSV Hamburg durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Aktive des BSV Hamburg, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind und die Startnummer der Sommersaison 2013 tragen.

MELDUNGEN : Online : bis Freitag, 19. Juli 2012 (23:00 Uhr) unter athleticon.bsvhh.de

STARTGELD : 3,50 € / Nachmeldung vor Ort : 1,50 € Aufschlag
1,50 € Kinderlauf / bei Nachmeldung vor Ort + 0,50 €

Das Startgeld ist bis zum Meldeschluss auf das folgende Konto zu überweisen :
Philips LG, HypoVereinsbank, BLZ 200 300 00, Konto-Nr. 617704929. Bei der Überweisung bitte die BSG und das Stichwort „Hammer-Park-Lauf 2013“ angeben.

ALLGEMEINES : Umkleide- und Duschkmöglichkeiten auf der Sportanlage Hammer Park.
Spikes sind nicht erlaubt.
Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

WERTUNGEN : Einzelwertung für alle Altersklassen gemäß LO. Mannschaftswertung für Damen und Herren des 10 km-Laufes (drei Läufer/innen einer BSG, Addition der gelaufenen Zeiten), 3,1 km : AK-Wertungen.

AUSZEICHNUNGEN: Die drei ersten Damen und Herren der Gesamtwertung und die Damen bzw. Herren-Mannschaftssieger des 10 km-Laufes sowie die Sieger/innen des 3,1 km-Laufes erhalten Auszeichnungen. Erinnerungsmedaillen für alle erfolgreichen Teilnehmer/innen.

STARTNUMMERN : Es gelten die Startnummern der Sommersaison 2013. Aktive, an die noch keine Startnummer der Sommersaison vergeben wurde, erhalten ihre Startnummern am Veranstaltungstag.

Ggf. aktualisierte Informationen können im Internet unter www.kuddl-voss.de abgerufen werden.
Auskünfte: Kurt Voss, Tel. 0170 8050550 / E-Mail kuddl.voss@philipslg.de



BSV - Abendsportfest

Mittwoch, 22. Mai 2013 – Hammer Park



Ergebnisse Laufwettbewerbe

1 5 0 0 m

<u>W 30/35</u>	1. 496 Degel, Anja	78 Polizei	6:03,7 Min.
	2. 495 Schenck, Caroline	80 Polizei	6:20,1
<u>W 45/55</u>	1. 207 Parge, Sabine	64 Dt. Telekom	6:52,0
	2. 123 Kleinemeyer, Dagmar	56 HEK	7:13,2
<u>mJ</u>	1. 078 Shala, Elion	01 ERGOsports	8:47,1
<u>M 40/45</u>	1. 233 Banck, Sönke	67 ERGOsports	5:24,1
	2. 035 Borchers, Mario	64 Philips LG	5:28,8
	3. 010 Shala, Nol	71 ERGOsports	8:50,7
<u>M 50/60</u>	1. 395 Dankers, Heinz	60 Polizei	5:43,4
	2. 238 Hinckeldeyn, Jörg	60 ERGOsports	5:52,9
	3. 494 Weinrich, Konrad	59 Philips LG	6:01,0
	4. 138 Koziaras, Norbert	50 ERGOsports	6:26,2

3 0 0 0 m

<u>W 30</u>	1. 139 Lupke, Anne	80 ERGOsports	10:52,2 Min.
<u>W 45-55</u>	1. 143 Glöde, Jutta	63 Lufthansa	12:12,1
	2. 207 Parge, Sabine	64 Dt. Telekom	14:37,2
	3. 123 Kleinemeyer, Dagmar	56 HEK	14:53,3
	4. 224 Frey, Birgit	57 ELBE-Sport	16:58,0
<u>W 70</u>	1. 126 Fuhr, Karin	41 SV Rot-Gelb HH	17:25,4
<u>mJ</u>	1. 078 Shala, Elion	01 ERGOsports	18:06,4
<u>M 35/40</u>	1. 493 Hendriksen, Jon-Paul	78 Laufwerk	9:36,9
	2. 492 Barker, Sean	78 Laufwerk	10:44,5
	3. 010 Shala, Nol	71 ERGOsports	18:10,4
<u>M 45</u>	1. 099 Lemkau, Niels	65 HEK	11:20,0
	2. 035 Borchers, Mario	64 Philips LG	11:35,4
	3. 233 Banck, Sönke	67 ERGOsports	11:42,4
	4. 106 Stäcker, Frank	64 Philips LG	11:46,5
<u>M 50/55</u>	1. 038 Haacker, Kai	63 Philips LG	11:22,9
	2. 238 Hinckeldeyn, Jörg	60 ERGOsports	12:26,3
	3. 030 Lüders-Bahlmann, Uwe	56 NDR	11:49,1
<u>M 60/65</u>	1. 138 Koziaras, Norbert	50 ERGOsports	13:18,8
	2. 225 Frey, Matthias	51 ELBE-Sport	14:59,9
	3. 490 Glienke, Hartmut	48 ELBE-Sport	17:41,6

BSV-Abendsportfest

3 x 1 0 0 0 m / Meisterschafts-Wettbewerb

<u>Frauen</u>	1. Polizei (Kim Lassen/Anja Degel/Caroline Schenck)	11:12,0 Min.
	2. Philips LG (Ulrike Mansfeld-Stiegert/Steffie Bernhöft/Svenja Matzke)	13:17,5
<u>Männer</u>	- Laufwerk / aK (Sean Barker/Jon-Paul Hendriksen/Lars Möller)	8:43,1
	1. Polizei (Thomas Woithe/Heinz Dankers/Christian Thoma)	9:58,2
	2. ERGOsports (Norbert Kozieras/Jörg Hinckeldeyn/Sönke Banck)	11:08,6
<u>Sen M50</u>	1. NDR (Uwe Lüders-Bahlmann/Günter Schönrock/Birger Schröder)	10:15,2
	2. Philips LG (Konrad Weinrich/Kai Haacker/Thomas Timm)	10:43,6
	3. FA Blankenese I (Frank Oelke/Hans-Werner Mehrkens/Helmuth Wolff)	13:45,6
	4. FA Blankenese II (Mixed) (Wolfgang Döbler/Birgit Döbler/Horst Winkel)	17:33,7

F.d.R. : Leichtathletik-Ausschuss, gez. orlo

BSV - Mehrkampf-Meisterschaften (Dreikampf) am 22.5.2013

	<u>Pl.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jg.</u>	<u>BSG</u>	<u>100m</u>	<u>Punkte</u>	<u>Weit</u>	<u>Punkte</u>	<u>Kugel</u>	<u>Punkte</u>	<u>Gesamt</u>
										4 Kg		
W 30	1	Bernhöft	Steffie	83	Philips LG	14,3	522	3,79	261	6,88	327	1.110
W 35	1	Matzke	Svenja	78	Philips LG	14,2	537	3,96	299	6,79	322	1.158
						50m				3 Kg		
								Stand dopp.= fett				
W 50	1	Biel	Sabine	61	NDR	10,6	2	2,66	55	6,12	279	336
W 55	1	Frey	Birgit	57	ELBE-Sport	9,0	185	3,70	242	7,10	341	768
	2	Döbler	Birgit	56	FA Blankenese	9,2	149	2,62	49	6,15	281	479
	3	Jeschke	Annegret	55	Philips LG	11,6	0	2,42	25	5,42	235	260
W 60	1	Reis	Beate	49	Philips LG	9,3	132	2,68	57	5,55	243	432
						100m				7 Kg		
M 30	1	Knaack	Thomas	81	Polizei von 1972	12,0	605	5,30	441	8,98	425	1.471
	2	Sommer	Christian	82	Philips LG	14,2	253	3,82	177	7,65	346	776
M 35	1	Thoma	Christian	78	Polizei von 1972	12,4	531	5,35	451	8,52	397	1.379
						50m				6 Kg		
								Stand dopp.= fett				
M 55	1	Jeschke	Heinz	55	Philips LG	8,2	162	4,00	206	8,12	373	741
	2	Koch	Mario	57	FA Blankenese	8,8	67	4,44	280	6,98	306	653
										5 Kg		
M 60	1	Winter	Rainer	49	ERGO	7,5	318	4,16	232	9,12	433	983
	2	Kuske	Ulrich	52	HSH-Nordbank	7,6	293	4,28	252	7,11	314	859
M 65	1	Steuber	Larry	46	ERGO-Sports	7,9	223	4,72	330	9,63	463	1.016
	2	Schwenck	Jörn	44	HSH-Nordbank	8,6	95	3,94	196	8,30	384	675
	3	Horlamus	Klaus	47	Polizei von 1972	9,1	34	3,68	156	7,00	307	497
										4 Kg		
M 70	1	Eddelbüttel	Manfred	39	Claudius Peters	7,6	293	4,32	259	10,81	534	1.086
	2	Einfeldt	Theodor	42	Claudius Peters	7,8	245	4,00	206	8,73	410	861
	3	Lutosch	Dietmar	41	Vattenfall	8,6	95	4,18	235	9,55	459	789
	4	Geisler	Gerd	43	Haspa	9,2	25	4,00	206	10,05	489	720
M 75	1	Knapp	Gerhard	34	ESSO	9,1	34	3,62	147	7,41	331	512

	<u>Pl.</u>	<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Jg.</u>	<u>BSG</u>	<u>50m</u>	<u>Punkte</u>	<u>Weit</u>	<u>Punkte</u>	<u>Kugel</u>	<u>Punkte</u>	<u>Gesamt</u>
M 80	1	Ziegler	Ingo	29	Vattenfall	9,2	25	3,54	136	7,92	362	523
	2	Suhr	Günter	31	Deutsche Bank	18,8	0	2,82	46	7,67	347	393
	2	Bischoff	Hermann	32	Commerzbank	12,1	0	3,02	68	6,86	299	367
		Smolka	Dieter	36	Allianz	9,5	6					6



8. Mai 2013 - Hammer Park

	Platz	St.-Nr.	Name, Vorname	Jg.	BSG	
<u>1 0 0 m</u>						
W 50/55	1.	29	Biel, Sabine	61	NDR	Sek. 21,4
	2.	40	Jeschke, Annegret	55	Philips LG	23,0
mJ-M30	1.	147	Glüse, Ulf	84	Philips LG	13,4
	2.	47	Siemers, Patrick	98	Philips LG	14,3
	3.	149	Sommer, Christian	82	Philips LG	14,5
M 65/70	1.	4	Einfeldt, Theodor	42	Claudius Peters	15,5
	2.	49	Horlamus, Klaus	47	Polizei	18,6
	3.	18	Geisler, Gerd	43	SG Haspa	19,0
<u>2 0 0 m</u>						
mJ-M30	1.	147	Glüse, Ulf	84	Philips LG	Sek. 28,8
	2.	47	Siemers, Patrick	98	Philips LG	30,4
	3.	149	Sommer, Christian	82	Philips LG	31,0
M 45	1.	35	Borchers, Mario	64	Philips LG	31,9
	2.	113	Scharf, Dietmar	68	SV Signal Iduna	32,5
M 70	1.	4	Einfeldt, Theodor	42	Claudius Peters	32,2
<u>8 0 0 m</u>						
W 35	1.	93	Lehmer, Nicole	76	Deutsche Bank	Min. 03:44,4
mJ	1.	47	Siemers, Patrick	98	Philips LG	02:44,5
M 40/50	1.	113	Scharf, Dietmar	68	SV Signal Iduna	02:54,0
	2.	94	Meyer-Reim, Utz	61	DG-HYP	03:06,8
M 55-65	1.	48	Timm, Thomas	58	Philips LG	02:31,1
	2.	156	von Woedtke, Christoph	45	Axel Springer	02:58,2
	3.	138	Kozieras, Norbert	50	ERGOsports	03:12,7
<u>5 0 0 0 m</u>						
W 30/35	1.	139	Lupke, Anne	80	ERGOsports	18:53,4
	2.	142	Freiburg, Nadja	74	Laufwerk	20:47,4
	3.	111	Mallwitz, Katherina	83	SV Signal Iduna	26:28,6
	4.	93	Lehmer, Nicole	76	Deutsche Bank	27:50,2
	5.	137	Lang, Jennifer	82	Claudius Peters	30:29,1

	Platz	St.-Nr.	Name, Vorname	Jg.	BSG	Min.
<u>5 0 0 0 m</u>						
W 40-50	1.	84	Giesen, Britta	71	Airbus SG	20:11,0
	2.	143	Glöde, Jutta	63	Lufthansa SV	20:27,5
	3.	31	Schliephake, Katrin	68	NDR	24:15,5
	4.	157	Horn, Carola	66	Deutsche Bank	26:09,9
W 65/70	1.	125	Hagemann, Anna	47	SV Rot-Gelb HH	28:07,4
	2.	126	Fuhr, Karin	41	SV Rot-Gelb HH	29:17,6
M/M30		70	Moeller, Lars	83	Laufwerk/HLV	15:56,0
	1.	140	Dörheit, Christian	79	HPA	17:41,9
	2.	155	Wald, Stefan	84	NDR	26:41,3
M 40	1.	37	Glasenapp, Jan	71	Philips LG	17:58,5
	2.	85	Giesen, Frank	70	Airbus SG	18:43,0
	3.	127	Quadejacob, Nils	71	Vattenfall	18:46,0
M 45	1.	144	Ebel, Thomas	65	NDR	17:26,9
	2.	99	Lemkau, Niels	65	HEK	19:35,6
	3.	88	Trümper, Michael	66	Airbus SG	20:06,3
	4.	35	Borchers, Mario	64	Philips LG	20:19,7
	5.	106	Stäcker, Frank	64	Philips LG	20:52,3
	6.	113	Scharf, Dietmar	68	SV Signal Iduna	24:13,2
M 55	1.	48	Timm, Thomas	58	Philips LG	19:32,6
	2.	158	Gehle, Friedhelm	56	BA Eimsbüttel	22:05,8
M 60	1.	91	Ansen, Hans-Jürgen	50	DAK / 2. Lauf	18:53,4
	2.	91	Ansen, Hans-Jürgen	50	DAK / 1. Lauf	20:02,9
	3.	138	Kozieras, Norbert	50	ERGOsports	22:15,1
	4.	136	Lang, Hans-Georg	51	Claudius Peters	24:50,5
M 65/70	1.	156	von Woedtke, Christoph	45	Axel Springer	21:12,2
	2.	148	Meier, Manfred	40	Philips LG	25:40,2
	3.	159	Gaebert, Hans-Joachim	47	Philips LG	28:00,5
<u>Weitsprung</u>						
W 30	1.	118	Bernhöft, Steffie	83	Philips LG	4,06
	2.	111	Mallwitz, Katherina	83	SV Signal Iduna	3,77
W 55	1.	40	Jeschke, Annegret	55	Philips LG	1,73
M 65	1.	156	von Woedtke, Cristoph	45	Axel Springer	4,36*
	2.	146	Babbe, Alfred	48	Philips LG	4,28*
M 70/75	1.	120	Mauss, Volker	41	Vattenfall	4,06*
	2.	18	Geisler, Gerd	43	SG Haspa	4,00*
	3.	153	Smolka, Dieter	36	Allianz	3,82*
	4.	97	Knapp, Gerhard	34	SV Esso	3,68*
M 80	1.	154	Ziegler, Ingo	29	Vattenfall	3,52*
	2.	73	Bischoff, Hermann	32	Commerzbank	3,00*
	3.	7	Suhr, Günter	31	Deutsche Bank	2,96*

	Platz	St.-Nr.	Name, Vorname	Jg.	BSG	m
<u>Hochsprung</u>						
M	1.	147	Glüse, Ulf	84	Philips LG	1,30
M55	1.	122	Koch, Mario	57	FA Blankenese	1,22
	2.	58	Jeschke, Heinz	55	Philips LG	1,20
M 70/75	1.	153	Smolka, Dieter	36	Allianz	1,15
	2.	148	Meier, Manfred	40	Philips LG	1,10
<u>Kugel</u>						
W 30/35	1.	118	Bernhöft, Steffie	83	Philips LG	7,66
	2.	43	Matzke, Svenja	78	Philips LG	7,34
	3.	111	Mallwitz, Katherina	83	SV Signal Iduna	7,03
W 50/55 3 Kg	1.	29	Biel, Sabine	61	NDR	6,45
	2.	40	Jeschke, Annegret	55	Philips LG	5,58
M/M30	1.	147	Glüse, Ulf	84	Philips LG	8,65
	2.	149	Sommer, Christian	82	Philips LG	8,21
M 50 / 6 Kg	1.	58	Jeschke, Heinz	55	Philips	8,35
M 60/65 5 Kg	1.	146	Babbe, Alfred	48	Philips LG	9,93
	2.	5	Marx, Gernot-Werner	44	Claudius Peters	8,32
	3.	152	Schiemann, Rüdiger	51	SG Zoll	7,43
M 70/75 4 Kg	1.	18	Geisler, Gerd	43	SG Haspa	8,85
	2.	4	Einfeldt, Theodor	42	Claudius Peters	8,85
	3.	120	Mauss, Volker	41	Vattenfall	7,90
	4.	97	Knapp, Gerhard	34	SV Esso	7,74
	5.	148	Meier, Manfred	40	Philips LG	7,62
M 80 3 Kg	1.	7	Suhr, Günter	31	Deutsche Bank	7,93
	2.	154	Ziegler, Ingo	29	Vattenfall	7,79
	3.	73	Bischoff, Hermann	32	Commerzbank	7,04
<u>Speer</u>						
W 30	1.	118	Bernhöft, Steffie	83	Philips LG	30,64
W 50/55 400 g	1.	123	Kleinemeyer, Dagmar	56	HEK	18,46
	2.	29	Biel, Sabine	61	NDR	10,98
	3.	40	Jeschke, Annegret	55	Philips LG	9,93
mJ-M30	1.	147	Glüse, Ulf	84	Philips LG	31,85
	2.	149	Sommer, Christian	82	Philips LG	31,13
	3.	47	Siemers, Patrick	98	Philips LG	17,87
M 55	1.	122	Koch, Mario	57	FA Blankenese	22,57
	2.	58	Jeschke, Heinz	55	Philips LG	21,23
M 60/65 600 g	1.	5	Marx, Gernot-Werner	44	Claudius Peters	25,13
	2.	141	Götz, Jürgen	50	HEK	21,61
	3.	49	Horlamus, Klaus	47	Polizei	19,21
	4.	152	Schiemann, Rüdiger	51	SG Zoll	18,43

<u>S p e e r</u>	Platz	St.-Nr.	Name, Vorname	Jg.	BSG	m
M 70/75	1.	4	Einfeldt, Theodor	42	Claudius Peters	35,32
600 g	2.	18	Geisler, Gerd	43	SG Haspa	19,73
	3.	153	Smolka, Dieter	36	Allianz	18,75
	4.	120	Mauss, Volker	41	Vattenfall	18,57
	5.	97	Knapp, Gerhard	34	SV Esso	16,34
M 80 / 400 g	1.	7	Suhr, Günter	31	Deutsche Bank	16,63

F.d.R.: Philips LG, gez. Kuddl Voss



Manfred Schwarz	1. Vorsitzender/ RTF	040/40165835 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Vorsitzender / Breitensport	0151/10814406	ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung 0179/6636116	040/518955 040/40165835	suse.buett@gmx.de

Termine

09.06.		Radrennen Milano - San Remo, 290 km
09.06.		Radrennen 6. Skoda Velothon, Berlin
09.06.	09:00 Uhr	RTF Giro Stormarn, RV Trave 160/120/80/40 km, 23843 Bad Oldesloe
15.06.	10:00 Uhr	RTF Todtglüsinger Runde, Todtglüsinger SV, 151/112/75/45 km, 21255 Todtgl.
16.06.	09:00 Uhr	RTF RG Hamburg Tour, RM, (220)/153/114/75/44 km, 22359 Hamburg Volksdorf
23.06.	09:00 Uhr	RTF Durch Auen und Moore, RV Germania 152/112/75/45 km, 22850 Norderstedt
06.07.	08:00 Uhr	Rund Hamburg u. RH Halbe, RV Endspurt 250/120/95 km, 22297 Hamburg, Alsterdorfer Markt
07.07.	09:00 Uhr	6. RTF auf der Fährstraße, VfL Stade (201)/153/119/79/52 km, 21682 Stade
14.07.	09:00 Uhr	RTF 6. Alpe d' Seevetal, TV Meckelfeld (220)/158/123/87/47 km, 21217 Meckelfeld
21.07.	09:00 Uhr	RTF Alma Mater, RG UNI HH 160/120/80/45 km, TU 21073 HH-Harburg
28.07.	09:00 Uhr	RTF BSV Hamburg, 156/118/88/56 km, Schule Mendelstr., 21031 HH-Lohbrügge

Betriebssport

City Nord 25. und 26. Mai 2013

Was war das für eine Regenschlacht am vergangenen Wochenende in der City-Nord! Trotz der widrigen Bedingungen wurden wieder interessante Rennen ausgetragen, mit Zeiten, die durchaus vergleichbar denen bei trockenem Wetter waren. Am Samstag hatten wir auch die Special Olympics zu Gast, wo behinderte Menschen gemeinsam mit Nicht-Behinderten einige Runden auf dem Überseering gedreht haben. Begrüßt wurden u. a. Hamburgs Innensenator Michael Neumann als Schirmherr für die Special Olympics und Radsport-Verband Hamburg-Präsident Marc Bator, Gabriele Wrede vom Deutschen Betriebssportverband, vom Betriebssportverband Hamburg Präsident Bernd Meyer, Geschäftsführer Ulrich Lengwenat-Hahn sowie der Geschäftsführer der Special Olympics in Hamburg. Glückwunsch an alle tapferen Mitstreiter/innen und Helfer/innen, die sich stundenlang der Kälte und dem Regen entgegen gestemmt haben. Respekt!
Christian

Ein paar Zahlen:

Gemeldete SportlerInnen waren **435**, davon **51** Frauen am Start! Im Vorjahr waren es noch 328. **55** Sportler kämpften um die Deutsche BSV Meisterschaft, davon 18 Sportler von der Deutschen Post, die dieses Jahr erstmalig bei den Rennen in der City Nord dabei waren. In den vergangenen Jahren hatten die Deutschen BSV Meisterschaften ca. 25-30 Teilnehmer, auch hier ist also ein guter Zuwachs (ca. 100%) zu verzeichnen gewesen. Mit dabei waren auch Teilnehmer der Deutsche Bahn, die wohl so begeistert waren, dass gleich eine Anfrage für eine eigene Wertung im nächsten Jahr gestartet wurde.

Meldungen gab es aus folgenden Bundesländern: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen. Wenn ich richtig gezählt habe, waren also alle Länder mit dabei...

Unser ganz besonderer Dank geht an die Helfer von NDR (2), Hamburg Wasser (2), Airport (1), Hochbahn (1), Auf und Abbau Arubis (2), insgesamt eindeutig zu wenig!!! Daher an dieser Stelle nochmal unser Aufruf, im kommenden Jahr zu mehr Beteiligung im Helferbereich, sonst wäre es sicher sehr schade um diese Sportveranstaltung.

Wenig Anlass zur Hoffnung für ein separates Rennen im kommenden Jahr um die Hamburger BSV-Meisterschaft gibt die diesjährige Meldezahl von gerade mal 22 Sportler/innen.
Manfred

Bericht zu den Special Olympics

Inklusion auf zwei Rädern

28.05.2013

„Schirm“-Herrschaft- so begann am Sonnabend, den 25. Mai Innen- und Sportsenator Neumann seine Begrüßungsrede für die Special Olympics Radsportler, „ist heute wohl auch extrem passend in puncto Regenwetter. Mit großer Freude übernehme ich für jede Special Olympics Sportveranstaltung die Schirmherrschaft. Was wir hier sehen ist absolut vorbildlich“.

Trotz klirrender Kälte ließ sich kein Sportler, ob mit oder ohne Behinderung seine gute Laune nehmen. Im Gegenteil der sportliche Ehrgeiz trieb viele in Höchstform. So kämpften im Kopf an Kopf Rennen die beiden stärksten Radsportler um Sekunden.

Zum ersten Mal starteten im Frühjahr Special Olympics Athleten neben den jährlichen Specialclassics (Vattenfall Cyclclassics) mit einem weiteren Rennen für Radsportler im Rahmen der City Sport Woche. Die Idee für das Rennen ist in Zusammenarbeit mit dem Betriebssport Verband entstanden und hat als Ziel, Radsportler von Special Olympics mit in die Sportwoche zu integrieren.

Bei dem Unified Team Radrennen gehen Sportler mit und ohne Behinderung gemeinsam in einem Team an den Start. Das sogenannte „Paarzeit fahren“ wurde auf Rennrädern in vier Runden am Jahnring in der City Nord ausgetragen. Abschließend gab es noch ein Tradition-Radrennen für alle Mountainbiker.

„Das positive Feedback sorgt dafür, dass wir im nächsten Jahr das Unified Radrennen weiter ausbauen werden und auch Verbände einladen dabei zu sein, so Bernd Meyer, Präsident Betriebssport Verband Hamburg

„Danke, dass ich euch kennengelernt habe, Ich werde im nächsten Jahr Rentner und habe ein neues Hobby für mich entdeckt“ so Uwe /Unified Partner-Integrativer Sportverein Norderstedt.

„Ich kann sagen, dass es unseren SO Sportlern und vor allen auch den Partnern richtig Spass gemacht hat.

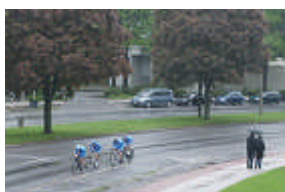
Nicht nur weil sie „abgeräumt“ haben, sondern weil Sie zusammen im richtigen Rennen fahren konnten und entsprechenden Spaß hatten.

Nochmals vielen, vielen Dank, jeder Kilometer, den wir nach Hamburg gefahren sind, war es Wert!! Weiter SO! Förderverein Hoahrhein/ Schweizer Grenze“

Bericht vom RSC Kattenberg

Giro de Hamburg

Erstellt am Montag, 27. Mai 2013 13:28



Bis auf den Schnee bot das Rennsportwochenende des BSV Hamburg auch in diesem Jahr wieder fast alles, was auch der Giro de Italia 2013 zu bieten hatte: Regen, Temperaturen nicht zu weit über dem Gefrierpunkt, ein breites

Teilnehmerfeld aus mehreren (Bundes-) Ländern, eine perfekte Organisation (Chapeau!), eine exquisite Verpflegung mit heimischen Spezialitäten und Preisen in Form von kleinen Kunstwerken (Trinkbechern) aus der Werkstatt einer bekannten Künstlerin (Pseudonym: Susanne). Auch die medizinische Betreuung befand sich auf professionellem Niveau, was ich durch einen heroischen Selbstversuch bestätigen konnte. Wie jedes Jahr erwarteten unsere Mitglieder aus der Rennradler-Fraktion das Wochenende mit freudiger Spannung, die sich noch steigerte, als die Wettervoraussagen ein angemessenes Klima (Regen) als sicher prophezeiten.

Das wochenlange Zeitfahrtraining unter der Anleitung von Peter E. & Andreas R. sollte also nicht umsonst gewesen sein. Und ihre Mühen und ihre Ausdauer im Umgang mit uns bereitwilligen aber oft ungeschickt agierenden Eleven sollte belohnt werden: An fast allen Rennen am Samstag und Sonntag in der City Nord nahmen Fahrerinnen und Fahrer des RSC Kattenberg teil, mit Siegen und Platzierungen und ohne Ausfälle!

Am Samstag wurde unser 2. Vorsitzender 2. und unser 1. Vorsitzender 1. beim Straßenrennen um die Hamburger BSV-Meisterschaft.



Im Rennen um die BSV-DM wurde ich Deutscher Meister. Das Straßenrennen der Hobbyfahrer wurde von Andreas Rips (4. Platz) und Karen & Andreas Fiedler bestritten. Andreas (2. Platz) zeigte sich als Kavalier gegenüber seiner Frau (1. Platz).

Am Tag der MZF gingen 13 Kattenberger in 5 Mannschaften auf die Strecke. Die Ergebnisse für die 3 Vereinsmannschaften: 4. Platz (Frauen) sowie ein 15. und ein 19. Platz für die älteren Herren.

In der Rückschau denke ich mir, ein Satz Ruder wäre vielleicht hilfreich gewesen.

Aber auch am Sonntag standen Kattenberger auf dem Podium. Andreas & Andreas verhalfen der BSG der Firma Braun zu einem 2. Platz bei der Hamburger Meisterschaft.



Das Familienprojekt wurde vollendet von Adrian Rips, der mit dem Nannook-Team einen beeindruckenden Sieg im MZF errang, Bravo!

Mein Versuch, im Kunstradfahren (Sturz bei minimaler Geschwindigkeit nach Überfahren der Ziellinie) das zerschissene Trikot zu erringen, mißlang leider. Diesen Sonderpreis bekam ein Fahrer,

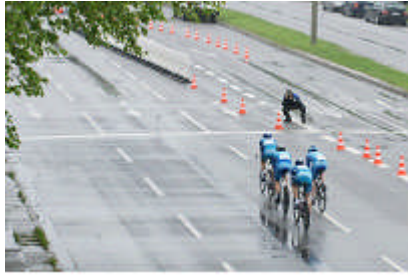
dem es gelang in der Sprintvorbereitung des Straßenrennens 2 Mitfahrer mit zu Boden zu nehmen. Genug der Ironie: Ich empfinde Stolz und Freude, zu einem Verein zu gehören, dessen Mitglieder mit unglaublicher Energie und schier grenzenlosem Enthusiasmus den Radsport betreiben.



Dazu gehören natürlich auch die sogenannten stillen Helfer; in diesem Fall Erika, die mit 17 Runden signalisierte, dass das Wasserrennen mit Fahrrädern irgendwann zu Ende sein würde, und Annett, Klaus und Sebastian, die

lautlos und mit scharfem Auge den Kampf der Kattenberger im Bild festhielten.





Alle Bilder unserer Star-Fotografen könnt ihr [hier](#) bewundern.

Stephan

ECSSG Meisterschaften 19.-23.06.2013 in Prag

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg in Prag, in der Hoffnung, dass bis zum Start der Wettkämpfe die Fluten abgeebbt sind!

Susanne, Manfred, Christian

RG BSV Hamburg

Mitgliedschaft

Bitte bei Änderung von:

Namen

Adresse

Mailadresse

Telefon

Bankverbindung (IBAN - Nummern)

per mail an <mailto:suse.buett@gmx.de>

oder schriftlich an

RG-BSV Hamburg c/o S. Büttner

Emekesweg 1, 22391 Hamburg

schicken!

Danke.

Susanne

Kündigung der BSG-Mitgliedschaft und der RG-BSV Hamburg Mitgliedschaft

Es kommt immer wieder zu Missverständnissen wegen einer Kündigung. Die Kündigung der Mitgliedschaft **im Verein RG BSV Hamburg** kann nur in schriftlicher Form erfolgen (per Brief). D.h. es muss an Susanne ein Schreiben gesendet werden. Dem Schreiben ist der BDR-Mitgliedsausweis beizulegen. Damit die Kündigung zum 1.1. des Folgejahres greift, muss die Kündigung bis spätestens 30.11. des laufenden Jahres bei S. Büttner eingehen. (RG-BSV Hamburg, c/o S. Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg).

Möchte man aus der **BSG** austreten, ist ebenso zu verfahren. Der Spielerpass Radsport ist dann der Kündigung beizulegen.

Somit ist **JEDE** Mitgliedschaft **separat** zu kündigen.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass ausschließlich nur Kündigungen bearbeitet werden, die in schriftlicher Form, also keine Mail, an uns geschickt werden.

Susanne

Eintritte/Austritte

Aus gegebenem Anlass möchten wir folgende Änderungen bei Ein- und Austritten vornehmen.

Wie folgt vorgehen: Den neuen Pass unbedingt **zuerst** an Susanne schicken, wir leiten dann alles

Weitere ein. Ebenso bei Austritten verfahren. Kündigung an Susanne schicken, wichtig, den Spielerpass mitschicken. Dieser muss bei Austritt abgegeben werden. Bitte darauf achten, ob der Sportler auch der RG BSV angehört. Beides muss dann gekündigt werden Wenn keine Blanko-Pässe vorhanden sind, die dann bitte beim

BSV abfordern.
Susanne

Training

Trainingsangebote der BSG`n

BSG Airbus:

Rennrad (April bis Oktober):

Dienstags, Intensität: ca. 1,5-2h, flott aber nicht zu schnell, auch für Einsteiger geeignet.

Donnerstags, Intensität: 60-90km, meistens sehr flott, >30km/h, nicht für Anfänger geeignet.

Treffpunkt: jeweils 17 Uhr vor dem Airbus Haupteingang (Osttor)/Periport-Seite, Kreetslag 10, 21129 HH.

1 x Monat, am jeweils letzten Dienstag im Monat, wird auf der nördlichen Elbseite trainiert (Treffpunkt dann Teufelsbrück-Fähranleger/Buskehre).

MTB Ausfahrten und Termine allgemein siehe unter <http://www.sg-airbus-radsport.de/>

BSG AXA:

Axa trainiert in der Sommerzeit (also ab Ende März). Treffpunkt ist immer **mittwochs** um **16 Uhr** vor der Golfounge (Elbbrücken). Gemütliche Ausfahrt zwischen 70-110 km.

BSG Lufthansa:

Sonntags ganzjährig, 10.00 Uhr und ab April donnerstags um 18.30 Uhr.

Treffpunkt: Glashütterdamm/ Ecke Travestr. (am großen Stein) in Norderstedt. Fahrstrecke zwischen 60-80 km (bei Bedarf mehr) mit ca. 28/30 km/h. Dieses Training findet immer statt.

BSG Haspa:

Training am **Mittwoch**, Abfahrt: **17.30 Uhr**, Landesfeuerwehrschule, Bredowstraße, Moorfleet/ Billwerder. Bitte Licht nicht vergessen. Und wie immer nur mit Helm.

BSG Honeywell und DeLaval:

Gruppenfahrten im Hamburger OSTEN - jeden **Mittwoch 17:30 Uhr** Parkplatz **DeLaval**, Wilhelm-Bergner Str. 5, 21509 Glinde (gegenüber von OBI).

BSG Airport Hamburg:

Trainingstreff während der Sommerzeit immer **mittwochs** ab **17 Uhr**, bei F. Kuhlmann, Pole-Poppenspärer-Stieg 28, Norderstedt.

BSG Braun Kundendienst Mohrholz:

MTB und Crossrad Trainingstreff - **Samstags 10.00 Uhr**, Falkenbergsweg/ Neugraben, Parkplatz an der Buskehre. Info: post@braun-mohrholz.de

BSG LG Niendorf:

Wir treffen uns immer **Donnerstags** um **18:00 Uhr** auf dem Parkplatz Sachsenweg bei der Bezirkssporthalle. Saisonbeginn ist Anfang April - Ende August. Es stehen Strecken von 50 - 75 Kilometer zur Verfügung. Fragen an: Carsten Krüger: carsten1.krueger@vattenfall.de

BSG Vattenfall:

Vom 1.Mai bis Ende September immer **Mittwochs 18:00 Uhr** gemeinsames Training. Treffpunkt ist das Speerwerk Billwerder Bucht, Kaltehofe Hauptdeich. Wir fahren 23 bis 25 Schnitt. Je nach Absprache vor Ort 45 km oder 70 km Streckenlänge über Geesthacht und Fähre Hoopete zum Treffpunkt zurück. Auch eine Badeeinheit (20min) in der Dove Elbe ist immer dabei. Kontakt - Michael Rütz: <mailto:michael.ruetz@vattenfall.de> bzw. Tel. 040-7166-3080

Sonstiges

Radtourenfahren allgemein

RTF: Bitte unbedingt die STVO beachten. Bedeutet: bei Roter Ampel WARTEN!!! bis grün aufleuchtet.

Und auch sonst gelten die allgemeinen Regeln. Das unterschreibt Ihr übrigens auf der Anmeldung. RTF ist kein Rennen. Wer unbedingt schnell fahren möchte, ohne auf die STVO achten zu müssen, meldet euch bei den diversen Rennen an. Es gibt auch Hobby-Rennen, bei denen man ohne Lizenz mitfahren kann. Auf einer abgesperrten Strecke darf dann auch bei Rot weitergefahren werden.
Susanne

VMB zum Nachlesen

Habt Ihr ein VMB verpasst oder wollt etwas nachlesen: Auf der Seite des Betriebssportverbandes Hamburg sind die Ausgaben ab 2004 archiviert.

Allgemeine Informationen

Bitte umgehende Mitteilungen bei folgenden **Änderungen**:

- Wohnungswechsel/ Adressenänderung
- Bankverbindungen
- Telefon/ Mobil / E-Mailadresse
- Bei Wertungskarten-Inhabern bitte die gültige E-Mail Adresse auf diese notieren (wegen evtl. Einladung zum RTF-Kaffee-Klatsch).

Bitte nur noch das RG-Eintrittsformular / Änderungsformular **2013** verwenden, bitte keine alten Formulare mehr.

Bei Familienmitgliedern, die in die RG eintreten, ist ein Nachweis für den ermäßigten Beitrag notwendig.

Sollte für das jeweilige Folgejahr keine neue Wertungskarte gewünscht sein, ist dieses bitte bis spätestens 30.09. des Jahres per Mail oder schriftlich (an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg) zu senden. Nach Erhalt der Wertungskarte bitte auch die CTF- Fahrten eintragen lassen ebenso die Permanenten.

Es werden **ganzjährig** Permanente Radtouren angeboten/durchgeführt, Infos auf der Homepage und da gibt es auch die **Winterwertungskarte** zum Herunterladen.

Bei Austritt aus der RG ist die Kündigung spätestens bis zum 30.11. des jeweiligen Jahres schriftlich zu erbringen. (an Susanne Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg)

Jetzt noch etwas zum Thema „Rücknummer“:

Die Rücknummer ist nicht zu verändern und muss bei Veranstaltungen im Original im Rückenbereich sichtbar angebracht sein.

Die STVO ist insbesondere bei RTF's einzuhalten!!!

Bei Rückfragen oder Änderungen wendet euch bitte an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg,

suse.buett@gmx.de.

Oder aber auch bei Manfred Schwarz, Emekesweg 1, 22391 Hamburg, radmanne@gmx.de

Gruß, euer RG-BSV Team

Manfred, Christian, Susanne

Liebe Schachfreunde,

Auf zwei Ereignisse möchte ich an dieser Stelle explizit hinweisen:

- Zum einen der Hinweis auf die nächste Deutsche Meisterschaft in Bremen vom 26. – 29.09.2013
- wie auf der Spartenleiterversammlung angekündigt, will der Spielausschuss für alle neuen Spieler und Spieler bis zu einer Wertzahl von max. 1500 ein **Förderseminar** anbieten.

Das Seminar soll sich über insgesamt 6 Donnerstage erstrecken, beginnend ab **Do., den 18.07.** ab 18.00 Uhr sowie die folgenden 5 Donnerstage beim Verband in der Wendenstr. 120 im Mehrzweckraum 17 (neben der Gaststätte).

Die Themen lauten Strategie, Endspiel, Taktik, wobei das Seminar offen für jede Anregung aus dem Teilnehmerkreis sein soll. Der Abend soll sich über 2 Unterrichtseinheiten á 45 – 60 Minuten - unterbrochen von einer Pause - erstrecken.

Es fallen für die Teilnehmer keine Kosten an, man muss auch nicht an jedem Seminartag dabei sein!

Mannschaftsblitzmeisterschaft 2013

15 Mannschaften waren bei der diesjährigen Mannschafts-Blitzmeisterschaft am Start, ein enormer Zuwachs gegenüber früheren Jahren. Sieben davon stellten allein der Gastgeber Rapid (4) und die Baubehörde (3).

Es war ein wirklich spannendes Turnier. Lange Zeit sah der Titelverteidiger und neue Verbandsmeister ERGO wie der sichere Sieger aus, erst in der viertletzten Runde gab das Team seinen ersten Mann-

schaftspunkt gegen die Baubehörde ab. In der darauf folgenden Runde setzte es eine

herbe Niederlage gegen Hanse Merkur/Kravag. Somit führte nun Rapid 1 das Feld an. In der letzten Turnierrunde gewann ERGO gegen Rapid und somit hieß der Blitzmeister ... Hanse Merkur/Kravag. Mit 25 : 3 Punkten gewannen sie punktgleich vor ERGO, das Team hatte am Ende 4½ Brettunkte weniger erzielt! Mit einem Mannschaftspunkt weniger erhält Rapid die Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch an den neuen Meister Hanse Merkur/Kravag!

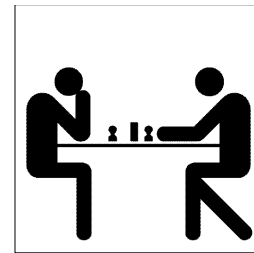
Ein gelungenes Turnier in einem netten Rahmen!

Achim Kaliski
Spielausschuss Schach

Betriebssport-Cup 2013

Da wir sehr kurzfristig von der DAK veretzt wurden, fand der Betriebssport-Cup erstmals bei der Baubehörde statt. Leider fanden sich in diesem Jahr nur 8 Mannschaften ein, sodass eine Rundenturnier jeder gegen jeden gespielt wurde. Es war es ein äußerst gleichmäßig besetztes Turnier, denn die Durchschnittszahlen der besten 6 Mannschaften lagen gerade einmal 80 Punkte auseinander. Dies lag auch daran, dass die Baubehörde wieder einmal ihre Spieler gleichmäßig auf ihre 3 Mannschaften aufteilte.

Wie gleichmäßig das Turnier spielstärkemäßig besetzt war, konnte man auch daran erkennen, dass Baubehörde 3 nach der 2. Runde die einzige Mannschaft war, die noch verlustpunktfrei war. Dies sollte sich in der 3. Runde ändern, denn die Mannschaft verlor gegen Shell. Baubehörde 1



gewann gegen Beiersdorf und somit führte das Team mit einem Mannschaftspunkt Vorsprung das Feld an.

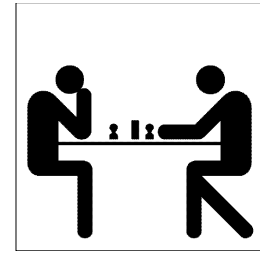
Doch die Erste der Baubehörde sollte nicht lange oben bleiben, denn in der nächsten Runde setzte es eine derbe Niederlage gegen Baubehörde 3. Nach dieser Runde gab es wieder einen Wechsel an der Spitze: Nach dem 4 : 0 Sieg gegen Transit führten die Gerichte das Feld punktgleich vor der Baubehörde 3 an.

Baubehörde 3 musste sich gegen Baubehörde 2 in der nächsten Runde dann allerdings mit einem Unentschieden zufrieden geben. Da die Gerichte gegen Beiersdorf ihre erste Niederlage hinnehmen mussten, gab es wieder einen Wechsel an der Spitze: Nun führte Baubehörde 3 punktgleich vor Shell, das mit 2½ : 1½ gegen Transit gewann, das Feld an.

Die beiden Teams an der Spitze remisiereten in der 6. Runde: Baubehörde 3 teilte sich mit den Gerichten die Punkte. Shell remisierete gegen unsere Baubehörde 1. Somit blieb oben diesmal alles beim Alten: Baubehörde 3 führte weiterhin punktgleich vor Shell das Feld mit 8 : 4 Zählern an. Dahinter lauerten vor der Schlussrunde gleich 3 Teams mit je 7 : 5 Punkten.

Shell musste nun gegen Baubehörde 2 ans Brett, und es sollte ein Waterloo für Shell werden, sodass sich deren Pokal-Träume in Luft auflösten. Der Tabellenführer Baubehörde 3 musste sich gegen Beiersdorf mit einem Unentschieden begnügen. Damit gelang Beiersdorf wirklich Kurioses: Ein Sieg (gegen den späteren Turniersieger) stand nur einer Niederlage gegenüber, der Rest wurde remisiert. Baubehörde 1 kam gegen Schlusslicht Transit nur zu einem knappen Sieg. Die Gerichte gewannen den letzten Kampf gegen Otto mit 2½ Punkten, somit lagen am Ende 4 Mannschaften mit je 9 : 5 Zählern gleichauf an der Spitze! Wann hat es das schon einmal gegeben!?

Alle 4 Mannschaften waren jeweils nur einen halben Brett-punkt voneinander getrennt. Es



waren die Gerichte, die am Ende die Nase vorn hatten und erstmals den Betriebs-sport-Cup gewannen! Herzlichen Glück-wunsch! Dahinter in der Reihenfolge: Baubehörde 3, 2 und 1!

Wer nicht bei dem Turnier dabei war, hat etwas verpasst!

Achim Kaliski
Spelausschuss Schach

Ergebnisprotokoll

Spartenleiterversammlung der Sparte SCHACH vom 26. April 2013
 Anwesend: 14 Vertreter von 13 Betriebssportgemeinschaften sowie die
 Sport-Referentin Frau Helga Fülcher vom BSV Hamburg

Datum: 1. Mai 2013 Seite 1
 Protokollführer
 Peter Rosendahl

Ifd. Nr.: ↓	Text des Ergebnisses	Termine, Beauftragte	Erledigungs- vermerk
TOP 1	<p><u>Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Spartenleiterversammlung</u></p> <p>Achim Kaliski eröffnet die Spartenleiterversammlung und begrüßt die Teilnehmer im Namen des Spielausschusses. Begrüßt wurde ebenfalls die Sport-Referentin Frau Helga Fülcher vom BSV Hamburg. Zum Protokoll der letztjährigen Spartenleiterversammlung gab es keine Einwände.</p>		
TOP 2	<p><u>Ergänzung zum Jahresbericht 2012</u></p> <p>Es gibt keine Ergänzung zum Jahresbericht 2012. Mannschaftsmeister 2012/2013 wurde ERGO.</p>		
TOP 3	<p><u>Anträge – Diskussion und Abstimmung</u></p> <p>Antrag von Swen Neander (RAPID) zum Thema Bedenkzeit. Antrag: „Änderung der Bedenkzeit auf 2 Std. bei 40 Zügen. – Anpassung an die Bedenkzeiten vom Hamburger Schachverband“. Wortmeldungen und Diskussion über diesen Antrag. <u>Abstimmung der Spartenleiter:</u> Dafür: 2, dagegen: 11, Enthaltung: 0. Der Antrag wurde abgelehnt.</p> <p>Weiterer Antrag von Swen Neander. Antrag: „Die G35-Regelung von 2 auf 3 Partien je MK erweitern“. Wortmeldungen und Diskussion über diesen Antrag. <u>Abstimmung der Spartenleiter:</u> Dafür: 1, dagegen: 12, Enthaltung: 0. Der Antrag wurde abgelehnt.</p> <p>Antrag von Michael Keuchen (SILPION). Antrag: „Wenn mehrere Mannschaften einer BSG in der gleichen Gruppe spielen, darf ein Spieler nur in einer Mannschaft dieser Gruppe spielen.“. Wortmeldungen und Diskussion über diesen Antrag. <u>Abstimmung der Spartenleiter:</u> Dafür: 1, dagegen: 12, Enthaltung: 0. Der Antrag wurde abgelehnt.</p>		
TOP 4	<p><u>Sonstiges</u></p> <p>a) Spielerstatistiken. Zum Altersdurchschnitt: Wir werden immer älter. Junge Menschen kommen kaum zum Schachspielen.</p>		

lfd. Nr.: ↓	Text des Ergebnisses	Termine, Beauftragte	Erledigungs- vermerk
TOP 4	<p><u>Sonstiges (Fortsetzung)</u></p> <p>Kampflose Spiele = 5,3 % (marginale Erhöhung). Es gibt immer weniger schwächere Spieler im Betriebssport Schach.</p> <p>b) Vorschlag von Achim Kaliski: Kurse für schwächere Spieler einzuführen (DWZ-Obergrenze = 1500). Ca. 5 bis 6 Kursus-Termine und immer dieselbe Örtlichkeit. Terminvorschlag: von Juni bis in die Sommerpause (6 Spieltage, Beginn 18 Uhr).</p> <p>c) Änderungen bei nachstehenden Turnieren. Beim „Mittel-Stand-Cup“ dürfen die besten 4 Spieler eines Vereins maximal einen WZ-Schnitt von 1900 haben. Bei der „Einzelmeisterschaft“ gibt es jetzt 5 Termine (immer am Montag bei RAPID). Normale Zeitbegrenzung.</p> <p>d) Aufteilung der Gruppen Sollte es künftig weitere Mannschaftsabmeldungen geben, so wird angestrebt, die Anzahl der Gruppen beizubehalten, die Anzahl der Mannschaften soll entsprechend angepasst werden, die 6. Gruppe könnte z.B. mit 6 Mannschaften spielen.</p> <p>e) Helmut Salzmann (DEUTSCHER RING) informiert: Durch die Übernahme des Deutschen Ringes von der Basler Versicherungsgruppe wird sich auch der Namen für die Betriebs-sportgemeinschaft in BASLER ändern.</p> <p>Schließung der Sitzung um 19 Uhr 14.</p>		

Für die Richtigkeit:

(Protokollführer)

(Obmann
bzw. Stellv.)

Betriebssport-Cup 2013

Platz	Mannschaft	TWZ	Gerichte	Baubehörde 3	Baubehörde 2	Baubehörde 1	Shell	Beiersdorf	Otto	Transit	Mansch.-Pkt.	Brettunkte	SB-Wertung
1.	Gerichte	1718		2	2	2	3	1½	2½	4	9 - 5	17.0 - 11.0	26.5
2.	Baubehörde 3	1748	2		2	3½	1	2	3	3	9 - 5	16.5 - 11.5	26.5
3.	Baubehörde 2	1680	2	2		1	3	2	3	3	9 - 5	16.0 - 12.0	25.5
4.	Baubehörde 1	1673	2	½	3		2	3	2	2½	9 - 5	15.0 - 13.0	28.0
5.	Shell	1666	1	3	1	2		2	3	2½	8 - 6	14.5 - 13.5	22.0
6.	Beiersdorf	1736	2½	2	2	1	2		2	2	7 - 5	13.5 - 14.5	24.5
7.	Otto	1483	1½	1	1	2	1	2		2	3 - 11	10.5 - 17.5	9.0
8.	Transit	1448	0	1	1	1½	1½	2	2		2 - 12	9.0 - 19.0	5.0

Mannschafts-Blitzmeisterschaft 2013

Platz	Mannschaft	TWZ	Hanse Merkur/Kravag	ERGO	Rapid 1	Otto 1	Rapid 2	Baubehörde 1	Gerichte	Rapid 3	Baubehörde 2	Otto 2	Rapid 4	BVB/Zoll	Transit	Beiersdorf	Baubehörde 3	Mansch.-Pkt.	Brettpunkte
1.	Hanse Merkur/Kravag	2155	4	3	2	2	3,5	3,5	2	4	4	4	4	4	4	4	4	25-3	48-8
2.	ERGO	2173	0	2,5	2,5	2,5	2	3	4	4	4	3	4	4	4	4	4	25-3	43,5-12,5
3.	Rapid 1	2031	1	1,5	2,5	3,5	3	3,5	3	2,5	2,5	4	4	4	4	3,5	4	24-4	42,5-13,5
4.	Otto 1	1954	2	1,5	1,5	3,5	1	2,5	3	3,5	4	3,5	4	4	4	3	4	21-7	41-15
5.	Rapid 2	1973	2	1,5	0,5	0,5	2,5	2,5	3	4	2,5	4	4	4	4	4	4	21-7	39-17
6.	Baubehörde 1	1982	0,5	2	1	3	1,5	1	2,5	3	3	3,5	3	4	4	4	4	19-9	36-20
7.	Gerichte	1952	0,5	1	0,5	1,5	1,5	3	2,5	2	3,5	3	4	4	4	2,5	4	17-11	33,5-22,5
8.	Rapid 3	1851	2	0	1	1	1,5	1,5	2,5	2	1,5	2	3	3	3	4	4	11-17	26-30
9.	Baubehörde 2	1850	0	0	1,5	0,5	0	1	2	1,5	4	3	3	2	4	2	2	11-17	24,5-31,5
10.	Otto 2	1702	0	0	1,5	0	1,5	1	0,5	2	0	2	3	3	3	3	2,5	10-18	20-36
11.	Rapid 4	1732	0	1	0	0,5	0	0,5	1	2,5	1	2	2	2	2	2	3	8-20	17,5-38,5
12.	BVB/Zoll	1732	0	0	0	0	0	1	0	2	1	1	2	1	2	2,5	2,5	5-23	12,5-43,5
13.	Transit	1631	0	0	0	0	0	0	0	1	2	1	2	3	2	2	1	5-23	12-44
14.	Beiersdorf	1550	0	0	0,5	1	0	0	1,5	1	0	1	2	2	2	2	2	4-24	13-43
15.	Baubehörde 3	1559	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1,5	1	1,5	3	2	2	4-24	11-45

Sparte Schach

Ausschreibung zur 63. Verbandsmeisterschaft

1. Allgemeines

Veranstalter: Sparte Schach im Betriebssportverband Hamburg e.V.

Zeitraum: Anfang Oktober 2013 bis März/April 2014

Turnier: Mannschaftsturnier 2013/2014

Meldungen: Die Meldungen zur Teilnahme an dem Turnier müssen **bis Donnerstag, den 18. Juli 2013** bei Achim Kaliski, Setzergasse 5, 22117 Hamburg, oder per mail bei schachausschreibung@arcor.de **eingegangen** sein. Ein Muster des Meldeformulars ist beigelegt.

Ranglisten: Die Ranglisten müssen ebenfalls **bis Donnerstag, den 18. Juli 2013** unter obiger Adresse eingegangen sein. Zur Form wird auf Nr. 6 verwiesen.

Startgeld: Für **jede gemeldete Mannschaft** ist ein Startgeld in Höhe von 7,-- EURO zu entrichten. Das Startgeld ist fällig am **18. Juli 2013** und ist unter Angabe des BSG-Namens, deren Kontierungsnummer und des Kennworts „Mannschaftsmeisterschaft 2013/14“ direkt beim Verband oder auf eines seiner Konten (siehe anliegenden Meldevordruck) einzuzahlen. **Bei verspäteter Meldung** erhöht sich das Startgeld auf 14,-- EURO. Geht nur die Rangliste verspätet ein, erhöht sich das Startgeld auf 10,-- EURO.

2. Spielsystem

Turnier mit Mannschaften je 6 Spielern in mehreren Gruppen mit Auf- und Abstieg. Einfache Runden nach der üblichen Paarungstabelle. Bei zu kleiner Zahl von Mannschaften kann mehrrundig gespielt werden.

Zusätzlich kann jede Schachgruppe die unterste Mannschaft als Mannschaft mit 4 Spielern melden. Gleiches gilt für kleine Schachgruppen, die keine 6er-Mannschaft melden können. Die 4er-Mannschaften werden in die untersten 3 Gruppen integriert. Über die untersten 3 Gruppen hinaus kann eine 4er-Mannschaft nicht aufsteigen, aus der drittuntersten Gruppe steigen die beiden besten Sechsermannschaften auf. Während der laufenden Saison ist eine Änderung der Spieleranzahl einer Mannschaft nicht zulässig!

Der Spielausschuss kann, sofern sich ein geeigneter Veranstalter findet, alle Paarungen der letzten Runde einer Gruppe in einer gemeinsamen Schlussrunde an einem Ort ansetzen. Diese Schlussrunde wird vom Spielausschuss geleitet und durchgeführt. Spielbeginn ist 18 Uhr, es sei denn, der Veranstalter hat eine spätere Spielbeginnzeit. Spiele von Mannschaften, deren Spielbeginnzeit später als die Spielbeginnzeit der Schlussrunde ist, werden vom Spielausschuss an einem anderen Termin nicht nach der Schlussrunde angesetzt.

Für eine Schlussrunde müssen alle Mannschaften jeweils die Hälfte der benötigten Spielsätze eines Mannschaftskampfes mitbringen, es sei denn, der Veranstalter stellt diese zur Verfügung.

Sparte Schach

Spielturnus

Im Allgemeinen soll so gespielt werden, dass 1. und 2. sowie 2. und 3. Mannschaften einer BSG möglichst nicht in einer Woche zu spielen brauchen.

Wertungen

Brettwertung:

Sieg = 1, Verlust = 0, Unentschieden = ½ Punkt.

Wird ein Brett vom Gegner nicht besetzt, wird der Sieg für den Anwesenden statt mit 1 mit + eingetragen und dieses Zeichen bei der Addition wie eine Eins gewertet. Beim Gegner wird statt der Null ein - eingetragen. Wird das Brett von beiden Mannschaften nicht besetzt, wird für beide Parteien ein - eingetragen.

Mannschaftswertung:

Sieg (die höhere Brettsumme) = 2 Punkte, Verlust = 0, Unentschieden (gleiche Brettsumme) = 1 Punkt.

Sofern mehr als die Hälfte der für den Mannschaftskampf vorgesehenen Bretter unbesetzt bleiben, wird der gesamte Mannschaftskampf mit allen im nächsten Absatz angeführten Folgen kampflos gewertet.

Wenn eine Mannschaft zum 3. Mal eines der beiden ersten Bretter nicht besetzt hat, wird der Spielausschuss gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 11. April 2003 einen Punkt von der erreichten Mannschaftspunktschme abziehen und bei jedem weiteren Ausfall an diesen Brettern einen weiteren Punkt – maximal bis zur Höhe der erreichten Mannschaftspunkte. Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 28. April 2006 gelten die ersten beiden Bretter auch als nicht besetzt, wenn eine komplette Mannschaft nicht antritt, sodass der Nichtantritt einer Mannschaft zu einem Abzug von Mannschaftspunkten führen kann.

Platzwertung:

Zunächst entscheidet die Höhe der Mannschaftspunktschme.

Bei Gleichheit nach Mannschaftspunkten wird nach positiven Brettsummen gewertet.

Bei Gleichheit nach Brettsummen entscheidet das Ergebnis der direkten Begegnung.

Bei unentschiedenem Ausgang wird die Berliner Wertung (Brettwertung) dieser Begegnung herangezogen.

Einsatz von Spielern in Folgemannschaften

Einsatzbar für Folgemannschaften (2. Mannschaft usw.) sind alle Spieler von der Ranglisten-Nr. 5 an für die 2. Mannschaft, von der Ranglisten-Nr. 11 an für die 3. Mannschaft usw. Für jeden Spieler, der in der letzten Spielzeit nicht zum Einsatz gekommen ist, erhöhen sich die im vorangegangenen Absatz genannten Ranglisten-Nrn. um je einen Rang. Deshalb darf zum Beispiel eine BSG, die in ihrer Rangliste unter Nummern ihrer ersten Mannschaft einen Spieler führt, der in der letzten Spielzeit nicht eingesetzt worden war, für die 2. Mannschaft erst Spieler von Nr. 6 an einsetzen und für die 3. Mannschaft erst solche von Nr. 12 an. Bei zwei Spielern, die in der letzten Spielzeit nicht eingesetzt waren, gilt die Spielberechtigung für die Folgemannschaften entsprechend erst ab Nr. 7, ab Nr. 13 usw.

Sobald Spieler, die in der letzten Spielzeit nicht eingesetzt waren, in der laufenden Saison zum Einsatz kommen, ist die im vorangegangenen Absatz genannte Einschränkung des Einsatzes von Spielern für Folgemannschaften entsprechend aufgehoben.

Sparte Schach

Festspielregelung

Entfällt gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 21.04.2004.

3. Spielberechtigung

(B/3 der Spielordnung Schach)

Der Spielausschuss weist besonders darauf hin, dass die Spielerpässe ordnungsgemäß ausgefüllt und auf den aktuellen Stand überprüft sein müssen. Bei Vereinsspielern darf nach Wechsel des Vereins der Vereinsname über die entsprechende Spalte in der Rangliste aktualisiert werden. Bei Beantragung von Spielerpässen nach dem Einreichungsdatum für die Ranglisten ist dem Passantrag eine neue Rangliste beizufügen, in der für den Spieler eine sogenannte „a-Nummer“ eingetragen ist. Im Übrigen ist Text-Nr. 6 betr. Ranglisten zu beachten.

Gemäß Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 6.4.2001 ist die Ausnahmeregelung für die Spielberechtigung von über 35 Jahre alten Gastspielern, die Doppelspieler und nur aufgrund ihres Alters (Änderung der Spielberechtigungsordnung vom 15.2.2000) spielberechtigt sind, insoweit begrenzt, als höchstens 2 solcher Spieler je Mannschaftskampf eingesetzt werden dürfen. Gem. Beschluss der Spartenleiterversammlung vom 28.4.2006 gilt diese Regelung nicht mehr für Doppelspieler, die über 5 volle Spielzeiten einer BSG angehören. Deren Status verwandelt sich in den eines 'normalen' Gastspielers.

4. Turnierordnung

Es gilt Abschnitt D der Spielordnung Schach.

Der Spielausschuss weist außerdem darauf hin, dass

- bei **Versäumnis** rechtzeitiger Meldung von **Spielverlegungen** und
- bei Versäumnis rechtzeitiger Meldung von **Spielergebnissen**

Punktabzüge drohen.

5. Durchführung

Die Gesamtleitung des Turniers hat der Spielausschuss Schach. Die von ihm eingesetzten Gruppenleiter werden mit dem Rundenplan bekannt gegeben.

Schiedsrichter

Schiedsrichter sind die Spartenleiter der beteiligten Mannschaften, ersatzweise die Mannschaftsführer. Sie können mit dieser Funktion einen Spieler betrauen, den sie aufgrund seiner Kenntnisse und Charakterhaltung hierfür befähigt halten.

Grundsätzlich sollten beide Schiedsrichter gemeinsam entscheiden. In Zweifelsfällen entscheidet die Turnierleitung. Hierzu ist eine schriftliche Eingabe erforderlich (vgl. D/5b sowie E und F der Spielordnung Schach).

Da die Schiedsrichter durchweg selbst als Spieler mitwirken, gibt der Spielausschuss folgende Empfehlung:

Die Schachuhren der Schiedsrichter sollten neutralisiert werden, solange sie notwendigerweise durch ihre Schiedsrichtertätigkeit von der eigenen Partie abgehalten werden. Wenn die Partie eines Schiedsrichters sich in der Zeitnotphase befindet, sollte er sich vertreten lassen. Das gilt auch für Problemfälle, die an seinem eigenen Brett auftreten, sofern er sich nicht mit dem von der anderen Mannschaft gestellten Schiedsrichter einigt.

Sparte Schach

Wartezeit

Gem. Ziffer 6.6.a der FIDE-Regeln bestimmt das Turnierreglement hinsichtlich der Wartezeit hiermit folgendes: Entsprechend Ziffer D1 der Spielordnung Schach gilt: **Ist ein Spieler 60 Minuten nach Wettkampfbeginn nicht am Brett erschienen, so hat er die Partie verloren.**

Der Spielausschuss weist ausdrücklich darauf hin, dass gem. Ziffer B2 der Spielordnung Schach nach den Regeln der FIDE **mit Ausnahme von Artikel 12.2 b** (Partieverlust bei Handyklingeln) gespielt wird. Der Spielausschuss weist ausdrücklich darauf hin, dass der Spieler, der ein Handy benutzt, nicht automatisch die Partie verliert, er soll gem. Art. 12 der FIDE-Regeln in dem Maße bestraft werden, wie es bei anderen Störungen üblich ist.

6. Ranglisten

Die Rangliste muss enthalten:

- Bezeichnung der BSG
- Angabe „Mannschaftskämpfe 2013/2014“
- für jeden Spieler, der von der BSG eingesetzt werden soll:
 - lfd. Nr. (Ranglisten-Nummer),
 - Nachname,
 - Vorname,
 - Geburtsjahr,
 - Spielerpass-Nummer,
 - Kennzeichnung der Betriebszugehörigkeit (B = Betriebsangehöriger, G = Gastspieler, bei Familienangehörigen von Betriebsangehörigen der Verwandtschaftsgrad B/E für Ehegatten, B/S für Sohn, B/T für Tochter, B/G für Geschwister).
- bei Vereinsspielern zusätzlich der Vereinsname in verständlicher Kurzform

Komplette und aktualisierte Angaben (Betriebs- und Vereinsangehörigkeit!) sind erforderlich. Die Rangliste muss mit Datum und Unterschrift des Spartenleiters oder seines Vertreters versehen sein. Das gilt auch für nachgereichte Ranglisten mit a-Nummern.

Für die an den Spielausschuss vor Turnierbeginn einzureichenden Ranglisten ist der unter Text-Nr.1 genannte **Termin** zu beachten!

Eine missbräuchliche Aufstellung der Rangliste, die offensichtlich nicht der Spielstärke entspricht, kann vom Spielausschuss beanstandet werden

Der Spielausschuss wird die Ranglisten mit dem Rundenplan im Mitteilungsblatt 9/2013 am 06. September 2013 bekannt geben.

Wird ein Spieler erst während des Turniers in die Rangliste aufgenommen, erhält er als lfd. Nr. eine sogenannte a-Nr. (z.B. 6a, wenn er hinter Nr. 6, aber vor Nr. 7 eingesetzt werden soll, wodurch die Spieler mit den Nummern 7 ff ohne Änderung so behandelt werden, als hätten sie die Nummern 8 ff). Die Spielberechtigung muss vor dem ersten Einsatz erteilt sein. Gleiches gilt für Spieler, die zwar schon einen Spielerpass haben, aber nicht in der ursprünglichen Rangliste des Spieljahres aufgeführt waren. Dem Spielausschuss ist gleichzeitig mit der Beantragung der a-Nr. eine entsprechend vervollständigte Rangliste mit dem Datum des Antrags einzureichen. Sie gilt aber erst vom Datum der Genehmigung an.

Sparte Schach**7. Ergebnismeldungen und Spielprotokolle**

Siehe Spielordnung Schach D, Nrn. 4 und 5.

Ein Vordruck für das Spielprotokoll ist beigelegt. Es wird gebeten, nur noch diese Form zu verwenden und die Formulare vollständig (einschließlich Paarungsnummern und Ranglistennummern) und korrekt auszufüllen. Weitere Formulare können über das Internet heruntergeladen werden.

8. Rundenplan und Anschriftenlisten

werden zusammen mit den Ranglisten mit dem Mitteilungsblatt Nr. 9/2013 vom 06. September 2013 bekannt gegeben.

9. Preise und Urkunden

Einzelheiten werden mit der Einladung zur Abschlussveranstaltung bekannt gegeben.

Spielausschuss Schach

Sparte Schach(Meldung zur 62. Verbandsmeisterschaft - **Eingang bis 18.07.2013**)

meldende BSG:

Name:

Anschrift:

An den
 Spielausschuss Schach
 Achim Kaliski
 Setzergasse 5
 22117 Hamburg

Teilnehmer-Meldung

Die o.a. BSG meldet für das Mannschaftsturnier 2013/2014 folgende Mannschaften

Meldungen für Saison 2013/2014	in 2012/2013 gespielt in	Angaben zur Schachgruppe
-----	-----	-----
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	Spielabend:
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	frühestmöglicher Spielbeginn:
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	Heim Uhr / Ausw. Uhr
... 6er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	
... 4er-M'schaft	Gr. ... Pl. ...	

Das Startgeld von 7,- EURO je Mannschaft, insgesamt der Betrag von EURO wird bis zum 18.07.2013 auf das Konto des BSV

Hamburger Sparkasse, Konto 1244/122105, BLZ 200 505 50

(oder) Postgiroamt Hamburg, Konto 599 27 201, BLZ 200 100 20

überwiesen oder direkt bei der Geschäftsstelle eingezahlt.

Spiellokal:

Verkehrsverbindungen:

Leiter der Schachgruppe, Name:

Tel.:

e-mail:

Vertreter, Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Mannschaftsführer (), Name:

Tel.:

Weiter s. Rückseite!

Sparte Schach

Unsere BSG ist bereit, einen Raum für eine gemeinsame Schlussrunde, welche vom Spielausschuss Schach geleitet wird, zur Verfügung zu stellen (ankreuzen):

 Ja Nein

Die nächste Frage richtet sich nur an Mannschaften, deren Spielbeginnzeit nach 18 Uhr liegt (alle anderen müssen an der gemeinsamen Schlussrunde teilnehmen)!

Ist die BSG/Mannschaft trotzdem bereit, an einer gemeinsamen Schlussrunde teilzunehmen und die letzte Runde um 18 Uhr zu beginnen:

 Ja Nein

Hinweise auf Verpflegung:

Sonstige Bemerkungen (z.B. fehlende Rauchmöglichkeiten):

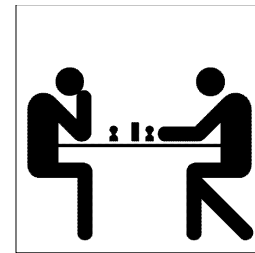
Datum:

Unterschrift des Spartenleiters:

Ausschreibung

zum

15. "Mittel-Stand-Cup"

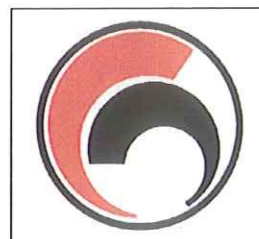


- Turniermodus: 4er-Mannschaftsturnier mit beliebig vielen Ersatzspielern
7-rundiges Turnier nach Schweizer System
- Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie
- Regeln: FIDE-Schachregeln
- Turnierleitung: Spielausschuss Schach,
Entscheidungen der Turnierleitung sind endgültig
- Wertung: 1. Mannschaftspunkte
2. Brettunkte
3. Summenwertung Mannschaftspunkte
4. Buchholzwertung
- Spielberechtigung: Alle in der Rangliste 2012/2013 der eigenen BSG geführten Spieler, die in den **Gruppen 3 - 7** der BSV-Verbandsmeisterschaft spielberechtigt waren sowie alle Spieler eines Vereins, die in der Rangliste der Saison 2012 für die **Kreisliga, Kreisklasse oder Bezirksliga** des Hamburger Schachverbandes spielberechtigt waren, sofern der DWZ-Schnitt der stärksten 4 Spieler 1900 nicht überschreitet.
Die Brettreihenfolge muss grundsätzlich der Schnellschachspielstärke entsprechen. Offensichtlich taktische Abweichungen sind nicht zulässig. Es können nur die letzten Bretter frei gelassen werden.
- Termin: Montag, 26.08.2013, 18.00 Uhr
- Spielort: **BVB/Zoll, Kantine Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Bernhard-Nocht-Straße 78**
- Startgeld: entfällt, bei verspäteter Meldung 5 Euro je Mannschaft!
- Meldeschluss: Die Meldungen müssen bis zum 22.08. schriftlich oder per mail bei schachausschreibung@arcor.de , Tel.: 712 99 58 eingegangen sein
- Spielmaterial: Jede Mannschaft bringt 2 Spielgarnituren mit. Das Spielmaterial muss bis 17.45 Uhr aufgebaut sein. In geringem Umfang sind weitere Garnituren gegen Gebühr vor Ort entleihbar.
- Sieger: Der Sieger erhält für ein Jahr den
"Mittel-Stand-Cup"
als Wanderpokal und trägt die Kosten für die Gravur!



Ausschreibung

XIII. Deutsche Betriebssport- Meisterschaft im Schach 2013 (Viererteams)



- Veranstalter:** Deutscher Betriebssportverband e.V.
- Ausrichter:** SG Airbus Bremen e.V.
- Wettbewerbe:** Mannschaftswettbewerb im Schach für Vierermannschaften mit 2 Ersatzspielern
- Austragungsort:** Universität Bremen, Gebäude GW2, 3.Etage
Enrique-Schmidt-Strasse, 28359 Bremen
- Termin, Startzeit:** **Donnerstag, 26.September bis Sonntag, 29.September 2013**

Runde 1: Do. 10:00h Runde 3: Fr. 10:00h Runde 5: Sa. 10:00h
Runde 2: Do. 15:30h Runde 4: Fr. 15:30h Runde 6: Sa. 15:30h
Runde 7 (letzte Runde): So. 9:00h Siegerehrung: So. 14:00h
- Regelwerke:** Es gilt für die Durchführung der Veranstaltung die als Anhang beigefügte Rahmenordnung für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften und sonstigen Turnieren des DBSV (DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere) sowie der ebenfalls als Anhang beigefügte § 17 der DBSV-Satzung.

7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung
Bedenkzeit 70 Min./ 40 Züge, 15 Min. / Restzeit 30 Sek. Zeitgutschrift pro Zug
- Örtliche Turnierleitung:** Jürgen Waltz
Am Kiwitt 6
27305 Bruchhausen-Vilsen
juergen.waltz@premium-aerotec.com



- Spielberechtigung:** Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen grundsätzlich Mitglied einer dem Deutschen Betriebssportverband angehörenden Organisation sein (vgl. zu den weiteren Voraussetzungen Ziffer 6 a und b der DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere, welche im Auszug dieser Ausschreibung als Anlage beigefügt ist)
- Startberechtigung:** Alle Firmenteam, Betriebsteam, Behördenteam etc. Auswahlteam aus verschiedenen Unternehmen erhalten keine Startberechtigung.
- Passkontrolle:** Die Pässe (bzw. sonstige Mitgliedsnachweise) **müssen** vorgelegt werden.
- Teilnahmebegrenzung:** Bei weniger als 20 Meldungen behält sich der Veranstalter eine Absage des Turniers vor. **Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 40 Teams**
- Meldungen:** Der offizielle Meldebogen wird auf der Homepage des LBSV-Bremen <http://dbmm2013.lbsv-bremen.de> bereitgestellt.
- Meldeschluss:** **26.August 2013;** Die Meldung ist erst nach Zahlungseingang gültig. Voranmeldung bis 01.06.2013 ist erwünscht.
- Kontaktperson:** Jürgen Waltz
Am Kiwitt 6
27305 Bruchhausen-Vilsen
Mail to: juergen.waltz@premium-aerotec.com
- Einspruchsgericht:** wird bei Turnierbeginn bekannt gegeben.
- Startgeld:** 130€ pauschal pro Mannschaft die nicht Mitglied eines LBSV ist. Es ist eine „Schnupperteilnahme“ möglich. Bei Meldung und Bestätigung der Mitgliedschaft durch den jeweiligen Landesbetriebssportverband (LBSV) beträgt das **Startgeld 100,00€** pauschal pro Mannschaft.

In dem Startgeld ist das DBSV-Teilnahmeentgelt enthalten.
- Zahlungsmodalitäten:** Überweisung unter Angabe der teilnehmenden Mannschaft an die SG Airbus Bremen e.V. Konto: 1006054100; BLZ: 50033300 Santander Bank Bremen
Mit dem Zusatz DBMS Bremen 2013 und Sparte Schach
IBAN: DE61500333001006054100
BIC: SCFBDE33XXX



Sollte das Startgeld nicht rechtzeitig an den Ausrichter gezahlt worden sein, so verliert der entsprechende Teilnehmer bzw. die Mannschaft die Teilnahmeberechtigung.

Eine Rückzahlung des Startgelds ist auch bei Absage der Teilnahme nicht möglich.

Haftung:

Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.

Sportversicherung:

Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter noch durch den Deutschen Betriebssportverband gegen Sportunfälle versichert. Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Betriebssportgemeinschaft, für die er startet.

Stornierung:

Eine Stornierung der Teilnahme ist nur möglich, wenn diese bis spätestens zum **26.07.2013** dem Ausrichter schriftlich mitgeteilt worden ist. Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Erstattung des Startgelds.

Ein Nichtantritt kann zu einer Sperre bei der nächsten DBM führen.

Ehrenpreise:

Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 in den jeweiligen Klassen erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze.

Vorbehalte:

Die Turnierleitung behält sich notwendige Änderungen vor.



- Verpflegung:** Verpflegung wird durch einen Caterer oder in Eigenregie (mit kleinen Speisen und Getränke) angeboten.
- Sonstige Kosten:** Anreise- und eventuelle Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst.
- Unterkünfte:** Unterkunftsmöglichkeiten werden auf der Webseite der Veranstaltung bekannt gegeben: <http://dbmm2013.lbsv-bremen.de>

Bremen, den [Ausgabedatum der Ausschreibung]

Für den Veranstalter:

Deutscher Betriebssport-Verband e.V.

Uwe Tronnier **Wolfgang Großmann**
Präsident DBSV-Sportbeauftragter

Für den Ausrichter:

SG Airbus Bremen e.V.


Martin Frenzel
1. Vorsitzender


Jürgen Waltz
Kassenwart

**Auszug aus der
Rahmenordnung für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften
und sonstigen Turnieren des DBSV
(DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)**

6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind **jeweils** die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.
- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.
- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.
- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.

Stand: November 2011



Ausschreibung Ostseewoche - Deutsche Betriebssport-Meisterschaften (ODBM)

Die Wettfahrten der „Ostseewoche – Deutsche Betriebssport-Meisterschaften (ODBM) 2013“ werden vom 03.10. bis 6.10.2013 im Seegebiet vor Heiligenhafen gesegelt.

Die Regatta ist behördlich genehmigt. Dadurch entstehen keine neuen Wegerechte gegenüber Dritten. Gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern gelten die üblichen gesetzlichen Vorschriften wie insbesondere die KVR, die SeeSchiffahrtsStrassenVO und die Seestraßenordnung.

Zwischen den Beteiligten der Regatta gelten die Wettfahrtregeln Segeln der ISAF ab dem Erreichen des Startgebietes, unabhängig von der verbleibenden Zeit bis zum Start, auch gegenüber Booten anderer Klassen, Wertungs- und Startgruppen bis zum letzten Zieldurchgang des jeweiligen Regattatages.

- Veranstalter:** Deutscher Betriebssportverband e.V.
- Ausrichter:** Segler-Vereinigung Heiligenhafen SVH, Kapitän Nissen Straße , 23774 Heiligenhafen und BSV Hamburg Orga: ODBM-2012, Torsten Strube/BSV Hamburg, Wendenstr.120, 20537 Hamburg, Tel. 0 40 / 6376-4066 • odbm2012@t-online.de • www.ostseewoche.com,
- Austragungsort:** Heiligenhafen/Fehmarn, westl. Ostsee,
- Termine:** Einchecken und Begrüßung am 03.10. ab 15.00 Uhr (Am Steg, Yachthafen 1, Yachtcharter Ostsee) Abreise am 06.10.2013, Regatten am 4.10. und 5.10.2013 gem. Segelanweisung Seminare/Trainings, Vorträge ab 3.10.2010
- Meldungen an:** online über www.ostseewoche.com Organisationsleiter: Torsten Strube, BSV Hamburg, odbm2013@t-online.de, 040-63764066, 0172-5340742
- Regattaleitung:** Karl Schmütsch, Segler-Vereinigung Heiligenhafen SVH, Kapitän Nissen Straße, 23774 Heiligenhafen
- Meldeschluss:** 30. August 2013 (Eingang der Meldung)
- Regeln:** Es gelten die Allgemeinen Regeln der Ausschreibung Ostseewoche - deutsche Betriebssportmeisterschaft 2013,(ODBM) die in dieser Ausschreibung veröffentlicht sind. Die ODBM ist eine **offene Betriebssport Meisterschaft**.

Die Ausschreibung kann fortlaufend unter www.ostseewoche.com ergänzt werden.

Die Veranstaltung wird nach folgenden Regeln, neueste Ausgabe, ausgesetzt:

1. Wettfahrtsregeln (WR), mit den Zusätzen des DSV, Ordnungsvorschriften Regattasegeln des DSV, Diese Ausschreibung und die Segelanweisung.
2. Die Segelanweisung kann die Ausschreibung teilweise ergänzen.
3. Änderungen dieser Regeln oder der Segelanweisung erfolgen nur in schriftlicher Form an den Tafeln für Bekanntmachungen. Diese befinden sich in der Nähe des Regattabüros.
4. Die Steuerfrau / der Steuermann jedes teilnehmenden Bootes muss den vorgeschriebenen Führerschein vorweisen können.
5. Der Wettfahrtausschuss kann durch Beauftragte Kontrollvermessungen an Booten vornehmen und die Einhaltung der Regeln und der Sicherheitsbestimmungen überprüfen.
6. Die Yachten starten unter dem Namen des registrierten BSG, Unternehmens, oder der Organisation.
7. Die Crewergänzung durch Firmenfremde Profis, Semiprofis und besonders erfahrene Mitsegler ist in LIGA 1,2 und 3 nicht erlaubt.
In Ausnahmefällen kann dies beantragt werden. Der Antrag und die Begründung müssen der Regattaleitung bei Meldeschluss vorliegen.

Wertung: ORC-Club, aktuelle Yardsticklisten 2013 DSV. Es gibt keine Reserve Regatten am Sonntag.

Schiedsgericht: Es wird bei Bedarf ein dreiköpfiges Schiedsgericht eingesetzt.

Leistungsklassen:

Extraklasse (Experten): Wertung ORC-Club, sehr gute DSV und erfahrene Regattasegler mit entsprechendem Regatta Equipment. (bei ausreichender Anzahl Wertung nach ORC 1 bis 4)

1. Liga: (Regattasegler) Wertung nach Yardstick, Segler mit eigenem oder gechartertem Boot. (Mit Spi)

2. Liga: (Regattasegler) Wertung nach Yardstick, Segler mit eigenem oder gechartertem Boot. (ohne Spi)

3. Liga (Beginner) Yardstick, Regatta für Beginner, und mit wenig Regattaerfahrung, eigene oder gecharterte Yachten (Ohne Spi)

Wettfahrten: Es sind bis zu 6 Wettfahrten (Up- and Down, Dreiecke und Mittelstrecke) vorgesehen. Eine Mindestgeschwindigkeit wird nicht festgelegt. Je nach Wetterlage kann auch eine Streckenregatta durchgeführt werden. Strecke (ca. 25 nm) und Zeitlimit werden gesondert bekanntgegeben.

Wettfahrtbüro: An den Regattatagen
beim Yacht- und Charterzentrum Heiligenhafen zwischen Steg 1a und 1b. Telefon: 0171/7430747

Meldeschluss: Meldeschluss: 30. August 2013 (Eingang der Meldung)
Online: www.ostseewoche.com

- Startgebühr:** Es entsteht ein Startgeld: 69,00€ / Person für Mitglieder im BSV, (Nachweis erforderlich), 89,00€ / Person für Nicht-Mitglieder im BSV. Darin enthalten sind die Abendessen der Brückenparty am 4.10. und das Käpt'n Dinner (Siegerehrung) am 5.10.2012. Außerdem Freigetränke und freier Zugang zu den Segler-Partys. In der Startgebühr ist das an den DBSV zu zahlende DBSV-Teilnahmeentgelt bereits enthalten.
- Zahlungsmodalitäten:** „Verwendungszweck ODBM“ Inhaber: Yacht- & Charterzentrum GmbH, VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG • BLZ: 213 900 08 • Konto : 202 76 006
Bei Zahlungsverzug verliert die Teilnahmezusage ihre Gültigkeit
Eine Rückzahlung der Startgebühr bei späterer Absage ist nicht möglich
Der Anspruch auf Zahlung des Meldegeldes entfällt nicht durch Rücknahme der Meldung oder Fernbleiben der Yacht.
- Urheber- und Bildrechte** Der (Die) Teilnehmer(in) überlässt den Veranstaltern, ihren Agenturen und Sponsoren entschädigungslos dauerhaft sämtliche Rechte an Foto- und Filmaufnahmen aller Art von dieser Regatta und seinen Sportlern für die sportliche und kommerzielle Auswertung.
- Vermessung** In Abänderung der WR 78.2 müssen gültige Messbriefe mit der Meldung für LIGA 1 abgegeben werden. Andernfalls gilt diese Yacht als nicht gestartet.
Deutsche ORC Yachten ohne gültigen Messbrief 2012 des DSV sind in LIGA 1 nicht startberechtigt. Ausländische ORC Yachten müssen einen gültigen Messbrief 2012 ihres Nationalen Seglerverbandes einreichen.
Es kann eine Yacht nur einen gültigen Messbrief vorlegen.
Yachten der LIGA 2 und 3 müssen in Einrichtung und Ausrüstung dem Wertstandard entsprechen. Normale Ausrüstung wie Anker, Polster, etc. dürfen nicht von Bord genommen werden.
- Sicherheit** Hinsichtlich der Sicherheit und Ausrüstung der teilnehmenden Yachten gelten die "Sicherheitsrichtlinien, int. und nat. Richtlinien für Ausrüstung und Sicherheit seegehender Segelyachten" neueste Ausgabe des DSV, einschließlich der "Special Regulations des ORC". Die ODBM fällt in die Kategorie 4 dieser Richtlinien.
- Haftungsausschluss - Haftungsbegrenzung - Unterwerfungsklausel**
1. Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft.
 2. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

3. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer oder weiteren Veranstaltern und Subunternehmern.
4. Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.
5. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherheits-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.
6. Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt.
7. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
8. Spätestens beim Einchecken hat der Schiffsführer eine Haftungsfreizeichnung für den Eigner, für sich und für die Crew gegenüber dem Veranstalter und seinen Erfüllungsgehilfen zu unterzeichnen.
9. Es ist der Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1.5 Mio. € vorzulegen.

Ehrungen:

Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 in den jeweiligen Klassen erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze.

Jede Liga stellt jeweils einen offiziellen deutschen Betriebssportmeister.

Es können Weitere Pokale, Medaillen und Sachpreise der teilnehmenden Firmen gewonnen werden.

Vorbehalte:

Die Regattaleitung behält sich notwendige Änderungen vor.
Weitere Infos: www.ostseewoche.com

Für nähere Informationen steht Ihnen der Ausrichter gern zur Verfügung

Für den Veranstalter:

Deutscher Betriebssport-Verband
Uwe Tronnier Wolfgang Großmann

Präsident DBSV Sportbeauftragter

Für den Ausrichter:

Betriebssport-Verband Hamburg
Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Torsten Strube,
Vorsitzender Segelausschuss BSV Hamburg

Auszug aus der Satzung des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. (DBSV)

§ 17 Verbandsstrafen

1. Verstößt ein Mitglied gegen die DBSV-Satzung, eine der Verbandsordnungen, die Verbandsinteressen oder Mitgliederpflichten, so kann gegen dieses Mitglied eine Verbandsstrafe ausgesprochen werden.

Als Verbandsstrafen können verhängt werden:

- Verwarnung
- Geldbuße bis zu 1.000 Euro
- Sperre auf Zeit oder auf Dauer für die Teilnahme an Deutschen Betriebssportmeisterschaften (DBM) in einzelnen, mehreren oder allen Sportarten und an entsprechenden Turnieren zur Qualifizierung für die Teilnahme an den DBM
- Ausschluss aus dem Verband auf Zeit oder Dauer

Ein Ausschluss aus dem Verband ist jedoch nur zulässig, wenn ein Mitglied

- dem Verband durch eine erhebliche Verletzung seiner satzungsmäßigen Verpflichtungen gravierende Nachteile bereitet hat;
 - das Ansehen des Verbandes in der Öffentlichkeit in bedeutsamer Weise schädigt;
 - ein grobes unsportliches Verhalten offenbart und sich hieraus Nachteile für andere Mitglieder ergeben;
 - die Verbandssatzung und / oder Anordnungen der Verbandsorgane missachtet und dem Verband hierdurch ein Schaden entsteht. Einem materiellen Schaden steht ein Ansehensverlust insoweit gleich;
 - mit der Beitragszahlung oder anderen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem DBSV länger als sechs Monate im Rückstand ist.
2. Die Verbandsstrafe verhängt das Präsidium durch Beschluss. In dringenden Fällen kann der Beschluss auch mittels Telekommunikationsmitteln herbeigeführt werden. In diesen dringenden Fällen ist der Beschluss auch wirksam, wenn nicht alle Präsidiumsmitglieder erreicht werden, aber die Mehrheit der Präsidiumsmitglieder dem Beschluss zustimmt.
 3. Vor einer Entscheidung ist dem betroffenen Mitglied Gelegenheit zu geben, schriftlich zu den erhobenen Vorwürfen Stellung zu nehmen. Für die Abgabe der Stellungnahme ist dem Mitglied eine Frist von vier Wochen einzuräumen.
 4. Die Strafentscheidung ist mit den Entscheidungsgründen schriftlich abzufassen und dem Mitglied durch Einschreibebrief zuzustellen.
 5. Ein Verbandsstrafverfahren wird vom Präsidium aufgrund eines entsprechenden Beschlusses eingeleitet. Jedes Präsidiumsmitglied und jedes Mitglied kann beim Präsidium einen Antrag auf Verbandsstrafe stellen.
 6. Gegen eine Verbandsstrafe ist der Einspruch des Betroffenen zulässig. Das Rechtsmittel ist innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Monat seit Bekanntgabe der Entscheidung an das Mitglied schriftlich unter Angabe aller Gründe und Beweismittel beim Präsidium einzulegen.
 7. Soweit das Präsidium dem Einspruch nicht selbst abhilft, entscheidet der jeweils als nächstes stattfindende Hauptausschuss bzw. Verbandstag über den Einspruch des Betroffenen. Bis zu dieser Entscheidung ruht die Mitgliedschaft des Betroffenen.

Rahmenordnung

für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften und sonstigen Turnieren des DBSV (DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)

1. Zweck und Aufgabe

Zweck und Aufgabe des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. (im Folgenden kurz DBSV genannt) ist es insbesondere,

- a) die Entwicklung des Betriebssportes zu fördern,
- b) den deutschen Betriebssport im In- und Ausland zu vertreten und damit alle im Zusammenhang stehenden Fragen zum Wohle aller Betriebssportlerinnen und Betriebssportler im sportlichen Geiste zu regeln,
- c) Grundsätze für betriebssportliche Inhalte und Aktivitäten zu entwickeln,
- d) für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften (im Folgenden kurz DBM genannt) und sonstigen Turnieren des DBSV (im Folgenden kurz Turnier genannt) Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Einhaltung betriebssportspezifischer Prinzipien sichern und den breitensportlichen Charakter des Betriebssportes.

Veranstalter im Sinne dieser Rahmenordnung ist der DBSV, in dessen Namen bzw. in dessen Auftrag oder auf dessen Veranlassung ein sportlicher Wettbewerb ausgerichtet wird.

Ausrichter ist derjenige, der die Durchführung des Wettkampfes vor Ort organisiert und sicherstellt und für den Ablauf und die Infrastruktur (z.B. Wettkampfstätten, Personal, Werbung u. dergl.) sorgt.

Veranstalter und Ausrichter können identisch sein.

2. Vergabegrundsätze

DBM und Turniere des DBSV können ausschließlich vom DBSV zugelassen und an geeignete Ausrichter vergeben werden.

Eine DBM soll in allen unter der Ziffer 1 des jeweils gültigen Formulars zur Meldung der in den Mitgliedern des DBSV unmittelbar und mittelbar organisierten natürlich Personen (Bestandserhebungsbogen) aufgeführten Sportarten, in denen ein entsprechender Bedarf besteht, durchgeführt werden. Turniere können in den unter den Ziffern 2 und 3 des vorgenannten Meldebogens aufgeführten Betätigungen durchgeführt werden.

Es ist nicht primäre Aufgabe des DBSV, DBM selbst auszurichten. Damit sind fachlich kompetente und organisatorisch geeignete Partner zu beauftragen.

3. Voraussetzung für die Vergabe der Ausrichtungsberechtigung

Der DBSV erteilt auf Antrag die Berechtigung, eine DBM oder ein Turnier durchzuführen, wenn

- a) der Antragsteller seine fachliche und organisatorische Eignung durch Einreichung entsprechender Bewerbungsunterlagen deutlich macht,
- b) ein ausreichendes Interesse an der Durchführung der DBM oder des Turniers von den DBSV-Mitgliedern bekundet wird,

- c) die Bewerbung mindestens 7 Monate vor dem Austragungstermin beim DBSV eingereicht wird; andere Fristen sind in Ausnahmefällen möglich,
- d) die Rahmenordnung für die Durchführung von DBM und Turnieren Bestandteil der sportspezifischen Ausschreibung werden,
- e) der Antragsteller mit dem DBSV einen Ausrichtungsvertrag schließt, indem er sich insbesondere verpflichtet, das von den Teilnehmern an den DBSV zu zahlende DBSV-Teilnahmeentgelt einzuziehen und spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung an den DBSV abzuführen (siehe Punkt 8 dieser Rahmenordnung),
- f) der Antragsteller die Zustimmung des DBSV zur Gesamtausschreibung erhält.

4. Pflichten des Ausrichters einer DBM oder eines Turniers:

- a) Der Ausrichter hat die alleinige Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der DBM oder des Turniers. Er trägt das Durchführungsrisiko.
- b) Der Ausrichter trägt ebenso das finanzielle Risiko der Veranstaltung. Er finanziert sich über Teilnehmergebühren und im Rahmen der Möglichkeiten gegebenenfalls auch über Sponsoreneinnahmen. Die Teilnehmergebühren sind in Absprache mit dem DBSV festzulegen, sie müssen die von den Teilnehmern zu zahlenden Teilnahmeentgelte (Ziffer 8) beinhalten.
- c) Der Ausrichter hat dem Präsidium des DBSV auf dessen Verlangen den Finanzierungsplan der Veranstaltung vorzulegen.
- d) Das DBSV-Präsidium kann eine für den Ausrichter verbindliche Vorlage für eine Ausschreibung einer DBM oder eines Turniers („Muster Ausschreibung“) festlegen.
- e) In der Ausschreibung ist eindeutig festzulegen, welche Spiel- bzw. Wettkampffregeln für die DBM oder das Turnier gelten. Soweit die Spielregeln der einschlägigen Fachverbände Anwendung finden, ist hierauf in der Ausschreibung deutlich hinzuweisen. Abweichungen sind möglich, wenn dadurch die besonderen Werte des Betriebssports (z.B. Verzicht auf Hochleistungs- und Spitzensport) besser berücksichtigt werden und die Chancengleichheit der teilnehmenden Mannschaften bzw. Betriebssportlerinnen und Betriebssportler erhöht wird. Auf diese Abweichungen ist in der Ausschreibung deutlich hinzuweisen.

Bei einer bestehenden entsprechenden DBSV-Spiel- bzw. Wettkampfordnung oder einer entsprechenden vom Präsidium beschlossenen DBSV-Richtlinie gilt diese für die DBM oder das Turnier. In der Ausschreibung ist darauf deutlich hinzuweisen.

- f) Die Ausschreibung muss weiter deutlich machen, dass jeglicher Versuch einer unphysiologischen Steigerung der Leistungsfähigkeit durch Anwendung einer Dopingsubstanz vor oder während einer DBM bzw. eines Turniers untersagt ist. Jeder Verstoß hiergegen führt zum Ausschluss vom Wettkampf und zur Aberkennung der erzielten Leistung. Weitergehende Maßnahmen behält sich der DBSV auf der Basis des Anti-Doping-Regelwerks der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) vor.
- g) Es ist das Bestreben des DBSV, optimale Bedingungen bei der Durchführung von DBM'en und Turnieren zu sichern. Deshalb ist es erwünscht, dass der Ausrichter den Teilnehmern im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit einräumt, in einem Meinungsaustausch Stärken und Schwächen der jeweils durchgeführten DBM oder des Turniers zu analysieren und dem DBSV gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge einzureichen. Diese sind dem Landesbetriebssportverband in dessen Zuständigkeitsbereich die Veranstaltung stattfand, mitzuteilen, soweit dieser davon betroffen ist.

5. Mitwirkung des DBSV an der Ausrichtung einer DBM oder eines Turniers

- a) Der DBSV hat Erteilung der Berechtigung zur Ausrichtung einer DBM oder eines Turniers zu prüfen, ob die organisatorischen, finanziellen und sportinhaltlichen Voraussetzungen beim Antragsteller gegeben sind.
- b) Der DBSV informiert seine Mitglieder per Internet über die vorgesehenen DBM oder Turniere und übersendet ihnen rechtzeitig die vom jeweiligen Ausrichter zu erstellenden und mit dem DBSV abzustimmenden Ausschreibungsunterlagen per Mail, an die vom jeweiligen Mitglied zuletzt mitgeteilte Kontakt-Mail-Adresse, zur Weitergabe an die interessierten Teilnehmer.
- c) Soweit für den DBSV erkennbar ist, dass genügend Kapazitäten für eine Beteiligung an einer DBM oder einem Turnier vorhanden sind, kann er auch interessierten Betriebssportverbänden, Betriebssportvereinen und –gemeinschaften Informationen zu vorgesehenen DBM und Turnieren direkt zur Verfügung stellen.
- d) Unabhängig davon wird der DBSV alle wesentlichen Informationen und Ausschreibungsbedingungen zur DBM oder zum Turnier im Internet unter der Adresse www.betriebssport.net veröffentlichen.
- e) Der jeweilige Meister der DBM oder der Gewinner des Turniers und die beiden Nächstplatzierten erhalten vom DBSV jeweils eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille, die speziell für diese Veranstaltungen gefertigt werden. Bei Wettbewerben, die zur Verbesserung der Teilnehmerchancen in mehreren Klassen ausgetragen werden, können alle Gruppensieger gegebenenfalls Medaillen erhalten, dabei müssen jedoch aus Kostengründen mindestens 8 Teilnehmer zu einer Klasse zählen. Anderenfalls ist durch Zusammenlegen von Klassen diese Mindestzahl zu gewährleisten. Bei Mannschaftswettbewerben erhält jedes Mannschaftsmitglied eine Medaille. Die Anzahl der Medaillen soll in einer vernünftigen Relation zu den DBSV-Teilnahmeentgelten stehen. Die Medaillen sind spätestens 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin vom Ausrichter beim DBSV zu beantragen.
- f) Nach Möglichkeit wird der DBSV bei der Veranstaltung durch ein Präsidiumsmitglied oder einen Beauftragten vertreten.

6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind **jeweils** die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.
- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.
- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.
- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.

7. Sponsoring

- Der DBSV als Veranstalter der DBM'en bzw. Turniere ist berechtigt, im Zusammenhang mit diesen Veranstaltungen Sponsoren einzuwerben, um über entsprechende Verträge Zahlungen oder Sachleistungen von Unternehmen, sowohl zur Mitfinanzierung der Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen als auch für Zwecke der Förderung des allgemeinen Betriebssportes entgegennehmen zu können.
- Der DBSV ist insbesondere befugt einem Haupt- oder Titelsponsoren das Recht auf Nutzung des Titels der jeweiligen Veranstaltung gegen Entgelt einzuräumen. Der jeweilige Ausrichter hat die vom DBSV eingeworbenen Sponsoren in seinen Veröffentlichungen zur Veranstaltung namentlich zu übernehmen.
- Der Ausrichter kann weitere Sponsoren einwerben, die als Co-Sponsoren zu veröffentlichen sind.
- Die aus den Sponsorenverträgen zufließenden Gelder oder Sachleistungen stehen der jeweils einwerbenden Organisation zu. Über die Verwendung der Zuwendungen von „DBSV-Sponsoren“ entscheidet der DBSV.

8. Startgebühren und DBSV-Teilnahmeentgelt

- a) Die Durchführung von DBM'en und Turnieren ist ein zusätzliches Sportangebot an die Mitgliedsverbände. Vorrangige Aufgabe des DBSV bleibt die Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes. Da der Wettkampf jedoch für viele einen besonderen Anreiz zur sportlichen Aktivität bildet, hat der DBSV seinen Mitgliedern die Möglichkeit geschaffen, den Titel eines Deutschen Betriebssport-Meisters bzw. eines Turniersiegers zu erringen. Der DBSV will damit gleichzeitig Chancen zur Gewinnung neuer Mitglieder wahrnehmen und mit dem neuen Sportangebot insgesamt das Image des organisierten Betriebssportes verbessern.

Die Einführung von DBM darf jedoch den DBSV im Hinblick auf seine vorrangigen Aufgaben kostenmäßig nicht zusätzlich belasten. Das Präsidium des DBSV hat deshalb in seiner Sitzung am 10.08.2002 beschlossen, daß bei individuellen Sportarten jeder an der DBM teilnehmende Betriebssportler ein DBSV-Teilnahmeentgelt zu zahlen hat. Das DBSV-Teilnahmeentgelt pro medaillen-ausgezeichnetem Wettbewerb (siehe auch Ziffer 5 e) wird vom DBSV-Präsidium festgelegt. In Sportarten, in denen ein Teilnehmer in mehreren Wettbewerben startet (z.B. Tischtennis bei getrennter Wertung im Einzel, Doppel, Mixed und Mannschaft), ist das DBSV-Teilnahmeentgelt pro Start zu entrichten. Bei Mehrfachstart kann also für einen Teilnehmer auch ein mehrfaches des DBSV-Teilnahmeentgelts anfallen.

Bei Mannschaftswettbewerben wird pro Mannschaftsmitglied der gleiche Betrag erhoben, wobei vom DBSV-Präsidium eine Pauschalgebühr auf der Grundlage der für die Sportart üblichen Mannschaftsstärke (Stammspieler zuzüglich Auswechselspieler) ermittelt und berechnet werden kann. Die Anzahl der Sieger- und Platzierten-Medaillen ist mit der zugrunde gelegten Mannschaftsstärke identisch (es erhalten auch die Auswechsel- und Reservespieler bei entsprechender Platzierung der Mannschaft eine Medaille).

Das DBSV-Teilnahmeentgelt wird zur Bestreitung der Kosten des DBSV im Zusammenhang mit den DBM'en und Turnieren benötigt (z. B. Medaillen für Sieger und Platzierte; Fertigung, Veröffentlichung und Versand von Ausschreibungsunterlagen; PR-Arbeit; Vertretung des DBSV bei den Veranstaltungen u. dergl.). Eine Finanzierung dieser Ausgaben aus den Mitgliedsbeiträgen ist nicht möglich, da diese ausschließlich der Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssportes vorbehalten bleiben.

Etwaige Überschüsse aus den DBSV-Teilnahmeentgelten werden zur Finanzierung der gemeinnützigen Kernaufgaben des DBSV verwandt.

- b) Um sicherzustellen, dass die in Ziffer 8a aufgeführten Finanzierungsgrundsätze eingehalten werden, hat der Ausrichter vor Bestellung der Medaillen (Ziffer 5 e) die voraussichtliche Zahl der Teilnehmer bzw. Mannschaften pro Wettkampfstart dem DBSV bekannt zu geben.

Unmittelbar nach Meldeschluss für die jeweilige DBM bzw. das jeweilige Turnier ist dem DBSV die genaue Zahl der angemeldeten Mannschaften bzw. Einzelteilnehmer pro Wettbewerb zu melden. Diese Meldung ist Grundlage der vom DBSV dem Ausrichter zu erteilenden Rechnung über die vom Ausrichter bei den Teilnehmern für den DBSV erhobenen DBSV-Teilnahmeentgelte.

Der Ausrichter der DBM bzw. des Turniers ist verpflichtet, unabhängig von der Gesamtfinanzierung der Veranstaltung die von den Teilnehmern zu entrichtenden DBSV-Teilnahmeentgelte spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung dem DBSV zu überweisen.

9. Sonstiges

- a) Die vorstehende Rahmenordnung kann durch Beschluss des DBSV-Präsidiums verändert werden, wenn dies im Interesse betriebssportlicher Zielsetzungen notwendig erscheint.
- b) Das Antragsverfahren mit seinen Mindestanforderungen ist im Interesse einer Vereinheitlichung formgebunden abzuwickeln. Die dafür nötigen Formulare werden dem Antragsteller (insbesondere auf der Internet-Seite www.Betriebssport.net) zur Verfügung gestellt.
- c) Die endgültigen Ausschreibungsunterlagen sollen den potentiellen teilnehmenden Mannschaften oder den Teilnehmern (innen) möglichst sechs Monate vor dem Austragungstermin vorliegen.

10. Inkrafttreten

Diese Rahmenordnung wurde gemäß § 14b der Verbandssatzung nach Anhörung der Mitglieder in der Sitzung des DBSV-Präsidiums am 23.09.2011 beschlossen und tritt nach § 14 Abs. 2 der Satzung am Tag ihrer Veröffentlichung unter www.Betriebssport.net in Kraft.

Die bisher geltenden Richtlinien verlieren mit gleichem Datum ihre Gültigkeit.

Sparte Sportschießen

Inhaltsverzeichnis

Seite

Terminkalender	1
Ergebnisse Rundenwettkämpfe 2012/2013	Anlage
Ergebnisse Hamburg Pokal 2013	Anlage
Ausschreibung Rundenwettkämpfe 2013/2014	Anlagen
EuropeanCompanySportgames 2013 in Prag	1
Deutsche Betriebssportmeisterschaft 2014 in Hamburg	1

Terminkalender

19.-23.06.2013	EuropeanCompanySportGames 2013 in Prag		
05.07.2013	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr	7
07.07.2013	Meldeschluss Rundenwettkämpfe 2013/2014	.	
02.08.2013	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr.	8
06.09.2013	Verbandsmitteilungsblatt (bei Bedarf)	Nr	9
31.10.2013	Startgelder RWK an Peter überweisen		
09.11.2013	2-Waffen-Herbstpokal		
2014	Deutsche Betriebssportmeisterschaft in Hamburg		

Ergebnisse der Rundenwettkämpfe 2012/2013 und des Hamburg Pokals 2013

Die Ergebnislisten sind beigelegt.

Ausschreibung Rundenwettkämpfe 2013/2014

Die Ausschreibung, der Meldebogen und das Datenblatt für Adress-Änderungen etc. sind beigelegt.

EuropeanCompanySportGames 2013 in Prag

Denkt bitte daran, für den Grenzübertritt mit Waffen eine formelle Einladung in Prag zu bestellen (siehe Bulletins und Newsletter www.ecsg2013.eu). Die Voucher für die **über die Organisation** bestellten Hotels sollten schon bei Euch per Mail eingetroffen sein.

Der Shuttlebus von Prag zum Schießstand nach Pilsen (ca. 100 km und in der Startgebühr enthalten) fährt nur von zentraler U-Bahn-Station ab bzw. kommt dort zurück. Der Plan für die Abfahrtszeiten des Shuttles nach Pilsen, ebenso der Startplan sind in Prag noch in Arbeit. Es wurde mir mitgeteilt, dass es erlaubt ist, Luftdruckwaffen im Koffer/in der Tasche und Munition separat mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu befördern.

Deutsche Betriebssportmeisterschaft 2014 in Hamburg

Der Antrag zur Durchführung in Hamburg 2014 wurde gestellt. Zur Zeit wird der Schießstand aus- gesucht. . (siehe Bulletins und Newsletter www.ecsg2013.eu)

Viele Grüße

Helmut

(Mitglied des Spielausschusses)

Mannschaftsergebnisse Luftgewehr Freihand
RWK 2012 / 2013

Platz	Klasse	BSG	HR1	HR2	HR3	Schnitt HR	Punkte HR	RR1	RR2	RR3	Schnitt RR	Punkte RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Punkte	Klasse Folgejahr
1	A	Stadtwerke	1.134	1.127	1.124	1.128,33	06:00	1.104	1.131	1.104	1.113,00	06:00	6	6	6.724	1.120,67	12:00	A
2	A	ERGO / Ross	1.007	995	1.012	1.004,67	02:04	1.019	995	1.021	1.011,67	02:04	6	6	6.049	1.008,17	04:08	A
3	A	Commerz / Deutsche	1.010	1.007	983	1.000,00	02:04	1.010	1.024	985	1.006,33	02:04	6	6	6.019	1.003,17	04:08	A
	A	Haspa	1.046	995	976	1.005,67	02:04	1.021	987	965	991,00	02:04	6	6	5.990	998,33	04:08	A

**Einzelergebnisse Luftgewehr Freihand
RWK 2012 / 2013**

Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	A	Tetzloff	Henri	Stadtwerke	A	370	375	379	374,67	376	381	376	377,67	6	6	2.257	376,17		A
2	A	Ahlers	Frank	Stadtwerke	A	361	369	376	368,67	368	351		359,50	5	6	1.825	365,00		A
3	A	Pawletta	Sven	Haspa	A	367	368	355	363,33	345	355	365	355,00	6	6	2.155	359,17		A
	A	Grimm	Helmut	Stadtwerke	A		368	368	368,00		361	355	358,00	4	6	1.452	363,00	nein	A
	A	Paulsen	Benjamin	Stadtwerke	A				0,00				0,00	0	6	0	0,00	nein	X
Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	B	Schumacher	Patrick	Stadtwerke	A	377	359	360	365,33	349	349	364	354,00	6	6	2.158	359,67		A
2	B	Feil	Thorsten	ERGO / Ross	A	349	338	330	339,00	336	328	330	331,33	6	6	2.011	335,17		B
	B	Harms	Sylvia	Commerz/ Deutsche	A	322		323	322,50		350	330	340,00	4	6	1.325	331,25	nein	B
	B	Behfeld	Kay	Commerz/ Deutsche	A	330		314	322,00	324			324,00	3	6	968	322,67	nein	C
Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	C	Walther	Sascha	ERGO / Ross	A		325	309	317,00	309	310	314	311,00	5	6	1.567	313,40		C
2	C	Rosenfelder	Helmut	Haspa	A	306	304	318	309,33	327	309	316	317,33	6	6	1.880	313,33		C
	C	Schmidt	Sven	Commerz/ Deutsche	A		329	329	329,00			328	328,00	3	6	986	328,67	nein	C
Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	D	Skoruppa	Michael	Haspa	A	329	311	303	314,33	292	305	284	293,67	6	6	1.824	304,00		D
2	D	Unger	Raimund	ERGO / Ross	A	310	298	301	303,00		294	301	297,50	5	6	1.504	300,80		D
	D	Dakovic	Christopher	Stadtwerke	A			266	266,00				0,00	1	6	266	266,00	nein	D
	D	Horn	Philpp	Stadtwerke	A			258	258,00				0,00	1	6	258	258,00	nein	D
Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	F	Kremer	Heike	Stadtwerke	A	387	383	369	379,67	360	380		370,00	5	6	1.879	375,80		(A)
2	F	Schumacher	Monica	Stadtwerke	A	365	363	365	364,33		354	353	353,50	5	6	1.800	360,00		(A)
Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	S1	Schumacher	Jürgen	Stadtwerke	A	369	360	363	364,00	361	370	364	365,00	6	6	2.187	364,50		(A)
2	S1	Clajus	Sven	Commerz/ Deutsche	A	330	348	323	333,67	346	323	323	330,67	6	6	1.993	332,17		(B)
Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	S2	Krüger	Kurt	Commerz/ Deutsche	A	350	330	337	339,00	340	351	332	341,00	6	6	2.040	340,00		(B)
2	S2	Hoeth	Peter	ERGO / Ross	A	330	332	340	334,00	332	329	348	336,33	6	6	2.011	335,17		(B)

**Einzelergebnisse Luftgewehr Freihand
RWK 2012 / 2013**

Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	S3	Bußler	Eicke	ERGO / Ross	A	328	345	342	338,33	351	338	343	344,00	6	6	2.047	341,17		(B)
2	S3	Meinert	Brigitte	Haspa	A	307	308	289	301,33	294	308		301,00	5	6	1.506	301,20		(D)
	S3	Wiese	Ursula	Haspa	A	350	316		333,00	349	323		336,00	4	6	1.338	334,50	nein	(B)

Mannschaftsergebnisse Luftgewehr Auflage
RWK 2012 / 2013

Platz	Klasse	BSG	HR1	HR2	HR3	Schnitt HR	Punkte HR	RR1	RR2	RR3	Schnitt RR	Punkte RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Punkte	Klasse Folgejahr
1	A	Ross	1.172	1.174	1.180	1.175,33	06:00	1.187	1.184	1.184	1.185,00	06:00	6	6	7.081	1.180,17	12:00	A
2	A	Zoll	1.155	1.160	1.168	1.161,00	04:02	1.145	1.176	1.164	1.161,67	04:02	6	6	6.968	1.161,33	08:04	A
3	A	Haspa	1.137	1.132	1.131	1.133,33	02:04	1.143	1.144	1.160	1.149,00	02:04	6	6	6.847	1.141,17	04:08	A
	A	Rapid	1.127	1.135	1.125	1.129,00	00:06	1.118	1.105	1.102	1.108,33	00:06	6	6	6.712	1.118,67	00:12	A

**Einzelergebnisse Luftgewehr Auflage
RWK 2012 / 2013**

Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR1	HR2	HR3	Schnitt HR	RR1	RR2	RR3	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	A	Makowski	Hans	Ross	A	397	393	394	394,67	396	399	392	395,67	6	6	2.371	395,17		A
2	A	Adlof	Gernot Uwe	Ross	A	390	392	390	390,67	395	392	393	393,33	6	6	2.352	392,00		A
3	A	Kessler	Rolf	Zoll	A	388	386	388	387,33	379	391	381	383,67	6	6	2.313	385,50		A
	A	Steen	Hildegard	Haspa	A	387	386	380	384,33	394	389	375	386,00	6	6	2.311	385,17		A
	A	Eggert	Frank	Zoll	A	382	384	389	385,00	378	380	388	382,00	6	6	2.301	383,50		A
	A	Schröder	Bernd	Ross	A			396	396,00	396	393	399	396,00	4	6	1.584	396,00	nein	A
	A	Hirsch	Sabine	Haspa	A				0,00			392	392,00	1	6	392	392,00	nein	A
	A	Cochius	Hagen	Ross	A	385	389		387,00	394			394,00	3	6	1.168	389,33	nein	A
Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR1	HR2	HR3	Schnitt HR	RR1	RR2	RR3	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	B	Kühn	Ehrhard	Zoll	A	385	390	391	388,67	388	391	389	389,33	6	6	2.334	389,00		A
2	B	Besserdich	Walter	Rapid	A	385	384	381	383,33	388	381	384	384,33	6	6	2.303	383,83		A
3	B	Steen	Peter	Haspa	A	367	379	383	376,33	382	384	388	384,67	6	6	2.283	380,50		A
	B	Lübbertstedt	Gerhard	Zoll	A	362	375	379	372,00	377	394	387	386,00	6	6	2.274	379,00		B
	B	Rosenfelder	Helmut	Haspa	A	383	367	368	372,67	367	371	380	372,67	6	6	2.236	372,67		B
	B	Stark	Rolf	Commerzbank	A	371	371		371,00	368	371	377	372,00	5	6	1.858	371,60		B
	B	Lösch	Roland	Zoll	A		363	354	358,50	378	370	372	373,33	5	6	1.837	367,40		B
	B	Eickhoff	Ludwig	Rapid	A	370	372	372	371,33	359	349	361	356,33	6	6	2.183	363,83		B
	B	Winglmeyr	Hagen	Rapid	A		355	372	363,50	356	375		365,50	4	6	1.458	364,50	nein	B
	B	Geduhn	Harald	Ross	A				0,00				0,00	0	6	0	0,00	nein	X
Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR1	HR2	HR3	Schnitt HR	RR1	RR2	RR3	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	C	Schmidt	Ingrid	Rapid	A	372	379	370	373,67	371	331		351,00	5	6	1.823	364,60		B
2	C	Eickhoff	Inge	Rapid	A	358	347	365	356,67	329	336	357	340,67	6	6	2.092	348,67		C
	C	Wenzel	Klaus	Ross	A				0,00				0,00	0	6	0	0,00	nein	X

Mannschaftsergebnisse Luftpistole
RWK 2011 / 2012

Platz	Klasse	BSG	HR1	HR2	HR3	HR4	HR5	Schnitt HR	Punkte HR	RR1	RR2	RR3	RR4	RR5	Schnitt RR	Punkte RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Punkte	Klasse Folgejahr
1	A	Elbe	1.052	1.049	1.043	1.066	1.082	1.058,40	10:00	1.046	1.041	1.050	1.039	1.056	1.046,40	10:00	10	10	10.524	1.052,40	20:00	A
2	A	Zoll	1.015	1.039	1.045	1.021	1.053	1.034,60	08:02	1.061	1.006	1.045	1.045	1.038	1.039,00	08:02	10	10	10.368	1.036,80	16:04	A
3	A	Haspa	1.018	1.014	1.040	1.010	1.007	1.017,80	06:04	980	1.026	1.042	1.039	1.020	1.021,40	06:04	10	10	10.196	1.019,60	12:08	A
	A	Commerz / Deutsche	1.004	1.012	990	1.011	982	999,80	02:08	1.000	985	1.025	1.028	1.001	1.007,80	04:06	10	10	10.038	1.003,80	06:14	A
	A	LSV / Stadtwerke	970	1.031	1.020	991	991	1.000,60	02:08	1.038	991	1.020	1.041	996	1.017,20	02:08	10	10	10.089	1.008,90	04:16	A
	A	Ross	1.014	965	1.011	980	981	990,20	02:08	977	948	965	980	983	970,60	00:10	10	10	9.804	980,40	02:18	A

**Einzelergebnisse Luftpistole
RWK 2012 / 2013**

Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	HR 4	HR 5	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	RR 4	RR 5	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	A	Wendorf	Daniel	LSV / Stadtwerke	A	376	378	369	365	365	370,60	367	365	365	368	359	364,80	10	10	3.677	367,70		A
2	A	Reimann	Matthias	Elbe Sport	A	356	359	367	365	362	361,80	360	365	365	363	365	363,60	10	10	3.627	362,70		A
3	A	Eggers	Jörg	Elbe Sport	A	367	348	353	354	364	357,20	358	351	352	343	351	351,00	10	10	3.541	354,10		A
	A	Kotow	Dimitrij	Commerz / Deutsche	A	353	349	351	354		351,75	347	354	362	361	355	355,80	9	10	3.186	354,00		A
	A	Wiese	Markus	Zoll	A		354	359	350	358	355,25	356		338	353	343	347,50	8	10	2.811	351,37		A
Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	HR 4	HR 5	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	RR 4	RR 5	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	B	Luz	Stephan	Haspa	A	357	343	355	352	325	346,40	325	350	346	336	338	339,00	10	10	3.427	342,70		B
2	B	Stenlund	Peter	Ross	A	334	335	345	330	340	336,80	333	329	337	333	332	332,80	10	10	3.348	334,80		B
3	B	Zonak	Frank	Elbe Sport	A	329	342	320	335	337	332,60	328	325	333	326	340	330,40	10	10	3.315	331,50		B
	B	Geduhn	Harald	Ross	A	339					339,00						0,00	1	10	339	339,00	Keine Wertung	B
	B	Paulsen	Hans-Jörn	LSV / Stadtwerke	A						0,00						0,00	0	10	0	0,00	Keine Wertung	X
Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	HR 4	HR 5	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	RR 4	RR 5	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	C	Bröhmer	Harry	LSV / Stadtwerke	A	325	329	337	324	304	323,80	348		327	332		335,67	8	10	2.626	328,25		C
2	C	Krueger	Stefan	Haspa	A	314	330	338	307	329	323,60	317	341	331	340	325	330,80	10	10	3.272	327,20		C
3	C	Mittler	Andreas	Zoll	A		311	302		313	308,67	315	329	341	319	348	330,40	8	10	2.578	322,25		C
	C	Schmidt	Sven	Commerz / Deutsche	A	313	320	314	322	335	320,80	320	311	319	338	325	322,60	10	10	3.217	321,70		C
	C	Posdziech	Sascha	Haspa	A						0,00						0,00	0	10	0	0,00	Keine Wertung	X
Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	HR 4	HR 5	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	RR 4	RR 5	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	D	Bretthorst	Utz	LSV / Stadtwerke	A	269	278	304	302	291	288,80	323	294	317		322	314,00	9	10	2.700	300,00		D
2	D	Grabenhorst	Jörg	Ross	A	306	279	314	310	291	300,00	301	289	297	291	311	297,80	10	10	2.989	298,90		D
3	D	Kretschmer	Hans	LSV / Stadtwerke	A	259	292	284	296	296	285,40	296	294	303	301	272	293,20	10	10	2.893	289,30		D
	D	Lübberstedt	Gerhard	Zoll	A	219	271	261	240	254	249,00	251	270	257	281	256	263,00	10	10	2.560	256,00		D
	D	Bondzio	Inge	Sparkasse SH	A	333					333,00	279					279,00	2	10	612	306,00	Keine Wertung	D
	D	Makowski	Hans	Ross	A	283	296	303	306	311	299,80				305	282	293,50	7	10	2.086	298,00	Keine Wertung	D
Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	HR 4	HR 5	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	RR 4	RR 5	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	F	Gostola	Karen	Zoll	A	350	348	346	340	346	346,00	368	337	366	357	354	356,40	10	10	3.512	351,20		(A)
2	F	Bruhn	Petra	Haspa	A	347	341	347	351	353	347,80	338	335	365	363	357	351,60	10	10	3.497	349,70		(B)
Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	HR 4	HR 5	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	RR 4	RR 5	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	S1	Eggert	Frank	Zoll	A	344	337	340	331	327	335,80	320	335	307	335	335	326,40	10	10	3.311	331,10		(B)
2	S1	Rehders	Uwe	Zoll	A	313	327	328	315	349	326,40	337	334	332	335	333	334,20	10	10	3.303	330,30		(B)
3	S1	Kühn	Ehrhard	Zoll	A	321	322	327	331	329	326,00	339	333	317	326	341	331,20	10	10	3.286	328,60		(C)
	S1	Clajus	Sven	Commerz / Deutsche	A	331	324	325	318	313	322,20	325	317	334	329	313	323,60	10	10	3.229	322,90		(C)
	S1	Rumjancevs	Michael	Elbe Sport	A				347	356	351,50						0,00	2	10	703	351,50	Keine Wertung	(A)

**Einzelergebnisse Luftpistole
RWK 2012 / 2013**

Platz	Klasse	Name	Vorname	Mannschaft	Klasse M.	HR 1	HR 2	HR 3	HR 4	HR 5	Schnitt HR	RR 1	RR 2	RR 3	RR 4	RR 5	Schnitt RR	Anz. Ist	Anz. Soll	Ringe	Schnitt	Wertung (80%-Regel)	Klasse Folgejahr
1	S2	Krüger	Kurt	Commerz / Deutsche	A	320	339	290	335	334	323,60	328	314	329	313	321	321,00	10	10	3.223	322,30		(C)
1	S3	Bußler	Eicke	Ross	A	341	334	352	340	330	339,40	343	330	331	342	340	337,20	10	10	3.383	338,30		(B)
2	S3	Rohwer	Heinrich	LSV / Stadtwerke	A	295	324	314		322	313,75	322	332	328	341	315	327,60	9	10	2.893	321,44		(C)
3	S3	Gahmann	Hans-Jürgen	Elbe Sport	A	301	279	323	332	311	309,20	317	320	309	333	292	314,20	10	10	3.117	311,70		(C)
	S3	Stark	Rolf	Commerz / Deutsche	A						0,00						0,00	0	10	0	0,00	Keine Wertung	(X)
	S3	Klein	Franz	Elbe Sport	A						0,00						0,00	0	10	0	0,00	Keine Wertung	(X)
	X	Stark	Helga	Commerz / Deutsche	A						0,00						0,00	0	10	0	0,00	Keine Wertung	(X)
	X	Jasmund	Michael	Sparkasse SH	A						0,00						0,00	0	10	0	0,00	Keine Wertung	(X)
	X	Jasmund	Silke	Sparkasse SH	A						0,00						0,00	0	10	0	0,00	Keine Wertung	(X)

Einzelergebnisse Hamburger Pokalmeisterschaft 2013

- nach Klassen sortiert -

					<u>Ergebnis</u>	<u>letzter Durchgang</u>
<u>Luftgewehr Freihand</u>						
Klasse A						
1	Sven	Pawletta	LG-A	Haspa	350	85
2	Helmut	Grimm	LG-A	Einzel	346	84
<hr/>						
Klasse B						
1	Patrick	Schumacher	LG-B	Stadtwerke 1	372	95
2	Thorsten	Feil	LG-B	ERGO/Ross	338	82
<hr/>						
Klasse C						
1	Helmut	Rosenfelder	LG-C	Haspa	317	81
<hr/>						
Klasse D						
1	Michael	Skoruppa	LG-D	Haspa	309	83
<hr/>						
Klasse F						
1	Heike	Kremer	LG-F	Stadtwerke 1	376	90
2	Monica	Schumacher	LG-F	Stadtwerke 1	351	88
<hr/>						
Klasse S1						
1	Jürgen	Schumacher	LG-S1	Stadtwerke 1	358	92
2	Sven	Clajus	LG-S1	Co-Bank	343	86
<hr/>						
Klasse S2						
1	Kurt	Krüger	LG-S2	Co-Bank	328	82
2	Peter	Hoeth	LG-S2	ERGO/Ross	323	82
<hr/>						
Klasse S3						
1	Eicke	Bussler	LG-S3	ERGO/Ross	351	88
<hr/>						

Einzelergebnisse Hamburger Pokalmeisterschaft 2013

- nach Klassen sortiert -

letzter
Ergebnis Durchgang

Luftpistole

Klasse A

1	Daniel	Wendorf	LP-A	LSV-Stadtw.	358	88
2	Markus	Wiese	LP-A	Zoll	353	87

Klasse B

1	Hartmut	Klose	LP-B	Sp.Südholst.	346	83
2	Michael	Eickhoff	LP-B	Rapid	336	89
3	Michael	Jasmund	LP-B	Sp.Südholst.	333	86

Klasse C

1	Harry	Bröhmer	LP-C	LSV-Stadtw.	319	74
---	-------	---------	------	-------------	-----	----

1	Michael	Skoruppa	LP-D	Einzel	285	74
2	Silke	Jasmund	LP-D	Sp.Südholst.	283	62
3	Rainer	Mokroß	LP-D	Co-Bank/Airp.	263	71
4	Hans	Kretschmer	LP-D	LSV-Stadtw.	262	62
5	Wolfgang	Büscher	LP-D	Co-Bank/Airp.	248	52

Klasse S1

1	Frank	Eggert	LP-S1	Zoll	324	79
2	Sven	Clajus	LP-S1	Co-Bank	318	82
3	Uwe	Rehders	LP-S1	Zoll	305	73
4	Erhard	Kühn	LP-S1	Zoll	298	77

Klasse S2

1	Kurt	Krüger	LP-S2	Co-Bank/Airp.	321	79
---	------	--------	-------	---------------	-----	----

LP-S3

Klasse S3

1	Heinrich	Rohwer	LP-S3	LSV-Stadtw.	330	87
2	Herbert	Fahnhold	LP-S3	ERGO/Rapid	327	76
3	Kurt	Ihme	LP-S3	ERGO/Rapid	155	39

Einzelergebnisse Hamburger Pokalmeisterschaft 2013

- nach Klassen sortiert -

letzter
Ergebnis Durchgang

Luftgewehr Auflage

Klasse A

1	Eicke	Bussler	LGA-A Ross	399	100
2	Hildegard	Steen	LGA-A Haspa	394	97
3	Hans	Makowski	LGA-A Ross	391	98
4	Patrick	Schumacher	LGA-A Stadtwerke	391	97
5	Jürgen	Schumacher	LGA-A Stadtwerke	389	98
6	Sabine	Hirsch	LGA-A Haspa	389	97
7	Monica	Schumacher	LGA-A Stadtwerke	385	96
8	Hagen	Cochius	LGA-A Ross	385	94
9	Frank	Eggert	LGA-A Zoll	382	94
10	Wolfgang	Büscher	LGA-A Airport/Rapid	381	96
11	Heike	Kremer	LGA-A Stadtwerke	366	90
12	Rolf	Kessler	LGA-A Zoll	339	86

Klasse B

1	Erhard	Kühn	LGA-B Zoll	385	97
2	Peter	Steen	LGA-B Haspa	377	94
3	Rainer	Mokroß	LGA-B Airoport/Rapid	375	93
4	Helmut	Rosenfelder	LGA-B Haspa	369	87
5	Ludwig	Eickhoff	LGA-B Einzel	368	91
6	Walter	Besserdich	LGA-B Einzel	366	95

Klasse C

1	Inge	Eickhoff	LGA-C Airport/Rapid	301	80
---	------	----------	---------------------	-----	----

Mannschaftsergebnisse Hamburger Pokalmeisterschaft 2013

- Luftgewehr Freihand -

Platz 1	Luftgewehr Stadtwerke				Einzel- Ergebn.	Endergeb- nisse
	Heike	Kremer	LG-F	Stadtwerke 1	376	
	Patrick	Schumacher	LG-B	Stadtwerke 1	372	
	Jürgen	Schumacher	LG-S1	Stadtwerke 1	358	1106
	Monica	Schumacher	LG-F	Stadtwerke 1	351	

Platz 2	Luftgewehr Frei ERGO/Ross					
	Eicke	Bussler	LG-S3	ERGO/Ross	351	
	Thorsten	Feil	LG-B	ERGO/Ross	338	
	Peter	Hoeth	LG-S2	ERGO/Ross	323	1012

Platz 3	Luftgewehr Haspa					
	Sven	Pawletta	LG-A	Haspa	350	
	Helmut	Rosenfelder	LG-C	Haspa	317	
	Michael	Skoruppa	LG-D	Haspa	309	976

Mannschaftsergebnisse Hamburger Pokalmeisterschaft 2013

- Luftpistole -

**Einzel- Endergeb-
Ergebn. nisse**

Platz 1 Luftpistole LSV-Stadtwerke Norderstedt

Daniel	Wendorf	LP-A	LSV-Stadtw.	358	
Heinrich	Rohwer	LP-S3	LSV-Stadtw.	330	
Harry	Bröhmer	LP-C	LSV-Stadtw.	319	1007
Hans	Kretschmer	LP-D	LSV-Stadtw.	262	

Platz 2 Luftpistole Zoll

Markus	Wiese	LP-A	Zoll	353	
Frank	Eggert	LP-S1	Zoll	324	
Uwe	Rehders	LP-S1	Zoll	305	982
Erhard	Kühn	LP-S1	Zoll	298	

Platz 3 LP Sparkasse Südholstein

Hartmut	Klose	LP-B	Sp.Südholst.	346	
Michael	Jasmund	LP-B	Sp.Südholst.	333	
Silke	Jasmund	LP-D	Sp.Südholst.	283	962

Platz 4 Luftpistole Co-Bank/Airport

Kurt	Krüger	LP-S2	Co-Bank/Airp.	321	
Sven	Clajus	LP-S1	Co-Bank/Airp.	318	
Rainer	Mokroß	LP-D	Co-Bank/Airp.	263	902
Wolfgang	Büscher	LP-D	Co-Bank/Airp.	248	

Platz 5 Luftpistole ErgoRapid

Michael	Eickhoff	LP-B	ERGO/Rapid	336	
Herbert	Fahnhold	LP-S3	ERGO/Rapid	327	
Kurt	Ihme	LP-S3	ERGO/Rapid	155	818

Mannschaftsergebnisse Hamburger Pokalmeisterschaft 2013

- Luftgewehr-Auflage -

**Einzel- Endergeb-
Ergebn. nisse**

Platz 1

Luftgewehr Auflage Ross

Eicke	Bussler	LGA-A Ross	399	
Hans	Makowski	LGA-A Ross	391	
Hagen	Cochius	LGA-A Ross	385	1175
			<hr/>	

Platz 2

Luftgewehr-Auflage Norderstedt

Patrick	Schumacher	LGA-A Stadtwerke	391	
Jürgen	Schumacher	LGA-A Stadtwerke	389	
Monica	Schumacher	LGA-A Stadtwerke	385	1165
Heike	Kremer	LGA-A Stadtwerke	366	
			<hr/>	

Platz 3

Luftgewehr-Auflage Haspa

Hildegard	Steen	LGA-A Haspa	394	
Sabine	Hirsch	LGA-A Haspa	389	
Peter	Steen	LGA-B Haspa	377	1160
Helmut	Rosenfelder	LGA-B Haspa	369	
			<hr/>	

Platz 4

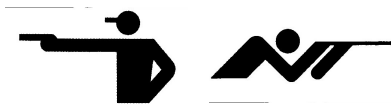
Luftgewehr Auflage Zoll

Erhard	Kühn	LGA-B Zoll	385	
Frank	Eggert	LGA-A Zoll	382	
Rolf	Kessler	LGA-A Zoll	339	1106
			<hr/>	

Platz 5

Luftgewehr Auflage Airport/Rapid

Wolfgang	Büscher	LGA-A Airport/Rapid	381	
Rainer	Mokroß	LGA-B Airoport/Rapid	375	
Inge	Eickhoff	LGA-C Airport/Rapid	301	1057
			<hr/>	



Ausschreibung
zu den

Rundenwettkämpfen 2013 | 2014

für Luftgewehr, Luftgewehr-Auflage und Luftpistole

Meldeschluss:	07. Juli 2013
Wettkampfbeginn:	Mitte bis Ende September 2013
Wettkampfbende:	31. März 2014

Allgemeines

- **Bitte alle Meldungen, Rückfragen, Mitteilungen betreffs Rundenwettkämpfe an Peter.** Die Adressangaben und die Bankverbindung für die Startgelder werden aus Sicherheitsgründen auf der Anlage zur Ausschreibung bekannt gegeben, die nur den per Mail oder per Post versandten Ausschreibungsunterlagen beigelegt ist. Notfalls über den Obmann anfordern.
- **Die Rundenwettkämpfe werden in den Disziplinen Luftgewehr-Freihand, Luftgewehr-Auflage und Luftpistole-Freihand durchgeführt.**

Startberechtigung, Klasseneinteilung und Mannschaften

- Startberechtigt sind nur Schützen/innen, die auf dem offiziellen Meldebogen zu den Rundenwettkämpfen des jeweiligen Sportjahres aufgeführt, Inhaber/in eines gültigen Spielerpasses des Betriebssportverbandes Hamburg e.V. sind und für die das Startgeld entrichtet worden ist.
- Die Klasseneinteilung des DSB findet keine Anwendung, es werden nur die in der BSV-Spielordnung genannten Freihand-Klassen A bis D, F, S1 bis S3 und die in dieser Ausschreibung genannten Auflage-Klassen angeboten.
- Die Klasseneinteilungen für die Mannschaften und der Einzelschützen/innen basieren auf den Endergebnissen der Saison 2012/2013 und den daraus erfolgten Neueinstufungen.
- Schützen/innen in Luftgewehr Freihand und Luftpistole, die in einer Altersklasse starten dürfen (S1-S3), können wählen, ob sie in der ihrem Alter entsprechenden Altersklasse starten wollen oder ob sie lieber in einer Leistungsklasse teilnehmen wollen. Schützinnen haben zusätzlich die Möglichkeit, in der Damenklasse (Klasse F) zu starten.





- Die Altersklassen und die Klasse F werden **nicht für Luftgewehr-Auflage** angeboten! Die auf dem Meldebogen angegebene Klasse gilt (nach Prüfung) für das gesamte Wettkampfsjahr (einschl. der Meisterschaften und Pokalschiessen).
- Die Mannschaftsklasseneinteilung kann vom Spielausschuss nach Eingang der Meldungen noch geändert werden.
- **Achtung geändert: Die Klasseneinteilung für Einzelwertung beim Luftgewehr-Auflageschießen wird wie folgt festgelegt: Klasse A ab 385 Ringe, Klasse B 370-384 Ringe und Klasse C unter 370 Ringe.** Eine Einstufung in die Altersklassen S1-S3 sowie in die Klasse F ist beim Auflage-Schiessen nicht möglich!

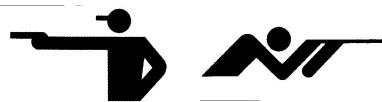
Spielgemeinschaften

- Spielgemeinschaften können auch pro Disziplin und pro Mannschaft gebildet werden. Bei Meldung einer Spielgemeinschaft ist nur 1 Mannschaftsführer (Ansprechpartner) zu benennen! Bei der Meldung von Spielgemeinschaften bitte angeben, wer Mitglied in welcher BSG ist (erforderlich für die Einzelwertung).
- Einzelschützen einer Disziplin, für die ihre BSG keine Mannschaft meldet, sollen eine Spielgemeinschaften mit einer anderen BSG eingehen. Bei Bedarf bin ich gerne bei der Vermittlung behilflich.
- **Die in den Rundenwettkämpfen gebildeten Spielgemeinschaften haben kein Präjudiz auf evtl. Spielgemeinschaften in sonstigen Wettkämpfen, z.B. Hamburg-Pokal.**

Meldung

- Die Meldung hat schriftlich zu erfolgen, soweit möglich ist das anliegende Formular zu verwenden. Ansonsten sind alle gemäß Formular erforderlichen Daten anzugeben.
- Für jede Mannschaft bitte ein gesondertes Formular ausfüllen.
- Einzelschützen einer Disziplin, für die keine Mannschaft gemeldet wird, sind nach Möglichkeit auf einem separaten Formblatt melden. Andernfalls deutlich von der Mannschaft trennen und kennzeichnen.
- Das Adressblatt ist nur erforderlich, wenn sich Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben haben.
- Die Mannschaftsklasse braucht bis auf weiteres nicht angegeben zu werden, da derzeit in keiner Disziplin mehr als eine Mannschaftsklasse sinnvoll ist.
- **Die Klasse für die Einzelwertung ist für jeden Schützen grundsätzlich anzugeben, bei Meldung für eine Altersklasse ist zusätzlich die Angabe von Geburtsmonat und Geburtsjahr erforderlich.**
- Nachmeldungen sind jederzeit für Schützen/innen mit gültigem Spielerpass des Betriebssportverbandes Hamburg e.V. möglich. Das Startgeld ist, soweit es nicht mit den übrigen Startgeldern überwiesen werden kann, unverzüglich zu entrichten.
- Die Meldungen und alle Anfragen bitte an **Peter** richten. Anschrift, Telefon-Nummer etc. findet Ihr in der Anlage (Siehe Hinweis oben).

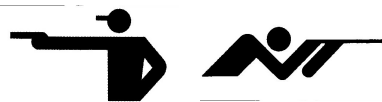




Wettkämpfe

- Die Wettkämpfe finden in einer Hin- und einer Rückrunde statt. Die Hinrunde beginnt Mitte bis Ende September und endet in der Regel vor Weihnachten. Die Rückrunde endet spätestens am 31.03. **Rückrundenwettkämpfe können bei Bedarf und bei möglicher zeitlicher Organisation bereits im Hinrunden-Zeitraum durchgeführt werden.**
- Die Wettkampftermine werden mindestens 2 Wochen vor Beginn der jeweiligen Runde veröffentlicht. Wenn erforderlich kann in gegenseitiger Absprache zwischen den beteiligten Mannschaften ein anderer Termin vereinbart werden. Die Terminverschiebung darf den jeweils letzten Wettkampftermin der Hin- und Rückrunde nicht überschreiten, Ausnahmen davon sind vorher mit Peter abzustimmen. Dabei ist insbesondere der letzte Termin für den Eingang der Ergebnisprotokolle zu berücksichtigen (siehe unten). Findet der Wettkampf nach dem geplanten Termin statt ist dies von der verschiebenden Mannschaft **innerhalb von 3 Kalendertagen** an Peter zu melden.
- Wettkampfbeginn ist 18:00 Uhr, soweit die Mannschaftsführer keinen früheren oder späteren Beginn **gemeinsam** untereinander zu vereinbaren.
- Die jeweiligen Mannschaftsmitglieder sollten vollständig bis 19:00 Uhr angetreten sein.
- **Von jeder Wettkampf-Mannschaft sollten möglichst 2 Schützen/Schützinnen vor Ort am jeweiligen Wettkampf teilnehmen.**
- Die gastgebende Mannschaft stellt Scheiben/Streifen bereit. Es sind handelsübliche Scheiben bzw. Streifen zu verwenden, die den Abmessungen des DSB für die jeweilige Disziplin entsprechen. Elektronische Scheiben gemäß DSB-Sportordnung sind zugelassen.
- Vor Beginn des Wettkampfes sind die entsprechenden Scheiben- bzw. Streifensätze für die Heim- und Gastmannschaft mit den Namen der jeweiligen Schützen/innen zu versehen und festzulegen, wer in der Mannschaft und wer als Einzelschütze/in gewertet wird.
- Die Schützen/innen haben ihren Satz Scheiben bzw. Streifen vor Abgabe des ersten Wettkampfschusses auf Vollständigkeit zu überprüfen.
- Das Vorschießen einzelner Schützen/innen ist erlaubt. Es hat nach Absprache mit dem Gegner auf dem Stand des Gegners bzw. auf einem neutralen Stand zu erfolgen. Bitte das Vorschießen auf absolut notwendige Fälle beschränken. Unser Sport lebt von der persönlichen Begegnung bei den Wettkämpfen.
- Das Nachschießen einzelner Schützen/innen ist nur für die Einzelwertung und zum Erreichen der 80% Wertungsgrenze gestattet. Das Nachschießen hat an einem offiziellen Wettkampftermin stattzufinden. Ein nachgeschossenes Ergebnis ist auf dem Ergebnisprotokoll entsprechend zu kennzeichnen. Es gilt nicht für die Mannschaftswertung.
- Durch das Nachschießen oder ein Aushelfen in einer höheren Mannschaft darf die Wettkampfanzahl der jeweiligen Mannschafts-Klasse (=100%) nicht überschritten werden, anderenfalls werden die **zuletzt** erbrachten Ergebnisse nicht für die RWK-Einzel-Wertung berücksichtigt.





Wettkampfbedingungen, Regeln und Durchführung

- Es wird nach den Regeln der Sportordnung des DSB in Verbindung mit der Spielordnung des BSV geschossen, wenn durch diese Ausschreibung nichts anders geregelt ist.
- In diesem Zusammenhang wird auf die Sicherheitsvorschriften der DSB-Sportordnung verwiesen.
- Insbesondere ist zu beachten, dass jeder Schütze und jede Schützin selbst für den ordnungsgemäßen und sicheren Zustand der von ihm/ihr benutzten Ausrüstung verantwortlich ist. Eine Ausrüstungskontrolle gemäß DSB-Sportordnung ist nicht vorgesehen.
- In allen Disziplinen erfolgen 40 Wertungsschüsse. Vor Abgabe des 1. Wertungsschusses können eine unbegrenzte Anzahl Probeschüsse erfolgen.
- Bei Luftgewehr Freihand und Luftgewehr Auflage wird 1 Schuss pro Spiegel, bei Luftpistole 5 Schuss pro Spiegel abgegeben. Die Anzahl der Schüsse pro Spiegel kann vor Wettkampfbeginn mit Einverständnis beider Mannschaftsführer geändert werden. Die Schiesszeit für alle Disziplinen beträgt 75 Minuten inkl. Probeschüsse.
- Die Regeln für die Abmessung der Sichtblenden beim DSB werden nicht berücksichtigt.
- Die Nutzung eines Hockers oder anderer in der Sportordnung des DSB nicht vorgesehener Hilfsmittel ist nur körperbehinderten Schützen gestattet, sie muss genehmigt werden.
- Erfordern Elektronische Anlagen Abweichungen von diesen Regelungen, z.B. bei der Anzahl der Schüsse pro (virtuellem) Spiegel ist dies zulässig, soweit dabei die Eindeutigkeit des Ergebnisses erhalten bleibt. Gegebenenfalls sind andere Maßnahmen zu treffen. (Z.B. Dokumentation der Standnummer statt Name auf der 1. Scheibe/Streifen)

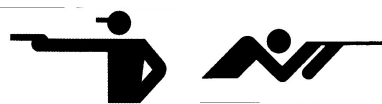
Wettkampf-Regeln für das Auflageschiessen:

- Das Gewehr darf nur auf die waagerechte Auflage aufgelegt werden. Zwischen Gewehr und der senkrechten Stütze muss ein deutlich sichtbarer Abstand sein.
- Es darf während der Abgabe eines Schusses kein Teil der Auflagehilfe mit der Hand, einem anderen Körperteil oder der Kleidung berührt werden. Es ist ein deutlich sichtbarer Abstand einzuhalten.
- Vorrichtungen am Gewehr, um das Gewehr in einer fixierten Position zu halten, sind nicht gestattet.
- Die Regelungen des DSB zu Schwerpunkt und Auflagepunkt werden nicht berücksichtigt.

Ergebnisprotokolle

- Die Ergebnisprotokolle sind unmittelbar (spätestens 3 Tage) nach jedem Wettkampf an Peter zu senden. Es ist das jeweils gültige Formular, das mit den Hinrundenterminen veröffentlicht wird, zu verwenden. Die Zusendung kann per Brief, Fax oder als Mail-Anhang im Format PDF erfolgen. Letztere Form ist zu bevorzugen.
- Mit den Wettkampfterminen wird für Hin- und Rückrunde das Datum bekannt gegeben, an dem alle Ergebnisprotokolle der jeweiligen Runde bei Peter vorliegen müssen. Nach diesem





Stichtag eingehende Ergebnisprotokolle können nicht mehr berücksichtigt werden, soweit dies nicht rechtzeitig vorher mit Peter abgestimmt wurde. Dies ist insbesondere bei Wettkampferschiebungen zu beachten.

- Es ist nicht erlaubt, ein geschossenes Ergebnis doppelt werten zu lassen. Für die Rundenwettkämpfe dürfen nur Ergebnisse gewertet werden, die für diese geschossen wurden.
- Werden Rückrunden-Ergebnisse bereits vor Ende der Hinrunde gemeldet, sind diese **deutlich** zu kennzeichnen.

Preise und Urkunden

- Wanderpokale werden für die beste Mannschaft und den/die beste/n Einzelschützen/in in den Disziplinen Luftgewehr-Freihand, Luftgewehr-Auflage und Luftpistole verliehen.
- Die drei erstplatzierten Einzelschützen/innen jeder Klasse erhalten eine Erinnerungsgabe. Bei niedriger Beteiligung an den Rundenwettkämpfen ist der Veranstalter aus Gründen des Budgets berechtigt, die Bestellung und Ausgabe von Erinnerungsgaben einzuschränken.
- Die Bekanntgabe der Ergebnisse sowie die Preisverteilung erfolgt auf der Hamburger Pokalmeisterschaft. Diese findet voraussichtlich im April 2014 statt.

Startgeld

- Es wird ein Startgeld in Höhe von **EUR 4,50 pro Schütze/in pro Disziplin** erhoben. Es wird mit der Meldung fällig.
- Bei Nachmeldungen wird das volle Startgeld erhoben.
- Die Startgelder für die Rundenwettkämpfe 2012/2013 sind bis zum **31. Oktober 2013** an **Peter** zu überweisen. (Die Startgelder werden dann gesammelt an den BSV überwiesen) Die Kontoangaben findet ihr in der Anlage (Siehe Hinweis oben). Bitte vergesst nicht, den Namen der BSG im Verwendungszweck zu nennen.

Spielausschuss Sportschießen

Peter

Anlagen: Melde- und Adressbogen
 Kontakt- und Kontodaten (nur bei Mail- und Postversand)



**Bis spätestens 07. Juli 2013 an Peter senden.
Pro Mannschaft ein Meldebogen**

Meldebogen für ***Rundenwettkämpfe 2013 / 14***

BSG:

Mannschaftsbezeichnung:

Klasse:

|Luftgewehr |Luftgewehr-Auflage |Luftpistole

	Name, Vorname	Geburts- Monat+Jahr	Klasse
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			

Geburtsmonat und Jahr
Nur bei Senioren-Klassen
erforderlich

_____ (Datum) _____ (Unterschrift)

neuer Adressbogen: anliegend
 nicht erforderlich, keine Änderungen
 wird nachgereicht



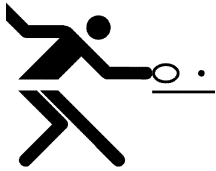
Adressen-Bogen
für die **Rundenwettkämpfe Sportschiessen**



Rundenwettkämpfe 2013 / 2014			
BSG:			
		<u>Geschäft</u>	<u>Privat</u>
Postempfänger:			
Spartenleiter:		Tel.:	Tel.:
		Fax:	Fax:
			Handy:
		E-Mail:	E-Mail
Vertretung:			
Mannschaftsführer:			
LP:			
LG:			
LG-Auflage:			
Schießstand:			
Adresse/Telefon			
Schießtag:			
Schießzeit:			

Der Adressbogen muss nur eingereicht werden, wenn sich Änderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben haben.





BSV Hamburg
Wendenstraße 120
20537 Hamburg

E-Mail: info@bsv-hamburg.de
Fax. 040 – 233 711
Tel.: 040 – 233 777 / 78
www.tischtennis.bsv-hamburg.de

Redaktionsschluß 3. Juni 2013

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

1. Mitarbeit im Spielausschuss

Wo sind engagierte Sportler oder Sportlerinnen, die uns im Spielausschuss bei unserer Arbeit unterstützen möchten? Alle weiteren Einzelheiten findet Ihr in unserem beigefügten Brief (siehe Anlage 1).

2. Pokal-Wettbewerbe 2013/2014

Als **Anlage 3** erhalten Sie eine Zusammenstellung der Pokal-Teilnehmer und als **Anlage 4** eine Liste der Spielorte und Ansprechpartner der Pokal-Teilnehmer der drei Pokalwettbewerbe

3. Staffeleinteilung 2013/2014

Bei der beschlossenen Staffeleinteilung laut **Anlage 5** hat sich der Spielausschuss von folgenden Grundsätzen leiten lassen:

1. Priorität haben die erreichten Platzierungen laut Abschluss-Tabellen.
Stimmen die Wünsche der Eingruppierung mit der festgelegten Auf- und Abstiegsregelung überein, wird der Wunsch in der Regel erfüllt.
Eine Mannschaft auf einem Aufstiegsplatz steigt auf.
Eine Mannschaft auf einem Abstiegsplatz steigt ab.
Alle anderen Mannschaften verbleiben in der Klasse.
2. Abweichungen von dieser Regelung wurden nur akzeptiert, wenn eine ausführliche und glaubhafte Begründung vorlag und ein entsprechender freier Platz vorhanden war.
3. Ergaben sich bei der Staffeleinteilung nach Punkt 1 freie Plätze (zurückgezogene bzw. nicht wieder gemeldete Mannschaften), hat der Spielausschuss TT über die Besetzung entschieden. Dabei wurden begründete Anträge vorrangig berücksichtigt.
4. Der erstgenannte unerwünschte Wochentag für den Spieltag sollte möglichst vermieden werden oder nur an wenigen Spieltagen zum Tragen kommen.
5. Die geografische Lage des Spielortes wurde nicht berücksichtigt.

Es musste 1 Mannschaft in der D-Klasse mit dem ungeliebten Freitag als Heimspieltag untergebracht werden. Informieren Sie ihre Spieler frühzeitig über diesen Spieltermin, damit diese sich darauf einstellen können. Auch in anderen Fällen konnten die unerwünschten Spieltage nicht ganz vermieden werden.

Prüfen Sie bitte in Ihrem Interesse, ob wir Ihren Heimspieltag und Ihre Anfangszeiten korrekt wiedergegeben.

Notwendige Änderungen zur Mannschafts-AN-Meldung (Hinweise zum Spielort, Änderungen bei den Kommunikationsnummern, u.s.w.) teilen Sie mir bitte schnellstmöglich unter



Fax 731 686 40 oder per E-Mail: j.nibbe@t-online.de mit, damit diese noch vor dem Erstellen der Spielpläne eingearbeitet werden können.

Falls Sie neue Eingruppierungs-Wünsche haben, **machen Sie bitte einen mit einem Tauschpartner abgestimmten Vorschlag.**

4. Damen-Einstufungs-Liste

Als **Anlage 6** erhalten Sie eine neue **Damen-Einstufungsliste**. Sie gilt vom 01.09.2013 bis 31.08.2014. Eine Änderung der jeweiligen Einstufung ist während dieser Zeit nicht möglich. Deshalb prüfen Sie bitte, ob die Angaben zu den Damen Ihrer BSG richtig sind.

Änderungswünsche schicken Sie bitte bis zum 28.06.2013 an norbert.conradi@hamburg.de.

5. Herren-Einstufungs-Liste

Als **Anlage 7** erhalten Sie eine neue **Herren-Einstufungsliste**. Sie gilt vom 01.09.2012 bis 31.08.2014. Eine Änderung der jeweiligen Einstufung ist während dieser Zeit nicht möglich. Deshalb prüfen Sie bitte, ob die Angaben zu den Herren Ihrer BSG richtig sind.

Änderungswünsche schicken Sie bitte bis zum 28.06.2013 an juergen.gerhard@hanse.net.

6. Auf- und Abstiegsregelung

Für die kommende Spielzeit 2013/2014 gilt folgende Auf- und Abstiegsregelung.

Klasse	Staffeln	Aufstieg	Abstieg
S	1	---	9. + 10.
A	2	1.	9. + 10.
B	3	1. + (2.)	9. + 10.
C	4	1. + (2.)	(9.) + 10.

Klasse	Staffeln	Aufstieg	Abstieg
D	3	1. + 2.	9. + 10.
E	3	1. + 2.	9. + 10.
F	2	1.+2.+(3.)	-

Darüber hinaus muss sich der SpA vorbehalten, Klassen mit interessierten oder den best-/schlechtest platzierten weiteren Mannschaften aufzufüllen.

7. Mannschaftsmeldungen für Punkt- und Pokalspiele; Ersatzspieler/innen

Die Mannschaftsmeldungen zu den Punkt- und Pokalspielen müssen sorgfältig ausgefüllt **am 16.08.2013 beim BSV** vorliegen, damit Sie die Punktspiele ab 16.09.2013 und die Pokalspiele ab 09.09.2013 mit einer genehmigten Mannschaftsmeldung beginnen können.

Beachten Sie bitte, dass wir Ihre Mannschaftsmeldungen **zweifach** benötigen.

Die Vordrucke für die Mannschaftsmeldungen lagen dem VMB 5/2013 bei und können auch aus dem Internet www.tischtennis.bsv-hamburg.de unter Vordrucke heruntergeladen werden.

Auch in diesem Jahr benötigen wir von allen BSGen mit mehr als einer Mannschaft eine mannschaftsweise Zusammenstellung aller Spieler/innen, aus der wir erkennen können, wer in welcher Mannschaft auf welchem Platz in welcher Staffel gemeldet ist. Im Internet finden Sie unter Vordrucke zwei Muster.

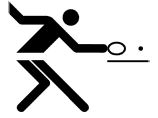
8. Urkunden und Ehrentafel 2012/2013 (ohne Einzelmeisterschaften)

Als **Anlage 8** erhalten Sie die Ehrentafel 2012/2013 (ohne Einzelmeisterschaften).

Die Urkunden für die Klassenmeister, Staffelsieger können Sie in der Geschäftsstelle des BSV ab dem **24.06.2013** abholen.

Mit sportlichen Grüßen

Jürgen Nibbe, Vorsitzender SpATT



Liebe Tischtennisfreunde,

auf unserer Spartenleitungs-Versammlung in 2014 wird ein neuer Spelausschuss gewählt. Bereits heute steht fest, dass mindestens zwei Mitglieder ausscheiden werden. Unabhängig davon, musste bereits in 2012 eines unserer Mitglieder seine Tätigkeit im Spelausschuss einstellen.

Mit Jürgen Nibbe wird uns ein „alter Hase“ verlassen, der sich u.a. um viele technische Dinge (z.B. Internet, Programme) gekümmert hat. Diese Aufgaben müssen schon jetzt die verbleibenden Mitglieder nach und nach übernehmen. Da wir den Spielbetrieb nicht nur verwalten wollen, sondern auf Eure Anforderungen und Ideen – wie sie sich z.B. aus der letzten Versammlung wieder ergeben haben – möglichst schnell eingehen möchten, können wir **schon heute** Unterstützung gebrauchen.

Wo sind Spieler oder Spielerinnen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten? Die Mitarbeit im Spelausschuss ist mit vielseitigen Aufgaben verbunden, der zeitliche Einsatz ist überschaubar.

Was ist für die Mitarbeit erforderlich? Einfach nur die Freude und das Engagement, beim Betriebssportverband in einem Team den Spielbetrieb und Turniere für fast 2000 sportbegeisterte Spieler und Spielerinnen zu gestalten und zu organisieren. Wenn dazu noch ein PC mit Internet und einigen Kenntnisse vorhanden ist, kann nichts mehr passieren.

Wir sagen bereits jetzt Danke dafür, dass Ihr Euch im Kreis Eurer Tischtennispartie umhört und nachfragt. Gerne geben wir weitere Auskunft in einem persönlichen Gespräch. Ansprechpartner sind: Jürgen Gerhard (Tel. 5534379) und Norbert Conradi (Tel. 6930171)

Euer Norbert Conradi
Spelausschuss Tischtennis



Abschluss-Tabellen der TT-Punktspielserie 2012/2013

S t a f f e l S

1.	SG Jungh./StWNord.	1.	34: 2	124
2.	Lufthansa SV	1.	29: 7	66
3.	Hamburger Gerichte	1.	26:10	72
4.	Airbus SG Hamburg	1.	21:15	36
5.	SG HVB-Club/AOK RH	1.	20:16	56
6.	Zoll	1.	20:16	34
7.	SG A.Springer/RCS	1.	16:20	-14
8.	Still	1.	10:26	-92
9.	Rot-Gelb Hamburg	1.	3:33	-90
10.	Weiß-Blau Allianz	1.	1:35	-192

S t a f f e l A 1

1.	SG Telekom/LeHell	1.	27: 5	112
2.	Hochbahn	2.	23: 9	30
3.	Sasol Wax	1.	18:14	8
4.	HH Port Authority	1.	17:15	30
5.	Otto Hamburg	1.	16:16	30
6.	Hochbahn	4.	14:18	-6
7.	Beiersdorf	1.	13:19	-22
8.	Vattenfall SV	1.	9:23	-78
9.	HSU/Uni Bundeswehr	1.	7:25	-104
10.	Stahlwerke	1.	* 0: 0	zur.

S t a f f e l A 2

1.	SG HVB-Club/AOK RH	2.	20:12	40
2.	Hochbahn	1.	18:14	22
3.	Hochbahn	3.	18:14	16
4.	ERGO sports HH	1.	18:14	10
5.	Blau-Weiß-Rot	1.	15:17	2
6.	Weiß-Blau Allianz	2.	15:17	-14
7.	Condor	1.	14:18	0
8.	Feuerwehr	1.	14:18	-50
9.	Dt. Bundesbank	1.	12:20	-26
10.	Postamt 74	1.	12:22	WOTT

S t a f f e l B 1

1.	EDEKA	1.	36: 0	144
2.	Lufthansa SV	2.	29: 7	100
3.	Cebbar und Martens	1.	22:14	50
4.	SG Jungh./StWNord.	2.	18:18	-26
5.	SHARP Electronics	1.	16:20	-34
6.	Hochbahn	5.	14:22	-18
7.	Techn.Krankenkasse	1.	14:22	-31
8.	Gruner+Jahr	1.	13:23	-35
9.	Holsten Brauerei	1.	13:23	-62
10.	AXA Sportvereinig.	1.	5:31	-88

S t a f f e l B 2

1.	Weiß-Blau Allianz	3.	31: 5	108
2.	Steinway & Sons	1.	25:11	30
3.	Airbus SG Hamburg	2.	23:13	74
4.	SG Postb.-Postamt2	1.	23:13	14
5.	ERGO sports HH	2.	17:19	4
6.	Otto Hamburg	2.	17:19	2
7.	Tchibo	1.	15:21	-52
8.	Generali Versich.	1.	12:24	-8
9.	Siemens	1.	12:24	-62
10.	Rot-Gelb Hamburg	2.	5:31	-110

S t a f f e l B 3

1.	Hochbahn	6.	24: 8	76
2.	Blau-Weiß-Rot	2.	22:10	38
3.	Hapag-Lloyd	1.	21:11	64
4.	SG A.Springer/RCS	2.	19:13	14
5.	Eurogate	1.	16:16	20
6.	Vierk Assekuranz	1.	12:20	-64
7.	Signal Iduna/AltKK	1.	10:22	-48
8.	SG Telekom/LeHell	2.	10:22	-50
8.	Behrens	1.	10:22	-50



Abschluss-Tabellen der TT-Punktspielserie 2012/2013

Staffel C 1

1.	SG DAK-BITMARCK	1.	29: 7	52
2.	Weiß-Blau Allianz	4.	28: 8	100
3.	Hamburg Wasser	1.	25:11	66
4.	Bez.A. Wandsbek	1.	25:11	30
5.	Germanischer Lloyd	1.	20:16	33
6.	AKN/VHH	1.	16:20	19
7.	Hochbahn	9.	15:21	14
8.	Hauni	2.	12:24	-54
9.	SG Telekom/LeHell	3.	7:29	-122
10.	Otto Hamburg	3.	3:33	-138

Staffel C 2

1.	Flughafen	1.	27: 9	96
2.	SG Postb.-Postamt2	2.	25:11	48
3.	Lufthansa SV	3.	25:11	38
4.	Hörmittelberatung	1.	23:13	54
5.	Rot-Gelb Hamburg	3.	19:17	6
6.	Deutsche Bank	1.	16:20	-8
7.	Hamburger Gerichte	3.	14:22	-30
8.	Postamt 74	2.	11:25	-66
9.	Bez.A. Wandsbek	2.	10:26	-48
10.	Signal Iduna/AltKK	3.	10:26	-90

Staffel C 3

1.	SG HVB-Club/AOK RH	3.	34: 2	154
2.	DG HYP	1.	30: 6	102
3.	Signal Iduna/AltKK	2.	23:13	34
4.	E.C.H. Will	1.	19:17	2
5.	B.A.T Hamburg	1.	17:19	-22
6.	Personalamt	1.	14:22	-22
7.	Hochbahn	8.	13:23	-32
8.	Rot-Gelb Grasbrook	1.	13:23	-40
9.	DESY	1.	11:25	-78
10.	Rot-Gelb Harburg	1.	6:30	-98

Staffel C 4

1.	Stahlwerke	2.	36: 0	168
2.	Post SV Bergedorf	1.	26:10	76
3.	Condor	2.	22:14	72
4.	Lufthansa SV	4.	22:14	62
5.	Beiersdorf	2.	20:16	-22
6.	Hamburger Gerichte	2.	19:17	4
7.	Hauni	1.	15:21	-16
8.	Bez.A. Harburg	1.	8:28	-124
9.	Hochbahn	7.	7:29	-120
10.	Lufthansa SV	5.	5:31	-100

Staffel D 1

1.	Personalamt	2.	30: 2	116
2.	KKH	1.	24: 8	46
3.	Feuerwehr	2.	20:12	22
4.	Hamburger Gerichte	4.	18:14	30
5.	Steinway & Sons	2.	16:16	-20
6.	Lufthansa SV	8.	14:18	-18
7.	Gruner+Jahr	2.	13:19	-2
8.	Sozialbehörde	1.	8:24	-32
9.	BFW-Hamburg	1.	1:31	-142
10.	Hochbahn	10.	* 0: 0	zur.

Staffel D 2

1.	Deutscher Ring	1.	32: 4	96
2.	SG Telekom/LeHell	4.	23:13	50
3.	ERGO sports HH	4.	21:15	40
4.	EDEKA	2.	21:15	28
5.	ERGO sports HH	3.	21:15	18
6.	Generali Versich.	2.	21:15	10
7.	Bez.A. Eimsbüttel	1.	18:18	5
8.	Holsten Brauerei	2.	11:25	-52
9.	SG Postb.-Postamt2	3.	7:29	-83
10.	Tchibo	2.	5:31	-112

Staffel D 3

1.	Autoflug	1.	27: 5	90
2.	Eppendorf	1.	26: 6	118
3.	Lufthansa SV	6.	22:10	36
4.	Rot-Weiß Bülau	1.	16:16	16
5.	Siemens	2.	16:16	-4
6.	Bez.A. Eimsbüttel	2.	15:17	-24
7.	Zoll	2.	10:22	-46
8.	Rot-Gelb Hamburg	4.	8:24	-100
9.	Berufsbildungswerk	1.	4:28	-86
10.	Lufthansa SV	7.	* 0: 0	zur.



Abschluss-Tabellen der TT-Punktspielserie 2012/2013

Staffel E 1

1. Stahlwerke	3.	26: 6	110
2. Finanzbehörde	1.	26: 6	72
3. Baubehörde	1.	22:10	46
4. KKH	2.	20:12	20
5. SG A.Springer/RCS	3.	15:17	-16
6. Still	2.	12:20	-48
7. Finanzbehörde	2.	10:22	-70
8. ERGO sports HH	5.	9:23	-50
9. Vattenfall SV	2.	4:28	-64

Staffel E 2

1. Globetrotter Ausr.	1.	26: 6	66
2. Hapag-Lloyd	2.	24: 8	58
3. Ecco-Schuhe	1.	22:10	32
4. Baubehörde	2.	19:13	62
5. SV Rapid	1.	19:13	12
6. Justizbehörde	1.	12:20	-50
7. U.N.I.	1.	10:22	-20
8. Germanischer Lloyd	2.	8:24	-68
9. HH Port Authority	2.	4:28	-92

Staffel E 3

1. Airbus SG Hamburg	3.	28: 4	120
2. Hochbahn	11.	22:10	40
3. Condor	3.	17:15	28
4. Vermessungsamt	1.	17:15	-16
5. Ross	1.	16:16	22
6. Signal Iduna/AltKK	4.	16:16	-10
7. Hochbahn	12.	15:17	-14
8. Blau-Weiß-Rot	3.	11:21	-42
9. Beiersdorf	3.	2:30	-128

Staffel F 1

1. SG Telekom/LeHell	5.	24: 4	96
2. Bez.A. Wandsbek	3.	22: 6	82
3. Post SV Bergedorf	2.	18:10	54
4. BFW-Hamburg	2.	15:13	7
5. Condor	4.	13:15	-22
6. Chemtec	1.	10:18	-26
7. E.ON Hanse	1.	10:18	-58
8. Rot-Gelb Harburg	2.	0:28	-133
9. Gruner+Jahr	3.	* 0: 0	zur.

Staffel F 2

1. Hansa-Electronic	1.	30: 2	194
2. Staatsarchiv	1.	25: 7	88
3. Lufthansa SV	9.	24: 8	80
4. Siemens	3.	21:11	22
5. Hörmittelberatung	2.	15:17	-12
6. Colgate-Palmolive	1.	13:19	-24
7. Hoyer	1.	7:25	-101
8. Weiß-Blau Allianz	5.	5:27	-103
9. Bez.A. Wandsbek	4.	4:28	-144

Staffel F 3

1. Hapag-Lloyd	3.	33: 3	126
2. blau.de	1.	29: 7	118
3. SG Jungh./StWNord.	3.	28: 8	104
4. DESY	2.	22:14	64
5. SG Telekom/LeHell	6.	22:14	40
6. SG HVB-Club/AOK RH	4.	14:22	-56
7. Deutscher Ring	2.	11:25	-52
8. Lufthansa SV	10.	10:26	-32
9. Baubehörde	3.	8:28	-152
10. Zoll	3.	3:33	-160



Pokal-Wettbewerbe 2013/2014

Von folgenden BSGen liegen uns AN-Meldungen für folgende Pokal-Wettbewerbe vor:

BSG	M	NV	V
Basler Versicherungen		1	
Bezirksamt Wandsbek			2
Blau-Weiß-Rot	1		
Chemtec		1	
Condor-Versicherungen	1		1
Deutsche Bundesbank			1
Dt.Telekom/Letzter Heller	1	2	1
DG Hyp			1
ERGO Sports Hamburg		2	
Eurogate	1		1
Finanzbehörde		1	
Generali Versicherungen			1
Globetrotter Ausrüstung			1
SG Gruner + Jahr		1	1
Hamburger Gerichte		1	1
Hapag Lloyd		1	
Hochbahn	2		1
Hörmittelberatung		1	
Hoyer		1	
Übertrag	6	12	12

BSG	M	NV	V
Übertrag	6	12	12
HSU/Uni Bundeswehr			1
SG HVB Club/AOK RH		1	1
Jungheinrich/Stadtwerke N.		1	1
KKH	1		1
Lufthansa SV	1	2	
Otto Hamburg	2		
Postamt 74		1	
Rot-Weiß Bülow von 1976		1	
SHARP Electronics			1
Siemens		1	1
Signal Iduna/Alton. Kinderkr.		1	1
Stahlwerke		1	1
U.N.I.			1
Zoll		1	1
Gesamt	10	22	22

Bedenken Sie bitte beim Ausfüllen Ihrer Pokal-Mannschaftsmeldungen, dass Sie diese nur bis zum Freitag vor der 1. Pokalwoche ergänzen und berichtigen dürfen.

Christian Bethien



Pokalteilnehmer der Saison 2013/2014

BSG	Spieltag	Mannschaftsführer/in	Telefon
Spielort	Spielbeginn-H	Mannschaftsführer/in	Fax
Hinweise	Spielbeginn-A	Mannschaftsführer/in	E-Mail
		Vertreter/in	Telefon
		Spartenleiter/in	Telefon
		Spartenleiter/in	E-Mail
Basler Versicherungen	1. NV Di	Stoldt	04105/554237
Neuer Steinweg neben Nr. 5	18:30		Otto.Stoldt@t-online.de
Anlieferung Hof - im Hintergebäude - BSG-Sportraum	18:30	Jackowski	3599-2011
Kundenparkplatz Neuer Steinweg 9		Kavka	3599-5389
bitte beim Pförtner melden			Juergen.Kavka@deutscherringbausporen.de
(Gegensprechanlage)			
Bez.A. Wandsbek	1. V Di	Sell	42826-5461
Bei den Höfen 2	18:30		wilfried.sell@gv.hamburg.de
Aula	18:30	Chmelik	42881-3020
			Frank.chmelik@wandsbek.hamburg.de
Bez.A. Wandsbek	2. V Mo	Gehrer	0151/14442357
Bei den Höfen 2	18:00		joachim.gehrer@statistik-nord.de
Aula	18:00	Ahmling	42881-2864
		Chmelik	42881-3020
			frank.chmelik@wandsbek.hamburg.de
Blau-Weiß-Rot	1. M Do	Frau Brunßen	04101/34884
Turnhalle Sandwisch 66	19:00		gisela.brunssen@kabelmail.de
Moorfleet-Kirchwerder	19:00	Petersen	040/6040280
		Fuhlbrügge	04121/93910
			Hilmar.weidenstieg5@alice-dsl.net
Chemtec	1. NV Mo	Bradtke	04107/9079790
Heidstücken 33	18:30		04107/907958
Turnhalle	18:30		k.bradtke@me.com
		Kaninck	0163/5264625
		Bradtke	s.o.
Condor-Versicherungen	1. M Do	Schärer	040 / 36139-943
Schultzweg 5	18:00		040 / 36139-77943
Bitte an der Gitterpforte klingeln. Nicht auf Schulparkplatz parken.	18:00		Michael.schaerer@cvgr.de
		Frau Napp	0151/21 76 6144
		Dördelmann	040/23606-2735
			Marc.doerdelmann@ruv.de
Condor -Versicherungen	1. V Do	Simon	040/36139356
Schultzweg 5	18:30		Markus.simon@cvgr.de
Bitte an der Gitterpforte klingeln. Nicht auf Schulparkplatz parken.	18:30	Dördelmann	040/236062735
			Marc.doerdelmann@ruv.de
Dt. Bundesbank	1. V Mo	Höse	040/18009212
Ausschläger Weg 10	18:00	Deppe	040/37077356
durch die Schule, linke Halle	18:00		040/37077371
			Rainer.Deppe@nexgo.de



Pokalteilnehmer der Saison 2013/2014

BSG	Spieltag	Mannschaftsführer/in	Telefon
Spielort	Spielbeginn-H	Mannschaftsführer/in	Fax
Hinweise	Spielbeginn-A	Mannschaftsführer/in	E-Mail
		Vertreter/in	Telefon
		Spartenleiter/in	Telefon
		Spartenleiter/in	E-Mail
Deutsche Telekom/LeHell	1. M Mo	Laß	0151/53343080
Kielortallee 18-20	17:30		winniNJ@web.de
durch Toreinfahrt	18:00	Frau Burmeister	040 / 57 37 57
dann Tür rechts			ankabur@web.de
Deutsche Telekom/LeHell	1. NV Di	Nibbe	040 / 7119168
Wendenstr. 166	18:00		040 / 73168640
Kellereingang	18:00		j.nibbe@t-online.de
links vom Haupteingang		Aßmann	0151/21218997
		Weissenfeldt	040 / 6780392
			horst.weissenfeldt@t-online.de
Deutsche Telekom/LeHell	2. NV Mi	Grune	040 / 30600-1942
Überseering 26	18:00		frank.grune@telekom.de
Postbank, vor Haupteingang	18:00	Christiansen	040 / 4110-1013
Treppe nach unten		Weissenfeldt	040 / 6780392
			horst.weissenfeldt@t-online.de
Deutsche Telekom/LeHell	1. V Di	Staack	040 / 7353735
Wendenstraße 166	18:30		eddy.jones@t-online.de
Kellereingang	18:30	Weissenfeldt	040/ 6780392
			horst.weissenfeldt@t-online.de
DG Hyp	1. V Mo	Schönfeld	040/33343341
Rosenstraße 2	18:00		matthias.schoenfeld@dghyp.de
Parken in hauseigener Tiefgarage	18:00	Dienel	040/33342634
Zugang zur Halle durch Haupteingang		Schönfeld	siehe oben
(Pfortner)			
ERGO sports Hamburg	1. NV Di	Rother	040 / 6376-2703
Überseering 45	18:00		040 / 6376-4730
Eingang New-York-Ring	18:00		frank.rother@ergo.de
		Haase	040/ 6376-4178
		Sildatke	040 / 6376-2195
			norbert.sildatke@ergo.de
ERGO sports Hamburg	2. NV Di	Sildatke	040 / 6376-2195
Überseering 45	18:00		norbert.sildatke@ergo.de
Eingang New-York-Ring	18:00	Alpers	040 / 5235519
		Sildatke	040 / 6376-2195
			norbert.sildatke@ergo.de
Eurogate	1. M Do	Frau Schön	04101/ 200313
Ausschläger Weg 10	18:30	Kügler	040/ 7405 - 2940
Rechte Halle	18:30		040/ 7405 - 2941
			Joerg.Kuegler@eurogate.eu
Eurogate	1. V Do	Fr. Schön	04101 / 200313
Ausschläger Weg 10	18:30	Kügler	040 / 7405 - 2940
Rechte Halle	18:30		040/ 7405 - 2941
			Joerg.Kuegler@eurogate.eu



Pokalteilnehmer der Saison 2013/2014

BSG	Spieltag	Mannschaftsführer/in	Telefon
Spielort	Spielbeginn-H	Mannschaftsführer/in	Fax
Hinweise	Spielbeginn-A	Mannschaftsführer/in	E-Mail
		Vertreter/in	Telefon
		Spartenleiter/in	Telefon
		Spartenleiter/in	E-Mail
Finanzbehörde	1. NV Di	Drews	040 / 522 5821
Hammer Steindamm 129	18:00		uwe.drews@t-online.de
Eingang Sievekingsallee 69a	18:00	Elitzke	040 / 42853-2360
(gegenüber ESSO – Tankstelle)		Stadelmann	peter_stadelmann@web.de
Parkplatz Hammer Steindamm 129			
Generali Versicherungen	1. V Di	Busse	0172/9444193
Hegholt 44	18:00		Constantin-Busse@hamburg.de
Gymnastikhalle	18:00	Marler	040/5314724
		Busse	siehe oben
Globetrotter Ausrüstung	1. V Mi	Fausmann	0176/682047400
Bei den Höfen	18:30		Udo.fausmann@globetrotter.de
Aula Eingang	19:00	Linke	040/679 66 222
		Soltani	0170/9122052
			Omid.soltani@globetrotter.de
SG Gruner + Jahr	1. NV Mo	Bunk	040 / 3703-2853
Pasmanstr. 1,	19:00		040 / 3703-172853
Ecke Herrengraben	19:00		bunk.michael@guj.de
nur Anwohner-Parkplätze		Wobbe	040/37032832
			wobbe.wolfgang@guj.de
		Bunk	s.o.
SG Gruner + Jahr	1. V Mo	Arnold	04108/6303
Pasmanstraße 1	19:00		luj.arnold@kabelmail.de
Ecke Herrengraben	19:00	Müller	040/7684415
Nur Anwohner-Parkplätze		Bunk	040/37032853
			Bunk.michael@guj.de
Hamburger Gerichte	1. NV Mi	Wilberg	040 / 8705445
Zeughausmarkt 32	18:30		p.wilberg@kabelmail.de
Anna-Siemsen-Schule	18:30	Schröder	040/23703406
Seiteneingang,		Knorr	040/6451414
Anwohnerparkzone			h.knorr-c.jessel@t-online.de
Hamburger Gerichte	1. V Mi	Papenfuß	040 / 42811-3874
Zeughausmarkt 32	18:30		karstenpapenfuss@alice-dsl.net
Anna-Siemsen-Schule	18:30	Winckelmann	04184-897230
Seiteneingang,		Knorr	040 / 6451414
Anwohnerparkzone			h.knorr-c.jessel@t-online.de
Hapag-Lloyd	1. NV Mi	van Die	040 / 3001-2849
Ausschläger Weg 10	18:30		hendrik.vandie@hlag.com
Gymnastikhalle links	18:30	Ta	040/ 3001-4460
Eingang durch die Schule		van Die	040/ 3001-2849



Pokalteilnehmer der Saison 2013/2014

BSG	Spieltag	Mannschaftsführer/in	Telefon
Spielort	Spielbeginn-H	Mannschaftsführer/in	Fax
Hinweise	Spielbeginn-A	Mannschaftsführer/in	E-Mail
		Vertreter/in	Telefon
		Spartenleiter/in	Telefon
		Spartenleiter/in	E-Mail
Hochbahn	1. M Do	Rinne	040 / 574041
Hellbrookstr. 2	18:30		joerg.rinne@hanse.net
Nebeneingang	19:00	Huchthausen	040 / 5512807
Halle 13, oberes Stockwerk		Dümmer	manfredhuchthausen@gmx.de 040 / 32882990 udo.duemmer@hochbahn.de
Hochbahn	2. M Mi	Militzer	040 / 3288-3522
Hellbrookstr. 2	19:00		ingo.militzer@hochbahn.de
Nebeneingang	19:00	Jäkel	040/3288-2112
Halle 13, oberes Stockwerk		Dümmer	040/3288-2990 udo.duemmer@hochbahn.de
Hochbahn	1. V Mo	Schwemer	040 / 806843
Hellbrookstr. 2	18:30		gunder.schwemer@hanse.net
Nebeneingang	18:30	Griepentrog	040 / 544232
Halle 13, oberes Stockwerk		Dümmer	040 / 3288-2990 udo.duemmer@hochbahn.de
Hörmittelberatung	1. NV Di	Harders	040 / 42823-4265
Schultzweg 5	18:30		karlharders@web.de
beim Hühnerposten	18:00	Breckmann	040 / 66966-2051
Turnhalle, kein Parkplatz		Bösecke	Tel/Fax 040 / 6560739
Hoyer	1. NV Di	Fritz	040/21044-254
Hermannstal 82	18:00		040/21044-286
Gymnastikhalle am Parkplatz	18:00		Andreas.Fritz@hoyer-group-com
zeitweise nutzbar		Jürgens	040/21044-315
		Reuter	040/21044-451 Jan.Reuter@hoyer-group.com
HSU/Uni Bundeswehr	1. V Mo	Draheim	0151/640 19033
Stoltenstraße 13	18:30		draheim.paul@hsu-hh.de
Halle in der Hanseatenkaserne	18:30	Huch	0157/78961658
direkt am Eingang der Kaserne		Draheim	s.o.
SG HVB-Club/AOK RH	1. NV Mi	Müller	040/23643-211
Wendenstraße 166	18:30		wolfgang-mueller@unicreditleasing.de
Kellereingang	18:30	Teubel	040/36 92 4825
links vom Haupteingang			ulf.teubel@unicreditgroup.de
SG HVB-Club/AOK RH	1. V Mi	Teubel	040/3692 4825
Wendenstraße 166	18:30		ulf.teubel@unicreditgroup.de
Kellereingang	18:30		
links vom Haupteingang			



Pokalteilnehmer der Saison 2013/2014

BSG	Spieltag	Mannschaftsführer/in	Telefon
Spielort	Spielbeginn-H	Mannschaftsführer/in	Fax
Hinweise	Spielbeginn-A	Mannschaftsführer/in	E-Mail
		Vertreter/in	Telefon
		Spartenleiter/in	Telefon
		Spartenleiter/in	E-Mail
Jungheinrich/Stadtw.NSt. Pellwormstr. 37 N O R D E R S T E D T über Friedrichsgaber Weg Keine Heimspiele in den Ferien SH	1. NV Mo 18:30 18:00	Schramm Röder Dennstedt	0151/64 031 822 wo-ba.schramm@wtnet.de 04532 / 4860 040 / 5269-1484 040 / 5269-1090 bodo.dennstedt@jungheinrich.de
Jungheinrich/Stadtw.NSt. Pellwormstr. 37 N O R D E R S T E D T über Friedrichsgaber Weg Keine Heimspiele in den Ferien SH	1. V Mo 18:30 18:00	Moritz Brodersen Schramm	040/52104-284 040/52104-150 040 / 5269-2484 Joern.Brodersen@Jungheinrich,.de 0151/ 640 31822 wo-ba.schramm@wtnet.de
KKH Brekelbaums Park 10	1. M Mo 18:30 19:00	Frau Reuther-Henne	040/2542037 romo.henne@alice-dsl.de 0177 7314337
KKH Brekelbaums Park 10	1. V Mo 18:30 19:00	Frau Reuther-Henne	040/2542037 romo.henne@alice-dsl.de 0177 7314337
Lufthansa SV Flughafenstr. 89 Turnhalle, über den Schulhof	1. M Di 18:30 18:30	Fr. Gerhard Fr. Gerloff-Röpke Reckling	040 / 5534379 040 / 55779451 inga.gerhard@alice.de 040/60 20 203 040 /38674422 burkhart.reckling@gmx.de
Lufthansa SV Flughafenstr. 89 Turnhalle, über den Schulhof	1. NV Di 18:30 18:30	Paetz Richmann Reckling	Tel/Fax 040 / 7380482 udo@paetz.org 040 / 5506639 alwin.richmann@hamburg.de 040 /38674422 burkhart.reckling@gmx.de
Lufthansa SV Grellkamp 40 Gymnastikhalle über den Parkplatz, dann über den Sportplatz	2. NV Do 18:30 18:30	Fischer Gerhard Reckling	040 / 5070-4133 040 / 5070-4401 christian.fischer@lht.dlh.de 040 / 409567 klaus.gerhard@hanse.net 040 /38674422 burkhart.reckling@gmx.de
Otto Hamburg Hallesdorfer Str. 105	1. M Di 19:00 18:30	Wiescholek Czapla	040 / 6461-6064 040 / 6464-6064 michael.wiescholek@otto.de 040 / 6461-6868 olaf.czapla@otto.de



Pokalteilnehmer der Saison 2013/2014

BSG	Spieltag	Mannschaftsführer/in	Telefon
Spielort	Spielbeginn-H	Mannschaftsführer/in	Fax
Hinweise	Spielbeginn-A	Mannschaftsführer/in	E-Mail
		Vertreter/in	Telefon
		Spartenleiter/in	Telefon
		Spartenleiter/in	E-Mail
Otto Hamburg	2. M Di	Fellersmann	0175/6321135
Haldesdorfer Str. 105	19:00		c.fellersmann@gmx.de
	19:00	Wiescholek	040/6461-6064
			michael.wiescholek@otto.de
Postamt 74	1. NV Do	Gruhne	040 / 7125520
Möllner Landstr. 49	19:00		
Eing. Öjendorfer Weg/Reclamstr.	19:00	Suchan	040 / 71899810
Kellertreppe links neben dem Finanzcenter		Weckerle	040 / 6511784
			manfredweckerle@alice-dsl.net
Rot-Weiß Bülau von 1976	1. NV Mi	Haht	0179/4940399
Holzdam 5	19:00		webmaster@buelau.de
keine Parkplätze	19:00	Enders	040/202119384
Zugangscodcode Tür 5667		Haht	a.enders.hh@gmx.de
			0179/4940399
SHARP Electronics	1.V Mo	Knoblich	040/2376 – 2595
Brekelbaums Park 10	18:00		040/2376-152595
Parken: nur Brekelbaums Park 10	18:00		Jan.Knoblich@sharp.eu
		Meyer	040/2376-2272
		Seifert	040/2376-2491
			Reinhold.Seifert@sharp.eu
Siemens	1. NV Di	Schröder	04101 / 66360
Marckmannstr. 61	18:00		heinzs98@googlemail.com
Nebeneingang F.Köhne Sch.	18:00	Zenker	0152/53872950
			klaus.zenker@googlemail.com
Siemens	1. V Di	Schröder	04101/ 66360
Marckmannstr. 61	18:00		heinzs98@googlemail.com
Nebeneingang F.Köhne Sch.	18:00	Zenker	0152/53872950
			klaus.zenker@googlemail.com
Signal Iduna/ Altonaer Kinderkrankenhaus	1 NV Do	Stamm	040 / 4124-2834
Neue Rabenstr. 15-19	18:00		040 / 4124-4902834
Halle unter dem Kasino	18:00		volker.stamm@signal-iduna.de
beim Empfang melden		Morschek	4124-2106
Mannschaftsaufstellung bitte vorab zusenden (Fax/E-Mail)		Fr. Schumacher	thomas.morschek@signal-iduna.de
			4124-2163
			susanne.schumacher@signal-iduna.de



Pokalteilnehmer der Saison 2013/2014

BSG	Spieltag	Mannschaftsführer/in	Telefon
Spielort	Spielbeginn-H	Mannschaftsführer/in	Fax
Hinweise	Spielbeginn-A	Mannschaftsführer/in	E-Mail
		Vertreter/in	Telefon
		Spartenleiter/in	Telefon
		Spartenleiter/in	E-Mail
Signal Iduna/ Altonaer Kinderkrankenhaus	1. V Mi	Petsch	040 / 4124-4779
Kapstadtring 5	18:00		040 / 4124-490-4779
beim Pförtner melden	18:00		wolfgang.petsch@signal-iduna.de
		Scharf	040 / 4124-4726
			dietmar.scharf@signal-iduna.de
		Fr. Schumacher	040 / 4124-2163
			susanne.schumacher@signal-iduna.de
Stahlwerke	1. NV Do	Reimann	0163/740 8942
Dradenastr. 29	18:30		jens.reimann@arcelormittal.com
Sportlerheim	18:30	Thiele	0151/12888951
			michael.thiele@arcelormittal.com
Stahlwerke	1. V Di	Stühm	0174/9642557
Dradenastr. 29	18:30		mstuehm@freenet.de
Sportlerheim	18:30	Thiele	0151/12888951
			michael.thiele@arcelormittal.com
		Thiele	
U.N.I.	1. V Di	Reyelt	04151 / 864016
Kurt-A.-Körper-Chaussee 8-32	18:30		04151 / 865043
Hauni-Gartenhaus	18:00		andre.reyelt@hauni.com
Sportraum		Chyba	04151 / 864049
			ingo.chyba@hauni.com
		Reyelt	
Zoll	1. NV Mi	Seemann	040 / 426 206 - 265
Brekelbaums Park 10	18:00	Schultz	040 / 89 52 92
	18:00	Rother	040 / 6304 288
			r.rotherTT@web.de
Zoll	1. V Di	Rother	040 / 6304 288
Ausschläger Weg 10	18:30		r.rotherTT@web.de
Eing. durch die Schule	18:30	Frau Schwarz	040/50053070
		Rother	wie oben

gez. Christian Bethien



Staffeleinteilung 2013/2014

a = abstimmungsbedürftige Spieltermine wegen Mehrfachbelegung der Halle

1 / - = Heimspiel am gleichen Tag mit der ./-Mannschaft

- / 2 = Heimspiel abwechselnd mit der ./-Mannschaft

Spieltag, Spielbeginn - = 17:30 Uhr möglich, + = 18:30 Uhr, ++ = 19:00 Uhr

+ / = nur bei Heimspielen ; /+ = nur bei Auswärtsspielen

Unerwünschte Auswärtsspieltage: 1=mo, 2=di, 3=mi, 4=do, 5=fr do=erwünscht

A1 3 = Platz 3 in der letzten Abschlusstabelle der A1-Staffel

S-Klasse

a	- / 2	mi +	Hamb. Gerichte 1	S 3
a	2 / -	do +	SG A.Springer/RCS 1	S 7
a	- / 2	mo +/	SG Jungh/StWNSt. 1	S 1
a	3 / 8	di ++	13 Lufthansa SV 1	S 2
		di +	4 Zoll 1	S 6
		mo +	5 SG HVB-Club/AOK 1	S 5
a	3 / 8	LSVmo ++	Airbus SG 1	S 4
a	-/PA1	mi	14 Still 1	S 8
a	blau/Bau1	di +	34 SG Telekom/LeHell 1	A1 1
a	3 / 4	mi +	5 SG HVB-Club/AOK 2	A2 1

A1-Klasse

a	- / 2 3	di ++/+	14 Otto Hamburg 1	A1 5
a	- / 3	di +	15 Beiersdorf 1	A1 7
a	2/Tel23	di	14 Vattenfall SV 1	A1 8
		mo	45 Sasol Wax 1	A1 3
		di ++	14 HH Port Authority 1	A1 4
a	- / 4 7	mi ++	4 Hochbahn 2	A1 2
a	7 / 2	mi ++	4 Hochbahn 4	A1 6
a	3 / 4 5	di ++	5 Weiß-Blau Allianz 1	S 0
a	- / 2	mi +	54 EDEKA 1	B1 1
a	1 / 4 5	di ++	5 Weiß-Blau Allianz 3	B2 1

A2-Klasse

a	2/345	di	ERGO sports HH 1	A2 4
		do	12 Weiß-Blau Allianz 2	A2 6
a	- / 2	mo +	5 Feuerwehr 1	A2 8
		do ++	1 Blau-Weiß-Rot 1	A2 5
a	2 / 3 4	do +	21 Condor 1	A2 7
a	3 / 6 8	mo ++	3 Hochbahn 1	A2 2
a	1 / 6 8	mo ++	24 Hochbahn 3	A2 3
a	2 / 3 5	mi +	5 Rot-Gelb Hamburg 1	S 9
a	10/9 11	do ++	3 Hochbahn 5 (alt 6)	B3 1
a	Airb1/ 7	mo ++	34 Lufthansa SV 2	B1 2

B1-Klasse

		mo	34 Holsten Brauerei 1	B1 9
a	2 / 3	mo ++	Gruner+Jahr 1	B1 8
a	- / 1	mo +/	25 SG Jungh/StWNSt. 2	B1 4
		mo +	54 Techniker KK 1	B1 7
		mi +	25 Cebbar & Martens 1	B1 3
a	PA2/KKH	mo	45 SHARP Electronics 1	B1 5
a	8/1 3	mo+	11 Hochbahn 6 (alt 5)	B1 6
		mo +	54 HSU/Uni Bundeswehr 1	A1 9
a	-/RG Gr	mo	43 Dt. Bundesbank 1	A2 9
		mo	54 DG HYP 1	C3 2

B2-Klasse

a	3 / 1	di ++	14 Otto Hamburg 2	B2 6
		di +/++	14 Airbus SG 2	B2 3
		mi	15 Steinway & Sons 1	B2 2
a	1/345	di	ERGO sports HH 2	B2 5
a	- / 2	di	14 Generali Versich.1	B2 8
a	- / 2	di ++	34 SG Postb.-PostA 2 1	B2 4
a	- / 2 3	di	51 Siemens 1	B2 9
		mi ++	14 Flughafen 1	C2 1
		di	13 SG DAK-BITMARCK1	C1 1
a	5 / 1 3	di +	54 Weiß-Blau Allianz 4	C1 2

B3-Klasse

a	1 / -	do +	SG A.Springer/RCS 2	B3 4
a	- / 3	do ++	5 Blau-Weiß-Rot 2	B3 2
a	- / Verm	do +	5 Hapag-Lloyd 1	B3 3
		do	25 Behrens 1	B3 8
		do ++	12 Vierk Assekuranz 1	B3 6
a	- / 4	do	31 Signal Iduna/AltKK 1	B3 7
		do +	15 Eurogate 1	B3 5
a	2 / 4	mi +	5 SG HVB-Club/AOK 3	C3 1
		mi ++	51 Postamt 74 1	A2w
		do +	2 Stahlwerke 1	C4 1



Staffeleinteilung 2013/2014

a = abstimmungsbedürftige Spieltermine wegen Mehrfachbelegung der Halle

1 / - = Heimspiel am gleichen Tag mit der ./-Mannschaft

- / 2 = Heimspiel abwechselnd mit der ./-Mannschaft

Spieltag, Spielbeginn - = 17:30 Uhr möglich, + = 18:30 Uhr, ++ = 19:00 Uhr

+ / = nur bei Heimspielen ; / + = nur bei Auswärtsspielen

Unerwünschte Auswärtsspieltage: 1=mo, 2=di, 3=mi, 4=do, 5=fr do=erwünscht

A1 3 = Platz 3 in der letzten Abschlusstabelle der A1-Staffel

C1-Klasse

	di	54	BezA Wandsbek 1	C1 4
a	3/Vatt12 di	41	SG Telekom /LeHell 2	D2 2
a	-/StArch di	34	Germanisch. Lloyd 1	C1 5
	di ++	43	AKN/VHH 1	C1 6
a	Sh1/KKHmo +	35	Personalamt 2	D1 1
a	2/PA+Sharpmo +	34	KKH 1	D1 2
a	6 / 1 mo ++	34	Hochbahn 8 (alt 9)	C3 7
a	- / 4 di +	43	BezA Wandsbek 2	C2 9
	di +	41	Basler Vers.1 (Dt.Ring)	D2 1
a	4 /BAT1 di +		Hamb. Gerichte 3	C2 7

C3-Klasse

a	- / HG4 di	21	B.A.T Hamburg 1	C3 5
a	-/Colg1 di +	2!	Hamburg Wasser 1	C1 3
a	-/BBk mo	24	Rot-Gelb Grasbrook 1	C3 8
a	- / 3 mi	24	Signal Iduna/AltKK 2	C3 3
	mi +/	4	Rot-Gelb Harburg 1	C3 0
	mi +	24	AXA SV 1	B1 0
	mi	24	E.C.H. Will 1	C3 4
a	- / 2 mi +	24	Signal Iduna/AltKK 3	C2 0
a	4 / 2 mi +	42	Hochbahn 7 (alt 8)	C4 9
a	- /Still1 mi +	54	Personalamt 1	C3 6

C2-Klasse

a	1 / 3-5 mi +	14	Rot-Gelb Hamburg 2	B2 0
a	- / 4 mi +	15	Lufthansa SV 6	D3 3
	di +(+)	14	Deutsche Bank 1	C2 6
a	1 / 8 di +	41	Lufthansa SV 3	C2 3
a	2 /Vatt12 di	15	SG Telekom/LeHell 3	C1 9
	di ++	51	Postamt 74 2	C2 8
a	4 5/ 1 2mi +	5	Rot-Gelb Hamburg 3	C2 5
	mi		Autoflug 1	D3 1
a	- / 2 di +/	41	Hörmittelberatung 1	C2 4
a	- / 1 di ++	14	SG Postb.-PostA 2 2	C2 2

C4-Klasse

a	- / 2 do++	51	Post SV Bergedorf 1	C4 2
	do	25	Hauni 1	C4 7
a	- / 9 do +	2	Lufthansa SV 5	C4 0
a	- / 6 mi	25	Lufthansa SV 4	C4 4
	do	13	Beiersdorf 2	C4 5
a	1 / 3 4 do	2	Condor 2	C4 3
	do	32	Eppendorf 1	D3 2
a	11/5 10do +	2	Hochbahn 9 (alt 7)	C1 7
a	2 / - mi	5	DESY 1	C3 9
a	- / 1 mi +		Hamb. Gerichte 2	C4 6

D1-Klasse

	1 / 3 mo +	34	Gruner + Jahr 2	D1 7
a	- / 1 mo ++	5	Feuerwehr 2	D1 3
	mo	35	Steinway & Sons 2	D1 5
a	2 / Airb mo ++	35	Lufthansa SV 7 (alt 8)	D1 6
a	-/Jungh3mi +/++	54	Globetrotter 1	E2 1
a	- /HL1 do +	24	Vermessungsamt 1	E3 4
a	2 / 1 di ++	34	Otto Hamburg 3	C1 0
a	- / 1 di +	4	Stahlwerke 2	E1 1
a	3/Bau24 mi +	24	Zoll 2	D3 7
a	- / Tel4 mo - /	24	Sozialbehörde 1	D1 8

D2-Klasse

	35/12 di	41	ERGO sports HH 4	D2 3
a	- / 1 di	14	Generali Versich.2	D2 6
a	- / 2 di	14	Finanzbehörde 1	E1 2
	di	41	ECCO-Schuhe 1	E2 3
a	3 / 1 di	51	Siemens 2	D3 5
a	45/12 di	14	ERGO sports HH 3	D2 5
	mi	51	Berufsbildungswerk 1	D3 9
	mi ++	15	Rot-Weiß Bülau 1	D3 4
a	3 5/1 2 mi	15	Rot-Gelb Hamburg 4	D3 8
	di +	45	Holsten Brauerei 2	D2 8

D3-Klasse

	fr ++	13	SG Postb.-PostA 2 3	D2 9
	do +/++	21	Airbus SG 3	E3 1
a	- / 2 do +	13	BezA Eimsbüttel 1	D2 7
a	4 / 1 2 do	2	Condor 3	E3 3
a	6/7 12 do +	3	Hochbahn 10 (alt 11)	E3 2
a	-/RGHar1 do +	13	BezA Harburg 1	C4 8
a	- / 1 do +	21	BezA Eimsbüttel 2	D3 6
a	- / 1 mi +	31	EDEKA 2.	D2 4
a	- / 3 mi +	5	Hapag-Lloyd 2	E2 2
	di ++		Tchibo 1	D2 0



Staffeleinteilung 2013/2014

a = abstimmungsbedürftige Spieltermine wegen Mehrfachbelegung der Halle

1 / - = Heimspiel am gleichen Tag mit der ./-Mannschaft

- / 2 = Heimspiel abwechselnd mit der ./-Mannschaft

Spieltag, Spielbeginn - = 17:30 Uhr möglich, + = 18:30 Uhr, ++ = 19:00 Uhr

+ / = nur bei Heimspielen ; / + = nur bei Auswärtsspielen

Unerwünschte Auswärtsspieltage: 1=mo, 2=di, 3=mi, 4=do, 5=fr do=erwünscht

A1 3 = Platz 3 in der letzten Abschlusstabelle der A1-Staffel

E1-Klasse

a	- / 2	mo+++	22	BFW-Hamburg 1	D1 9
a	/Soz1	mo - /	5	SG Telekom/LeHell 4	F1 1
a	1/PASharp	mo +	34	KKH 2	E1 4
a	- / 1 2	mo++		Gruner+Jahr 3	F1 z
		mo	52	BezA Wandsbek 3	F1 2
a	- / 2	do	5	Blau-Weiß-Rot 3	E3 8
		mo	24	HH Port Authority 2	E2 9
		mo +		SG A.Springer/RCS 3	E1 5
		mo	5	Ross 1	E3 5
a	- / 1	do ++	23	Post SV Bergedorf 2	F1 3

E2-Klasse

a	./blauTel1	di	31	Baubehörde 1	E1 3
a	-/HElec	di	13	Still 2	E1 6
a	1 4/1 2	di	14	ERGO sports HH 5	E1 8
a	- / 1 3	di +	14	Lufthansa SV 8 (alt 9)	F2 3
a	- / 1	di	14	Finanzbehörde 2	E1 7
a	-/GLloyd1	di +	34	Staatsarchiv 1	F2 2
		di + /	4	U.N.I. 1	E2 7
a	-/Still 2	di	3	Hansa-Electronic 1	F2 1
a	1/DT23	di	43	Vattenfall SV 2	E1 9
a	- / 1	di +	45	Beiersdorf 3	E3 9

E3-Klasse

a	Tel1/Bau1	di	15	blau.de 1.	F3 2
		mi +	5	Justizbehörde 1	E2 6
a	- / 2	mi +	5	Hapag-Lloyd 3	F3 1
a	3 /BAT1	di +		Hamb. Gerichte 4	D1 4
a	-/Glob1	mi	1	SG Jungh/StWNSt. 3	F3 3
a	9 / 5 10	do +	1	Hochbahn 11 (alt 12)	E3 7
a	3 4/1 2	mi +	15	Rot-Gelb Hamburg 5	neu
		mi ++	51	SV Rapid 1	E2 5
		mi	21	Germanisch. Lloyd 2	E2 8
a	3/Zoll23	mi	14	Baubehörde 2	E2 4

F1-Klasse

a	3 / 1 2	do	2	Condor 4	F1 5
a	1 / -	mi	5	DESY 2	F3 4
a	- / 2 3	mi	2	SG HVB-Club/AOK 4	F3 6
		mo	5	E.ON Hanse 1	F1 7
		do	21	Basler Vers.2 (Dt.Ring)	F3 7
a	- / 1	mo +	3	Signal Iduna/AltKK 4	E3 6
a	- / 1	mo+++	32	BFW-Hamburg 2	F1 4
		mo +	54	Chemtec 1	F1 6
a	2/Zoll23	mi	21	Baubehörde 3	F3 9
a	2/Bau2	mi	24	Zoll 3	F3 0

F2-Klasse

a	2 / 1	di	53	Siemens 3	F2 4
	Sharp1/	di	5	Hoyer 1	F2 7
		di ++	1	Post SV Bergedorf 3	neu
a	/BzAH	do + /	3	Rot-Gelb Harburg 2	F1 8
a	-/HW1	di		Colgate-Palmolive 1	F2 6
a	- / 1	di + /	3	Hörmittelberatung 2	F2 5
a	- / 5	do +	1	Lufthansa SV 9 (alt 10)	F3 8
a	- / 2	di	14	BezA Wandsbek 4	F2 9
		mi	15	SG Telekom/LeHell 5	F3 5
a	4 / 1 3	di +	45	Weiß-Blau Allianz 5	F2 8



Damen-Einstufungsliste
gültig vom 01.09.2013 bis 31.08.2014
für die Pokalwettbewerbe, die Einzelmeisterschaften,
und das Lufthansa-Mixed-Turnier

Name, Vorname	Pass-Nr.	Einstufung	Name, Vorname	Pass-Nr.	Einstufung
BSG Airbus (53207)			BSG Behrens (51212)		
Bandau, Anja	028113	F	Brüggemann, Renate	014639	D *)
Baues, Leonora	027891	B *)	BSG Beiersdorf (51213)		
Dreier, Stefanie	027903	C *)	Finckler, Marion	011314	F
Gottschalk, Loan	028462	G	Gronau, Annette	026619	B *)
Henke, Anika	027900	B *)	Herberz, Ilka	026624	A *)
Moschko, Doris	028455	D *)	Stoldt, Heike	027446	F
Svensson, Lavinia	028107	F *)	BSG Berufsförderungswerk (51253)		
Wolkenhauer, Anneliese	028275	D *)	Seiz, Bettina	025121	E
BSG AKN/VHH (51010)			Slotta, Elke	028339	F
Hewelt, Thea	026881	E	Szczepaniak, Barbara	027723	F
Petschke, Maïke	028411	C *)	Zimpel, Birgitt	027721	E *)
BSG Alton.Ki.Krankenh. (51009)			BSG Bezirksamt Eimsbüttel (51219)		
Alexander, Kirsten	027000	D *)	Chow, Jaijlon	024838	E
Burmester, Sabine	026995	D *)	Eggert, Angelika	024046	E
Senkpiel, Erika	022803	D *)	Harms, Christine	023924	D *)
BSG AOK Hamburg (51020)			Harms, Jessica	028474	D *)
Nitz, Katrin	028501	C *)	BSG Bezirksamt Harburg (51222)		
BSG Axel Springer (51224)			Fiedler, Judith	020362	D *)
Brückner, Karin	028192	B *)	Rudloff, Ilka	026553	B *)
Hytrek, Andrea	028190	B *)	BSG Bezirksamt Wandsbek (51221)		
Kümmritz, Jessica	026891	B *)	Bröker, Luise	018365	F
Schlüter, Stefanie	028191	D *)	Dück, Marion	028564	G
BSG BAT Hamburg (51202)			BSG Blau-Weiß-Rot (51813)		
Becker, Marlene	014566	?	Brunßen, Gisela	016223	E
Berger, Ulrike	026321	E	Goer, Stefanie	022937	A *)
Ehmann, Annegret	014559	D *)	Schwarz, Kerstin	018720	C
Gretemann, Andrea	024558	D	Tödter, Maïke	026817	C *)
Krohn, Nina	028613	B *)	BSG Colgate-Palmolive (51403)		
Marthiensen, Natalie	026317	D	Kurz, Heidemarie	013309	G
Moloisch, Ursula	026325	F	BSG Commerzbank (51405)		
Thomsen, Gudrun	021392	E	Erfkamp, Melanie	027100	B *)
BSG Baubehörde (51209)			Reith, Julia	026270	D *)
Schröder, Silvia	024748	G	BSG Basler Versicherung (51618)		
Carstensen, Alexandra	027425	C *)	Hilger, Edith	015942	E *)
Hilger, Edith	015942	E *)	Krause, Heidrun	027411	F *)
Krause, Heidrun	027411	F *)	Pieper, Christa	021901	E *)
Pieper, Christa	021901	E *)	Wille, Regina	025151	F
Wille, Regina	025151	F			

**BSG Condor (51406)**

Dittmer, Sabine	028432	C	*)
Dobberstein, Gina	028261	G	
Dördelmann, Claudia	027286	G	
Gaspar, Diana	027351	F	*)
Knudsen, Tanja	027348	H	
König, Barbara	027615	D	*)
Lindner, Jasmin	028258	G	
Lukic, Diana	027351	F	
Napp, Karin	027614	D	*)
Resch, Anika	028764	C	*)
Urban, Nicole	024096	H	
Weichel, Sabine	028433	A	*)

BSG DAK (51602)

Butzek, Juliane	027599	E	
Dahme, Sandra	027663	C	*)

BSG DESY (51611)

Bargen, Nicole von	025704	F	
--------------------	--------	---	--

BSG Deutsche Bank (51613)

Hinkeldey, Britta	017763	F	
Corswandt, Bianca	027136	D	*)
Meyer, Elisabeth	024615	F	
Warburg, Maja	011491	F	*)
Wulf, Doris	021053	D	*)

BSG Deutsche Telekom (52000)

Burmeister, Annegret	011528	F	
Döhler, Brigitte	024955	C	
Höra, Michaela	021513	H	
Laß, Nam Joo	017998	E	

BSG Edeka (51801)

Cordes, Kirsten	024863	E	
Engel, Angela	026998	I	
Löding, Sonja	026006	C	*)
Wehrend, Kerstin	024865	B	*)

BSG E.ON Hanse (52433)

Gradowski, Isabella von	026542	D	
Schmoock, Sigrid	027859	F	
Trachtenbrodt, Rhonda	026541	D	

BSG Eppendorf (51809)

Lühmann, Ines	027384	D	*)
Schwabe, Nicole	028299	C	*)

BSG ERGO Sports HH (52408)

Heger, Sabine	023585	A	*)
Kathe, Silke	021098	D	*)
Lentsch, Karin	023586	B	*)

BSG Eurogate (51816)

Kochansky, Gaby	027383	B	*)
Rath, Marie-Luise	28588	C	*)
Schön, Birgit	021424	C	*)
Sievers, Heike	027267	C	*)

BSG Feuerwehr (52002)

Engel, Angela	024732	A	*)
---------------	--------	---	----

BSG Finanzbehörde (52007)

Gebauer, Ulrike	027514	F	
Hofmann, Christel	026920	D	
Plum, Britta	028667	E	*)

BSG Generali Versicherungen (55212)

Frese, Reni	024684	H	
Hnida, Romana	028072	E	*)
Nettelbeck, Astrid	028071	D	*)

BSG Germanischer Lloyd (52203)

Carl, Kerstin	028558	F	
Straube, Jasmin	027734	F	

BSG Globetrotter (52213)

Labann, Esther	028648	G	
Schneider, Kirsten	028647	G	

BSG Gruner + Jahr (52209)

Appeldorn, Marleen	028594	E	
Meyer, Wiebke	028593	E	

BSG Hamburger Gerichte (52405)

Dietrich, Nicole	028330	E	
Haensel, Andrea	026705	C	*)
Pauly, Karin	016481	E	
Reichardt-Pospischill, M.	008611	E	*)
Schlösser-Malkowski, S.	018587	E	

BSG Hamburg Port Authority (51211)

Lanz, Cornelia	020903	B	*)
----------------	--------	---	----

BSG Hamburg Wasser (52414)

Kiel, Katharina Maria	028624	E	*)
Sieben, Helga	023828	E	
Nieschalk, Christine	028623	C	*)

BSG Hansa Electronic (54413)

Albers, Gabriele	028781	F	
------------------	--------	---	--

BSG Hapag Lloyd (52424)

Hütter, Beatrix	026221	G	
Kloft, Gudrun	026217	D	*)

BSG Hauni (52429)

Ehlers, Ingrid	019407	C	
----------------	--------	---	--

BSG Hochbahn (52441)

Behrens, Marianne	025948	H	
Behrens, Raglin	028195	H	
Bruchlos, Michaela	022356	A	*)
Dammann, Sylvia	011718	H	
Ebell, Helga	028193	G	
Graubmann, Sabine	024461	B	
Gusenda, Martina	028194	E	*)
Lossin, Martina	027886	B	
Militzer, Anne	027331	C	*)
Militzer, Sabrina	027329	C	*)
Rinne, Renate	018029	G	
Roggatz, Martina	028443	A	*)
Swiech, Monika	028052	B	*)

**BSG Holsten-Brauerei (52445)**

Esins, Kristin	027199	A *)
Heinrich, Britta	025979	E
Jansen, Carola	025977	H

BSG Hörmittelberatung (52450)

Krieger, Cornelia	014933	H
Lünzmann, Doris	028350	F

BSG Hoyer (52452)

Engler, Marlen	026985	G
----------------	--------	---

BSG HVB-Club Hamburg (55204)

Wagner, Heike	027588	E *)
---------------	--------	------

BSG Jungheinrich (51019)

Brandt, Monika	021738	E *)
Naß, Karin	017971	F *)
Schramm, Barbara	024019	?

BSG Justizbehörde (52613)

Zessin, Onke	023845	G
--------------	--------	---

BSG Kaufm.Krankenkasse (52800)

Henne, Gisela	026809	E *)
Reuther-Henne, Monika	022619	D *)
Werckmeister, Claudia	028738	E *)

BSG Lufthansa SV (53016)

Anstatt, Angela	024799	D *)
Cords, Jin Sook	020014	S *)
Eisenhauer, Susanne	027640	D *)
Franke, Eva	028697	D *)
Gerhard, Inga	024784	D *)
Gerloff-Röpke, Anke	026166	D *)
Guericke, Sigrid	015136	B *)
Hagge, Renate	028302	E *)
Hanke, Margot	026176	E
Klünther, Birgit	027149	H
Krüger, Sybille	028694	E *)
Petersen, Christiane	018127	E
Plöger-Peters, Frauke	028306	G
Reckling, Ingrid	016841	E *)
Reckling, Nicole	024971	G
Schröder, Sabine	008620	G

BSG Otto Hamburg (53609)

Blinkmann, Rena	025791	F *)
Böttcher, Sandra	023613	B *)
Daub, Angelika	027973	A *)
Garraway, Gesine	018219	C *)
Hartmann, Stefanie	026480	C *)
Kahl, Christine	025798	F
Laß, Bonita	027048	C *)
Ludwig, Bettina	023962	B *)
Meier, Silke	025796	C *)
Vehslage, Dani	028603	D
Wondra, Monika	023970	D

BSG Personalamt (53808)

Gennrich, Elke	023879	C *)
Grönsfeld, Marion	021648	C *)
Heger, Petra	021642	C *)
Jahn-Pinke, Britta	023523	C *)
Möckel, Karen	028026	D *)
Stange, Christiane	019323	C *)
Thöl, Marion	023520	C *)

BSG Post SV Bergedorf (53821)

Detlef, Maike	027288	F
Möhl, Eike	025823	F

BSG Postamt 74 (53829)

Boehnke, Christina	027937	D
Gerves, Birgit	025094	D
Gruhne, Edith	019515	D
Schütte, Helga	012532	D

BSG RCS (52832)

Mersiowsky, Christine	026790	A *)
-----------------------	--------	------

BSG Ross (52451)

Siegelberg, Gunda	013228	E
-------------------	--------	---

BSG Rot-Gelb Hamburg (54014)

Abts, Silke	027574	B *)
Schreyer, Petra	020127	D *)

BSG Rot-Gelb Harburg (54015)

Traumüller, Edith	027989	F
-------------------	--------	---

BSG Rot-Weiß Bülau (54019)

Haht, Aleen	027910	F
-------------	--------	---

BSG Sasolwax (55200)

Schmidt, Ingrid	023674	D *)
-----------------	--------	------

BSG SV Signal Iduna (52601)

Gallinger, Katja	027240	F
Schumacher, Susanne	020883	F
Toeber, Gunild	019737	F
Wallendszus, Gabriele	021550	H

BSG Sozialbehörde (54212)

Ogoniak, Sabine	028430	F
Rohde, Monika	022357	D

BSG Stadtwerke Norderstedt (54610)

Molatta, Ina	025654	A *)
--------------	--------	------

BSG Stahlwerke (54602)

Bading, Helga	016084	G
Niepel, Johanna	028599	C *)

BSG Tchibo (54801)

Bartsch, Gisela	028269	E
Linnemann, Bärbel	016136	G


**Betriebssportverband Hamburg
 Spielausschuss Tischtennis (Spa-TT)**

Stand: 31.05.2013

BSG Techniker Krankenkasse (54802)

Pann, Elke	025370	F	*)
Vater, Antje	027065	B	*)

BSG Weiß-Blau Allianz (55404)

Brandt, Orsolya	028517	G	
De Pagter, Kim	028522	A	*)
Janz, Anke	026725	D	
Michelsen, Claudia	028515	G	*)

BSG Vattenfall SV (52440)

Holzgrefe, Sigrid	023782	E	
Niehus, Ulrike	023527	C	

BSG Vermessungsamt (55205)

Burtscher, Hilde	017816	E	*)
------------------	--------	---	----

BSG Vierk Assekuranz (54033)

Scheppelmann-Müller, B.	026730	C	*)
-------------------------	--------	---	----

BSG Zoll (55602)

Schwarz, Jutta	024135	A	*)
Thobaben, Birgit	026335	F	
Zeyn, Beate	026330	A	*)

*) Vereinsspielerinnen

? Ein Fragezeichen bei der Einstufung bedeutet, dass dem Spielausschuss keine oder nur wenige Informationen (insbesondere Spielergebnisse) vorlagen. Wir bitten den jeweiligen Spartenleiter, sich mit dem Spielausschuss Tischtennis in Verbindung zu setzen. Anderenfalls gilt als Einstufung die Spielstärke S.

Norbert Conradi
 Spielausschuss Tischtennis



Herren-Einstufungsliste

gültig vom 01.09.2013 bis 31.08.2014
 für die Pokalwettbewerbe, die Einzelmeisterschaften,
 und das Lufthansa-Mixed-Turnier

In den Ausschreibungen für diese Wettbewerbe hat sich der Spielausschuss vorbehalten, besonders spielstarke Sportler höher einzustufen. **Die folgende Einstufung ist jeweils die unterste Einstufung des Spielers!** Eine **höhere** Einstufung durch die Mannschaftsmeldung für die Punktspiele beim BSV oder durch die Punktspielstaffel im Verein hat **Vorrang** (auch nach einer Ummeldung zur zweiten Halbserie).

Für den **Pokalwettbewerb** gilt für **Vereinssportler** die Einstufung nach **VA, VB oder VC nicht!** Entscheidend ist **immer die höchste Einstufung** entsprechend der **Staffelzugehörigkeit beim BSV** oder der **Vereinsklasse**.

Die Einstufung der Spieler erfolgte aufgrund ihrer Platzierung bei den Einzelmeisterschaften sowie der Erfolge bei anderen Wettbewerben.

Name, Vorname	BSG	Einstufung	Ergebnis EM 2013	Ergebnis EM 2012	Einstufung Spa-TT
Gerken, Torsten	Airbus	neu: VA	VA, 2.		
Henke, Andreas	Airbus	neu: VA	VB, 1.		
Burggraaf, Tonny	Autoflug	D		E, 1.	
Haack, Thomas	Autoflug	D		E, 2.	
Andersen, Bernd	Axel Springer	VA		VA, 1.	
Gramenz, Peter	Axel Springer	neu: D	E, 2.		
Ptach, Sven-Alexander	Axel Springer	neu: VA	VA, 3.		
Schwerdfeger, Thomas	Axel Springer	E		E, 3.	
Franz, Helmut	B A T	D			x
Moloisch, Jürgen	B A T	C			x
Grotzky, Andreas	Beiersdorf	VC		VC, 4.	
Bittner, Tilo	Blau-Weiß-Rot	A			
Körmer, Christian	Blau-Weiß-Rot	A			
Schönenberger, Volker	Blau-Weiß-Rot	A			x
Menge, Andreas	Condor	VA		VB, 1.	
Groot, Ferry	D A k	neu: A	B, 2., C, 2.		
Waterkamp, Marcel	D A K	neu: A	B, 1.		
Deppe, Rainer	Deutsche Bundesbank	VB		VB, 3.	
Golinski, Andreas	Deutsche Telekom	A		A, 3.	
Janssen, Michael	Deutsche Telekom	VA			x
Lüssow, Jens	Deutsche Telekom	A		A, 4.	
Möcker, Lutz	Deutsche Telekom	VA		VA, 4.	
Kavka, Jürgen	Deutscher Ring	neu: E	E, 4.		
Kusyak, Andriy	EDEKA	neu: C	D, 2.		
Lukannek, Thomas		neu: VB	VC, 1.		
Slyusarenko, Orest	Edeka	VC		VC, 3.	
Haase, Stefan	ERGO sports	A		B, 2.	
Klopsch, Sebastian	ERGO sports	neu: C	C, 3.		
Wenk, Wolfgang	EUROGATE	neu VB	VC, 2.		
Hamer, Norbert	Finanzbehörde	VB			
Bückert, Stefan	Generali	B		C, 1.	
Busse, Constantin	Generali	VA			x
Meyer, Dirk	Generali	neu: VC	VC, 3.		



Name, Vorname	BSG	Einstufung	Ergebnis EM 2013	Ergebnis EM 2012	Einstufung SpA TT
Lampe, Martin	Germanischer Lloyd	neu: D	D, 4.		
Pansart, Simon	Germanischer Lloyd	neu: C	D, 1.		
Nützmann, Ditmar	Globetrotter	neu: VC	VC, 4.		
Kurzke, Robert	Gruner + Jahr	neu: B	B, 4.		
Wonschik, Sandor	Gruner + Jahr	neu: B	B, 3.		
Edler, Manfred	Hamburg Wasser	neu: B	C, 1.		
Chen, Martin Ming-Jeh	Hapag Lloyd	neu: E	E, 3.		
Kont, Klaus-Peter	Hapag Lloyd	VB		VC, 2.	
Ebell, Bernd	Hochbahn	VB			x
Fischer, Valery	Hochbahn	VB		VC, 1.	
Ghanaati, Hormos	Hochbahn	VA			x
Militzer, Ingo	Hochbahn	D	D, 3.	D, 4.	
Ruhnau, Daniel	Hochbahn	C		C, 4.	
Stech, Thomas	Hochbahn	VB			x
Gütschow, Klaus	Hörmittelberatung	B			
Fischer, Reimer	Holstenbrauerei	E		E, 4.	
Klein, Rüdiger	HVB-Club Hamburg	A		B, 1.	
Früchtling, Dieter	Lufthansa SV	D		D, 3.	
Gez, Richard	Lufthansa SV	VA	VA, 1.	VA, 2.	
Haßlinger, Jens	Lufthansa SV	A	A, 1.	A, 1.	
Petersen, Andreas	Lufthansa SV	VB			x
Reckling, André	Lufthansa SV	A	A, 2.	A, 2.	
Stötzer, Marco	Lufthansa SV	C		C, 3.	
Stoltze, Manfred	Lufthansa SV	neu: C	C, 4.		
Schild, Nico	Lufthansa SV	VA			x
Maack, Jürgen	Postamt 2	VB			x
Mnich, Andreas	Rot-Gelb Hamburg	VA		VA, 3.	
Marcussen, Jens	Rot-Weiss Bülow	C		D, 2.	
Sander, Ernst-Ulrich	Sharp	E			x
Morschek, Thomas	Signal Iduna	B		B, 3.	
Siebert, Michael	Signal Iduna	B		B, 4.	
Stamm, Volker	Signal Iduna	B		C, 2. und D, 1.	
Grünert, Thomas	Stadtwerke Norderstedt	VB			x
Golinski, Michael	Stahlwerke	neu: VA	VB, 2.		
Röpcke, Markus	Steinway & Sons	VB		VB, 4.	
Gatzemeier, Karsten	Tchibo	VB			Vereinsspieler
Goroncy, Florian	Tchibo	VB			Vereinsspieler
Draheim, Paul	UNI Bundeswehr	neu: VB	VB, 4.		
Möller-Lentvogt, Jens	Zoll	VA			x
Rother, Rainer	Zoll	VB			x
Witthaus, Holger	Zoll	VA			x

Jürgen Gerhard
Spielausschuss Tischtennis



Ehrentafel 2013

Punktspiele

Hamburger Mannschaftsmeister	Jungheinrich / Stadtwerke Norderstedt 1.
Zweite	Lufthansa SV 1.
Dritte	Hamburger Gerichte 1.
Klassenmeister A	HVB-Club/AOK RH 2.
Zweite	Deutsche Telekom/Letzter Heller 1.
Klassenmeister B	Weiß-Blau Allianz 3.
Zweite	EDEKA 1.
Dritte	Hochbahn 6.
Klassenmeister C	Stahlwerke 2.
Zweite	DAK-BITMARCK 1.
Dritte	HVB-Club/AOK RH 3. und Flughafen 1.
Klassenmeister D	Personalamt 2.
Zweite	Autoflug 1.
Dritte	Deutscher Ring 1.
Klassenmeister E	Globetrotter Ausrüstung 1.
Zweite	Airbus SG 3.
Dritte	Stahlwerke 3.
Klassenmeister F	Hapag-Lloyd 3.
Zweite	Hansa-Electronic 1.
Dritte	Deutsche Telekom/Letzter Heller 5.

Pokalwettbewerbe

Mixed

Erste	Deutsche Telekom 1. M
Zweite	Otto Hamburg 2. M
Dritte	Blau-Weiß-Rot 1. M und Condor Versicherungen 1. M

Wettbewerb ohne Vereinsspieler/innen

Erste	Stahlwerke 1. NV
Zweite	Gruner + Jahr 1. NV
Dritte	Hapag Lloyd 1. NV und ERGO sports Hamburg 1. NV

Wettbewerb mit Vereinsspieler(n)/innen

Erste	Eurogate 1. V
Zweite	Stahlwerke 1. V
Dritte	Condor Versicherungen 1. V und Zoll 1. V

Die Endspiele fanden am 23. April 2013 bei Blau-Weiß Allianz, Lokstedter Steindamm 52 statt.

Herzliche Glückwünsche an alle Meister und Platzierten!